METHODE UND ERGEBNISSE

DER

ARBEITSLOSENZÄHLUNG IN ZÜRICH

IM DEZEMBER 1900.

EIN BEITRAG ZUR SOZIALSTATISTIK.

INAUGURALDISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

EINGEREICHT DER

HOHEN STAATSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

DER

UNIVERSITÄT ZÜRICH

VON

FRIEDRICH OSMER

VON BREMEN.

ACAD. LIBRARY BERN

GENEHMIGT AUF ANTRAG VON HERRN PROFESSOR Dr H. HERKNER.

ZÜRICH.
BUCHDRUCKEREI DES SCHWEIZ. GRÜTLIVEREINS.
1902.

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41507217_0087

Vorbemerkung.

Die Unterlage zu dieser Arbeit bildet das Material einer Erhebung über die Arbeitslosen, die das Statistische Amt der Stadt Zürich im Anschluss an die eidgenössische Volkszählung vom 1. Dezember 1900 vornahm. Dieses Material ist dem Verfasser zur Bearbeitung überlassen worden; der tabellarische Teil wurde von ihm auf dem Amte selbst hergestellt.

Die Arbeit erscheint gleichzeitig als Veröffentlichung des Statistischen Amtes, und zwar als 2. Heft der «Ergebnisse der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1900 in der Stadt Zürich».

Inhalt.

Seite

I. Einleitung 1

II. Darstellung der Methode der Erhebung 2

III. Die statistischen Ergebnisse der Erhebung:

1. Allgemeines 9
2. Der Beruf der Arbeitslosen 10
3. Die Dauer der Arbeitslosigkeit 11
4. Die Ursachen der Arbeitslosigkeit 16
5. Geschlecht, Alter und Familienstand der Arbeitslosen 18
6. Die Dauer der Arbeitslosigkeit nach dem Alter der Arbeitslosen 20
7. Die arbeitslosen Haushaltungsvorstände nach der Zusammensetzung ihrer Haushaltungen und die Stellung der übrigen Arbeitslosen in der Haushaltung 21
8. Benutzung des Arbeitsamtes durch die Arbeitslosen. Letzte Arbeitsstelle 23
9. Bürgerort, Geburtsort, Herkunft, Aufenthaltsdauer und Wanderungen der Arbeitslosen 24
10. Der Berufswechsel der Arbeitslosen 27

IV. Schlusswort 29

Anhang: Zur Frage der Arbeitslosenversicherung 31

Tabellen:

Tab. I. Die Arbeitslosen nach Berufsarten und nach der Dauer der Arbeitslosigkeit 2*

Tab. II. Die arbeitslosen Männer nach Berufsgruppen und nach der Dauer der Arbeitslosigkeit . . 8*

Tab. III. Die Arbeitslosen nach Berufsarten, nach der letzten Erwerbstätigkeit und Arbeitsstelle, nach der Benützung des Arbeitsamtes, nach den Ursachen der Arbeitslosigkeit, nach der Stellung in der Haushaltung, nach Familienstand und Alter 10*

Tab. IV. Dasselbe für die arbeitslosen Männer nach Berufsgruppen 16*

Tab. V. Die arbeitslosen Haushaltungsvorstände nach der Zusammensetzung ihrer Haushaltungen . . 18*

Tab. VI. Die Arbeitslosen nach dem Alter und nach der Dauer der Arbeitslosigkeit 21*

Tab. VII. Die arbeitslosen Männer nach Berufsgruppen, Aufenthaltsdauer, Geburtsort, Herkunftsort, Bürgerort und Wohnkreis 22*

Tab. VIII. Dasselbe für die arbeitslosen Frauen 24*

Tab. IX. Die Arbeitslosen nach Aufenthaltsdauer, Geburtsort und Herkunft 25*

Tab. X. Die vorübergehend anwesenden Arbeitslosen 26*

I. Einleitung.

Die Versuche, die bisher gemacht worden sind, Arbeitslosenzählungen mit Volkszählungen zu verbinden, sind zwar noch weit davon entfernt, den Anforderungen zu entsprechen, die an eine vollkommene statistische Untersuchung über die Arbeitslosigkeit gestellt werden müssen; immerhin sind sie als ein Fortschritt in der statistischen Behandlung dieser, das Leben der Gesellschaft so tief berührenden Frage anzusehen. Auch sie müssen sich zwar damit begnügen, statt der so nötigen fortlaufenden Beobachtung nur ein Augenblicksbild zu geben, aber sie haben vor den frühern Methoden, den Umfang der Arbeitslosigkeit durch private Erhebungen, nach Berichten von Kranken- und Unterstützungskassen, von Arbeitsnachweisen und Fachvereinen u. s. w. festzustellen, wenigstens das voraus, dass es ihnen durch weiter reichende Mittel viel eher möglich ist, die Gesamtzahl der an einem bestimmten Zeitpunkt Arbeitslosen zu erfassen.

Der erste Versuch, bei der Volkszählung auch die Arbeitslosen zu zählen, wurde 1888 in Basel gemacht.[1])

Im Deutschen Reich brachte das Jahr 1895 zwei allgemeine Zählungen, die Berufs- und Gewerbezählung vom 14. Juni und die Volkszählung vom 2. Dezember, mit denen jedesmal eine Arbeitslosenzählung verbunden war, so dass hier auch Material zu Vergleichungen geboten wurde.[2])

In Zürich waren bei der städtischen Volkszählung im Juni 1894 die Fragen nach dem Beruf so eingerichtet, dass dabei auch die Arbeitslosigkeit festgestellt werden konnte. Es wurden damals rund 1200 Arbeitslose ermittelt.

Fernere statistische Unterlagen für die Arbeitslosigkeit in der Stadt Zürich geben die seit dem Jahre 1892 erfolgten Aufzeichnungen über die unterstützten Arbeitslosen.[1])

Diese Berichte sind jedoch nicht geeignet, als Masstab für den wirklichen Umfang der Arbeitslosigkeit zu dienen, da nicht alle Arbeitslosen, sondern nur die Angemeldeten, bezw. die Unterstützten der Statistik zu Grunde gelegt werden konnten und auch deren Personalien nur in eng gezogenen Grenzen.[2])

Aus der Mitte der Jahresversammlung der schweizer. amtlichen Statistiker und der schweizer. statistischen Gesellschaft, die im Oktober 1899 in Solothurn tagten, ging dann die Anregung hervor, mit der eidgenössischen Volkszählung im Jahre 1900 eine allgemeine Arbeitslosenzählung zu verbinden. Dieser Vorschlag fand den Beifall der statistisch-volkswirtschaftlichen Gesellschaft des Kantons Zürich, die im November 1899 zu einer Besprechung der Volkszählung für 1900 zusammengekommen war und er wurde auch vom Regierungsrate des Kantons Zürich in seinem Gutachten über die Volkszählung an das eidgen. Departement des Innern befürwortet. Die Expertenkommission zur Vorberatung der Volkszählung, die im Frühjahr 1900 in Bern tagte, lehnte jedoch die

[1]) Vgl. Bücher, die Bevölkerung des Kantons Basel-Stadt am 1. Dez. 1888, S. 81.

[2]) Die beschäftigungslosen Arbeitnehmer im Deutschen Reich am 14. Juni und 2. Dezember 1895. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches, 1896. Ergänzungsheft zum 4. Heft.

[1]) Die Arbeitslosigkeit in Zürich in den Wintern 1892/93 und 1893/94 und Versuch einer Arbeitslosenstatistik v. A. Merk in der Zeitschrift für schweiz. Statistik. 30. Jahrg. S. 314 u. ff.

Die Arbeitslosigkeit in Zürich im Winter 1899/1900 und die Unterstützung der Arbeitslosen.

Statistische Mitteilungen über die Arbeitslosigkeit in Zürich im Winter 1900/01 und die Unterstützung der Arbeitslosen. Bericht des Sekretärs der Arbeitslosenkommission. Zürich 1900. 1901.

[2]) Die statistischen Daten der Berichte sind zusammengestellt und für die Beurteilung der Arbeitslosigkeit in den letzten Jahren nutzbar gemacht in dem 3. Kapitel des Buches „Arbeitslosenunterstützung und Arbeitsnachweis". Bericht an das schweizer. Industriedepartement vom schweizer. Arbeitersekretariat. Zürich 1901.

Vgl. ferner den Artikel von Nationalrat Dr. Hofmann „Die Arbeitslosigkeit in der Stadt Zürich von 1892—1901". Soziale Praxis XI. Bd. 1902, Nr. 16.

Verbindung einer allgemeinen Arbeitslosenerhebung mit der Volkszählung ab, in der Meinung, dass es einzelnen Kantonen oder Städten zu überlassen sei, in ihrem Gebiet diese beiden Erhebungen gleichzeitig vorzunehmen. In Zürich verzichtete man zunächst darauf, für die Stadt allein eine Arbeitslosenzählung zu veranstalten, zumal man mit der Volkszählung eine Zählung der leerstehenden Wohnungen verbinden wollte und auch das Erhebungsformular bereits durch zwei Zusatzfragen erweitert war. Als aber bekannt wurde, dass die Stadt Basel ihre Zählkarte durch eine Frage nach der Arbeitslosigkeit erweitert habe, entschloss man sich nachträglich auch in Zürich dazu, anlässlich der Volkszählung die Arbeitslosen zu ermitteln.

II. Darstellung der Methode der Erhebung.

Da für die Verbindung einer andern statistischen Erhebung mit der Volkszählung die Zustimmung des eidgenössischen Departements des Innern eingeholt werden musste, die hiefür angesetzte Frist aber bereits verstrichen war, so konnte die Ermittlung der Arbeitslosen nicht durch eine entsprechende Frage auf der Zählkarte oder ein besonderes Formular bewerkstelligt werden, sondern man suchte auf indirektem Wege zum Ziele zu gelangen und zwar vermittelst der allgemeinen Fragen nach dem Beruf. Diese lauteten folgendermassen: 10. Bei mehr als 14 Jahre alten *erwerbenden* oder *erwerbsfähigen* Personen:

A. ***Haupt****beruf* oder Hauptbeschäftigung:

a. Art der persönlichen Beschäftigung: . . .

b. Stellung im Beruf, Geschäft u. s. w. . . .

c. Art oder Zweck des Geschäfts (allfällige Firma), des Gewerbes, der Unternehmung oder Verwaltung: . . .

d. Ort der Ausübung des Berufs: . . .

B. ***Neben****beruf* oder Nebenbeschäftigung: . . .

Der Versuch, ohne eine direkte Frage die Zahl der Arbeitslosen zu ermitteln, stützte sich darauf, dass für arbeitslose Personen die Fragen 10 *A*, *c* und *d* nicht beantwortet werden konnten, der Raum also leer bleiben musste. Es lag nun nahe, die Arbeitslosigkeit durch die Angabe „arbeitslos“ an dieser Stelle der Zählkarte konstatiren zu lassen und es wurden deshalb mit Einwilligung des eidgenössischen statistischen Bureaus die „Weisungen an den Haushaltungsvorstand über das Ausfüllen der Zählkarten“ für Stadt und Kanton Zürich dahin erweitert, dass männliche und weibliche Arbeitnehmer aller Art (Gesellen, Arbeiter, Dienstboten, Commis u. s. w.), die zur Zeit der Volkszählung in *keinem* Geschäfte, Gewerbe u. s. w. tätig, also erwerbs- oder stellenlos seien, dies bei Frage 10 *A c* durch Bezeichnungen wie: *arbeitslos, ohne Stelle*, anzugeben haben. Ausserdem erhielten die Volkszähler die eingehende mündliche und schriftliche Weisung, die Haushaltungsvorstände noch besonders auf die Bestimmungen betreffend die Arbeitslosen aufmerksam zu machen und bei jeder einzelnen Zählkarte nachzusehen, ob zutreffenden Falles die Angaben über Arbeits- oder Stellenlosigkeit gemacht seien.

Um möglichst rasch nach der Volkszählung eine besondere Erhebung über die Arbeitslosen veranstalten zu können, hatten die Volkszähler bis zum 3. Dezember, zugleich mit dem vorläufigen Ergebnis der Volkszählung, ein „Verzeichnis der Arbeitslosen“ ihres Zählkreises einzureichen, welches folgendermassen beschaffen war:

(Siehe Tabellenkopf S. 3.)

Durch dieses Verzeichnis sollten einerseits die Adressen der Arbeitslosen für die Sondererhebung gewonnen werden, und anderseits sollte es das sofortige Auffinden der Zählkarte eines Arbeitslosen im Volkszählungsmaterial ermöglichen. Während die bisherigen im Anschlusse an Volkszählungen vorgenommenen Nacherhebungen über Arbeitslose unseres Wissens überall durch Nachfrage in den Wohnungen der Arbeitslosen oder durch Ausfüllen eines Fragebogens durch die Arbeitslosen selbst

Eidgen. Volkszählung 1900. **Stadt Zürich.**

Formular 7.

Verzeichnis der Arbeitslosen

im **Zählkreis Nr.** ..... **Stadtkreis** .....

Auszufertigen vom Volkszähler auf Grund der Angaben zu Frage 10 A c der Zählkarte und zugleich mit der abgeschlossenen „Kontrolliste" bis spätestens den 3. Dezember, nachmittags 2 Uhr, in dem hiefür bestimmten Couvert an das Statistische Amt einzusenden.

Laufende Nr.	Strasse, Gasse, Platz u. s. w.	Hausnummer	Stockwerk	Nummer des Haush.-Umschlages	Vor- und Geschlechtsname des Haushaltungsvorstandes zu dessen Haushaltung der Arbeitslose gehört	Nummer der Zählkarte	Vor- und Geschlechtsname des Arbeitslosen	Beruf
	1	2	3	4	5	6	7	8
1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
2	u. s. w. bis 30	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

stattfanden, wurde in Zürich der Versuch gemacht, den umgekehrten Weg einzuschlagen, d. h. die Arbeitslosen zum persönlichen Erscheinen im Statistischen Amte einzuladen zum Zwecke mündlicher Befragung und Ausfüllung eines Fragebogens durch Erhebungsbeamte. An die durch das „Verzeichnis der Arbeitslosen" gewonnenen Adressen ergingen deshalb mittelst der Post Einladungen, sich an einem bestimmten Tage und zu einer bestimmten Stunde im Statistischen Amt einzufinden. Gleichzeitig wurde für jede eingeladene Person eine Zählkarte (vgl. S. 5) vorbereitet durch Eintrag des Namens derselben und Überschreiben des Kopfes der Karte.

Die Zahl der in den Verzeichnissen der Arbeitslosen als solche eingetragenen Personen betrug 3010. Von diesen wurden die in Herbergen und Gasthäusern logirenden Arbeitslosen sofort an Ort und Stelle aufgesucht, um die nötigen Auskünfte wenn möglich noch vor ihrer Weiterreise zu erhalten. An 2710 Personen sind Einladungen verschickt worden, denen 1771 oder rund $^2/_3$ Folge leisteten, ein Ergebnis, das wohl als ein befriedigendes bezeichnet werden kann.

Die Befragung der 1771 Personen nahm 6 Arbeitstage, vom 8.—14. Dezember, in Anspruch. Die Nichterschienenen wurden alsdann in ihren Wohnungen aufgesucht; diese Nachfragen waren am 22. Dezember beendigt, so dass die ganze Erhebung in der Hauptsache 14 Tage dauerte.

Etwaige Lücken in den Arbeitslosenverzeichnissen der Volkszähler mussten sich bei der nachfolgenden Prüfung des Zählmaterials, insbesondere mit Beziehung auf die Berufsfragen, ergeben und es wurden denn auch auf diese Weise noch 181 Fälle von Arbeitslosigkeit ermittelt. Die Gesamtzahl der vorläufig als arbeitslos Gezählten betrug demnach 3191.

Bei der Durchführung der Erhebung war nun vor allem darauf Bedacht zu nehmen, die Erfahrungen früherer Arbeitslosenzählungen zu verwerten; in erster Linie kamen hier die beiden deutschen Zählungen vom Jahre 1895 in Betracht.

Als ein grosser Mangel der letzteren war es empfunden worden, dass sie sich auf drei kurze Fragen beschränkten, die nicht nur keinen genügenden Einblick in das Wesen der Arbeitslosigkeit gewähren konnten, sondern auch nicht immer klar erkennen liessen, ob der Begriff derselben richtig aufgefasst sei. Diese Mängel haben sich denn auch bei der Sichtung des Materials derart fühlbar gemacht, dass einzelne Städte sich zu besondern Nachprüfungen veranlasst sahen, bei denen ergänzende Fragen gestellt wurden.

Wie bereits erwähnt, bestand in Zürich von vornherein die Absicht, die Volkszählung nur zur Gewinnung der Adressen der Arbeitslosen zu benutzen, um dann auf Grund derselben eine Sondererhebung zu veranstalten, die Gelegenheit bot, unbeschränkt alle wünschenswerten Fragen zu stellen.

Es brauchte deshalb keine Besorgnis gehegt zu werden, wenn das von den Zählern eingereichte Verzeichnis etwa zu viele als arbeitslos angab, ja, es war sogar wünschenswert, Maximalzahlen zu bekommen, da durch die Nachprüfung dann desto

sicherer die wirkliche Zahl der Arbeitslosen festgestellt werden konnte. In diesem Sinne war auch den Zählern die Weisung erteilt, keinesfalls einen zweifelhaften Fall von sich aus zu entscheiden.

Die Umschreibung des Begriffes der Arbeitslosigkeit war fast die gleiche, wie die bei den deutschen Zählungen, doch hatte man sich im Gegensatz zu diesen entschlossen, die wegen Krankheit Arbeitslosen nicht in die Zählung einzubeziehen, um einerseits ein Bild der eigentlichen Arbeitslosigkeit zu bekommen, anderseits die durch zahlreiche missverständliche Auffassungen bei den Reichserhebungen gemachten schlechten Erfahrungen zu vermeiden.

Es ist nun die Frage aufzuwerfen, ob das bei der Volkszählung in Zürich erhaltene Resultat wirklich die gewünschten Maximalzahlen darstellt.

Für die deutschen Arbeitslosenzählungen kommt der Bearbeiter derselben auf Grund der vielen Fälle, wo, im Widerspruch mit den übrigen Angaben der Zählkarte, nicht Arbeitslose sich als arbeitslos eingetragen hatten, zu dem Schluss, „dass die ermittelten Arbeitslosenzahlen den Charakter von Maximalzahlen haben, während der wirkliche Umfang der Arbeitslosigkeit im Vergleich zu diesen Zahlen niedriger zu veranschlagen ist". G. v. Mayr[1]) bezweifelt dies im Hinblick darauf, dass ja eine Kontrolle der übergrossen Mehrheit der nicht als arbeitslos Eingetragenen nicht stattgefunden habe, und dass keine Gewähr gegeben sei, dass hier nicht eine ganze Anzahl wirklich Arbeitsloser noch vorhanden sei.

Es könnte sich hier wohl nur um irrtümlich unterlassene Eintragungen handeln; denn dass eine bestehende Arbeitslosigkeit absichtlich nicht angegeben wird, dürfte in den wenigsten Fällen anzunehmen sein, da ja nicht der geringste Grund zum Verschweigen vorliegt. Im Gegenteil könnte jemand, der nicht arbeitslos war, viel eher in die Versuchung kommen, sich als solchen anzugeben, in der Annahme, daraus irgend welche Vorteile, sei es Unterstützung, Steuererleichterung, Nachweis besserer Arbeit oder dergleichen zu erlangen.

Aber irrtümliche Eintragungen zugegeben, so ist es „viel wahrscheinlicher, dass jemand sich irrtümlich für arbeitslos hält, während er es im Sinne der Erhebung nicht ist, als dass jemand sich nicht als arbeitslos bezeichnet, obwohl er tatsächlich ausser Stellung ist". [1])

Eine Bekräftigung dieser Annahme gibt in gewisser Weise der in Lübeck beobachtete Fall, wo von 21,000 Arbeitnehmern 2500 die Frage nach der Arbeitslosigkeit überhaupt nicht beantwortet hatten. Die Nachforschungen stellten fest, dass ein ganz verschwindend geringer Teil darunter arbeitslos war; „die meisten hatten die Beschäftigung als etwas Selbstverständliches angesehen und deshalb keine Eintragung gemacht". [2])

Anders dagegen lag die Sache in Zürich. Da die Zählkarte keine direkte Frage nach der Arbeitslosigkeit enthielt, so konnte das Bedenken aufsteigen, dass hier tatsächlich manche wirkliche Fälle von Arbeitslosigkeit übersehen sein konnten. Um diese Gefahr unter allen Umständen zu vermeiden, ist deshalb nicht nur besonders darauf geachtet worden, dass Haushaltungsvorstände und Zähler dieser Eintragung ihre grösste Aufmerksamkeit schenkten, sondern es ist auch noch die schon oben erwähnte Prüfung sämtlicher Volkszählungskarten vorgenommen worden, die jeden nach den Berufsangaben der Karten wahrscheinlichen Fall von Arbeitslosigkeit für die Nacherhebung ausschied.

Infolge dieses Vorgehens hat man allen Grund anzunehmen, dass keine Fälle von Arbeitslosigkeit der Zählung entgangen sind, und dass auch hier die erhaltenen Zahlen Maximalzahlen sind. Denn es liess sich von vornherein annehmen, dass die Volkszähler wegen ungenauer oder mangelhafter Angaben in den Zählkarten und gemäss der ihnen gegebenen Weisung eher zu viel als zu wenig Personen als arbeitslos in ihr Verzeichnis eintrugen, wie sich dies denn auch bei der Sichtung des Materials herausstellte.

Der Sondererhebung war es nun vorbehalten, aus diesem ersten Ergebnis den Kern der Fälle wirklicher Arbeitslosigkeit herauszuschälen.

Die dieser Arbeitslosenerhebung zu Grunde liegende Zählkarte ist in der Hauptsache dem Muster nachgebildet, das die deutschen Städte zu demselben Zwecke benutzt hatten.

[1]) Die Arbeitslosen im Deutschen Reich. Österreichisches Handelsmuseum Bd. XII, Nr. 1 und 2.

[1]) Schanz, Die neuen statistischen Erhebungen über Arbeitslosigkeit in Deutschland. Brauns Archiv Bd. X, S. 331.

[2]) Protokoll der Magdeburger Konferenz der deutschen Städtestatistiker 1896, S. 15.

Schon vor der ersten Zählung der Arbeitslosen im Deutschen Reich anlässlich der Berufs- und Gewerbezählung vom 14. Juni 1895 war auf der 10. Konferenz deutscher Städtestatistiker (am 13./16. Mai 1895 in Frankfurt a. M.) die Notwendigkeit einer Zusatzerhebung betont und ein Formularentwurf dafür vorgelegt worden. Es hatten auch einige Städte, sich mehr oder weniger daran anlehnend, von diesem Entwurfe Gebrauch gemacht. Die Zusatzfragen bezogen sich auf die letzte Stellung, auf den gelernten Beruf, Aufenthaltsdauer, Zuzug, Mietsverhältnisse, Ursachen der Arbeitslosigkeit, Arbeitsvermittlung, Zeit der Wiederbeschäftigung u. s. w. Ein Vordruck gab dann noch Raum für die nötigen, aus den Zähllisten oder Zählkarten zu übertragenden Angaben über die Personalien, z. B. Geburtsort, Alter, Familienstand u. s. w.

Die mit dieser Karte gemachten Erfahrungen wurden auf der im folgenden Jahre in Magdeburg abgehaltenen 11. Konferenz besprochen, die Mängel der Karte hervorgehoben und Verbesserungen vorgeschlagen, die bei der Abfassung des Züricher Formulars nach Möglichkeit berücksichtigt worden sind. Die für die Züricher Arbeitslosenerhebung verwendete Zählkarte ist folgende:

Stadt Zürich. **Eidg. Volkszählung 1900.**

Zählkarte für Arbeitslose.

Stadtkreis. — Strasse. — Haus-Nr. — Nr. des Zählkreises — des Haushaltungs-Umschlages — der Zählkarte.

1. Vor- und Geschlechtsname. — 2. Stellung in der Haushaltung. — 3. Geburtsdatum. — 4. Geburtsort. — 5. Familienstand. — 6. Bürgerort. — 7. Konfession. — 8. Muttersprache. — 9. In Zürich ununterbrochen wohnhaft seit —.

10. *a.* Am 1. Dezember arbeitslos seit; — *b.* im Laufe des Jahres 1900 sonst noch arbeitslos gewesen und zwar von wann bis wann? — 11. Zuletzt in Arbeit: *a.* bei (genaue Adresse des Arbeitgebers); — *b.* vom — bis; — *c.* als. — 12. Gelernter Beruf. — 13. In Zürich ununterbrochen wohnhaft seit (Monat und Jahr). — 14. Zugezogen von. — 15. Die Arbeitslosigkeit entstand: In Folge eigner Kündigung *, Kündigung durch den Arbeitgeber*, ohne Kündigung*. — 16. Warum ist die Kündigung erfolgt, oder aus welchen sonstigen Gründen wurde das Arbeitsverhältnis gelöst und die Arbeitslosigkeit verursacht?

17. Falls nach dem 1. Dezember wieder in Arbeit, *a.* seit; — *b.* bei; — *c.* als; — *d.* hat Arbeit gefunden durch. — 18. Falls nach dem 1. Dezember noch arbeitslos, angemeldet beim städtischen Arbeitsamt*, oder wo sonst? — 19. Bemerkungen.

Zürich, den .. Dezember 1900. (Aufgenommen durch)

* Das Zutreffende ist zu unterstreichen.

Rückseite.

20. Von den Angehörigen sind *a.* erwerbstätig; — und zwar; — *b.* nicht erwerbstätig; — hievon unter 14 Jahren; — erwerbsunfähig; — arbeitslos. (Übertragen durch.)

1—9 und 20 sind nach der Volkszählungskarte zu übertragen.

Die im Kopfe dieser Zählkarte verlangten Angaben und der Name des Arbeitslosen wurden, wie bereits erwähnt, schon vor der Erhebung eingetragen. Sodann erfolgte das Ausfüllen der Fragen 10—19 nach einer genauen Instruktion durch Zählbeamte auf Grund mündlicher Befragung der Arbeitslosen entweder bei ihrem persönlichen Erscheinen im Statistischen Amt oder beim Aufsuchen in ihren Wohnungen. Die Angaben zu den Fragen 2—9 und 20 wurden nach der Erhebung aus den Volkszählungskarten übertragen.

Das so gewonnene Material war nun zunächst einer allgemeinen Durchsicht und Prüfung zu unterziehen behufs Ausscheidung derjenigen Personen, die nicht als arbeitslos im Sinne der Erhebung gelten konnten. Für diese Ausscheidung mussten natürlich die für die Erhebung selbst aufgestellten Grundsätze massgebend sein.

Hiernach waren als arbeitslos zu betrachten:

Arbeitnehmer aller Art (Gesellen, Gehilfen, Arbeiter, Dienstboten, Kommis, Schreiber, Bureauangestellte, auch Hausindustrielle u. s. w. in Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie, Handel und Verkehr), die zwar arbeitsfähig waren, aber am 1. Dezember in keinem Arbeits- oder Lohnverhältnis standen oder die keine Anstellung hatten.

Als arbeitslos galten auch selbständig gewesene Personen, die nach dem Verlust ihrer Selbständigkeit irgend welche Beschäftigung suchten.

Nicht hieher zu rechnen waren Personen, die wegen hohen Alters, Gebrechen, unheilbarer Krankheit oder aus anderen Ursachen dauernd erwerbsunfähig waren, oder wegen Krankheit vorübergehend Erwerbsunfähige. Dagegen galten solche Personen, die nach einer überstandenen Krankheit wieder arbeitsfähig geworden waren, aber seither noch keine Arbeit gefunden hatten, als arbeitslos (Züricher Instruktion für die Erhebung über die Arbeitslosen).

Bei der Durchsicht der Karten zeigte es sich bald, dass trotz der scheinbar einfachen Formulirung nicht nur eine Menge unzweifelhaft falscher Eintragungen erfolgt war, die ohne Schwierigkeiten

ausgeschieden werden konnten, sondern dass auch eine grosse Anzahl von Fällen vorhanden war, bei denen es zweifelhaft erscheinen konnte, ob sie unter die Arbeitslosen zu zählen seien oder nicht.

Auch bei den deutschen Städten, die Nachprüfungen der Angaben betreffend die Arbeitslosigkeit veranstalteten, ist manchmal eine grosse Unsicherheit in der Entscheidung der Fälle zu bemerken.

Die Mitteilungen der einzelnen Städte, die das Ergebnis der Nachprüfungen veröffentlichten, zeigen, dass eine einheitliche Auffassung über den Begriff der Arbeitslosigkeit nicht geherrscht hat. Die Ausscheidungen sind nach derartig von einander abweichenden Gesichtspunkten erfolgt, dass ein Referent auf der Magdeburger Konferenz der Städtestatistiker (vergl. Protokoll 1896, S. 15) mit Recht erklären konnte, die von den einzelnen statistischen Ämtern festgestellten Ergebnisse seien kaum mit einander vergleichbar. In Hamburg wurden, um einige Beispiele anzuführen, alle länger als ein Jahr Arbeitslosen gestrichen; Leipzig schied ohne weiteres alle den sogenannten freien Berufen angehörenden Personen aus, z. B. Sänger, Lehrer, auch Techniker u. s. w., „da sie sozialpolitisch nicht als Arbeitnehmer angesehen zu werden pflegen“,[1]) obwohl kein Anstand zu nehmen ist, diese Personen unter die Arbeitnehmer zu zählen, wenn sie sich in abhängiger, kündbarer Anstellung befinden. Berlin zählte Arbeitsscheue und Zuhälter mit, die mit Recht von anderen Städten gestrichen wurden. — Es würde vor allen Dingen bei etwaigen späteren Zählungen nötig sein, sich vorher über eine klare Abgrenzung des Begriffes der Arbeitslosigkeit zu verständigen.

Ein wichtiger Punkt bei dieser Begriffsbestimmung ist die Frage, ob im Hauptberuf arbeitslose Personen, die jedoch eine Nebenbeschäftigung treiben, als arbeitslos anzusehen sind. Bei der Reichszählung sind diese — soweit sie ermittelt werden konnten — aus der Zahl der Arbeitslosen gestrichen worden.[2])

Der Auffassung, Arbeitslose mit Nebenberuf als nicht arbeitslos stillschweigend auszumerzen, tritt v. Mayr entgegen. Er nennt dies eine viel zu weit gehende und sachlich nicht gerechtfertigte Einschränkung des Begriffs der Arbeitslosigkeit, denn der Fortbestand eines sekundären Erwerbes, z. B. aus kleinem Landwirtschaftsbetrieb, hebe die sozial bedeutsame Tatsache der Arbeitslosigkeit im Hauptberuf nicht auf[1]) und er hält es für richtiger, von vornherein Arbeitslose mit und ohne Nebenerwerb zu unterscheiden.

Da bei der Volkszählung in Zürich nach dem Haupt- und Nebenberuf gefragt wurde, so konnten die Arbeitslosen mit Nebenberuf ausgeschieden werden. Sie den eingehenden Untersuchungen zu unterziehen wie die völlig Arbeitslosen, wurde nicht für geboten erachtet, da nur die letzteren es sind, die besonderes sozialpolitisches Interesse erregen. Dagegen sind sie unter Angabe ihres Nebenerwerbes in dem Nachweis über die Nichtarbeitslosen aufgeführt, und zwar nach Berufen geordnet, da dies für die wirtschaftliche Beurteilung der Berufe nicht unnötig erschien.

Die ersten Schwierigkeiten bei der Prüfung des Materials machten die Fälle, wo die Zugehörigkeit zu den Arbeitnehmern zweifelhaft erscheinen konnte. Da hier die Voraussetzung ist, dass der Betreffende in einem abhängigen, kündbaren Anstellungsverhältnis sich befindet, so mussten alle Personen ausgeschlossen werden, die für eigene Rechnung arbeiteten, also z. B. auch Dienstleute, Näherinnen, Wäscherinnen, Spetterinnen etc., die in Kundenhäuser gehen. Diese sind nicht als unselbständige Arbeitnehmer anzusehen, im Gegensatz zu Dienstboten, die bei ihrer Herrschaft wohnen, Wäscherinnen in Waschanstalten, Näherinnen in Geschäften und Fabriken, bei denen ein wirkliches Anstellungsverhältnis vorliegt. Auch die Hausindustriellen sind zu den Unselbständigen zu rechnen; denn obgleich sie meist in keinem eigentlichen Anstellungsverhältnis stehen, gehören sie doch vom wirtschaftlichen Standpunkt aus zu den Arbeitnehmern. Ebenso können die Taglöhner und Handlanger unbedenklich unter die unselbständigen Arbeitnehmer gezählt werden und sie sind in den

[1]) Ernst Hasse, Die Arbeitslosenstatistik in Leipzig am 14. Juni und 2. Dezember 1895. Leipzig 1897.

[2]) Die Frage nach Haupt- *und* Nebenberuf wurde nur bei der Berufs- und Gewerbezählung im Juni gestellt, und hier sind die Arbeitslosen mit Nebenberuf gestrichen worden, leider auch nicht summarisch angeführt. Da bei der Volkszählung im Dezember nach dem Nebenberuf überhaupt nicht gefragt wurde, so sind hier die Arbeitslosen mit Nebenberuf, soweit sie sich als arbeitslos bezeichneten, als solche mitgezählt.

[1]) v. Mayr a. a. O. S. 4.

Erläuterungen zu der Reichs-Arbeitslosenzählung ebenfalls ausdrücklich als solche bezeichnet worden.[1])

Über eine Klasse von Personen kann man bezüglich ihrer Zugehörigkeit zu den Arbeitnehmern geteilter Ansicht sein. Sie umfasst solche Leute, die noch nicht Arbeitnehmer waren, aber durch Verlust ihrer Selbständigkeit oder durch Beendigung ihrer Studien, der Lehre u. s. w. Arbeitsuchende wurden. Sie sind hier, wie schon in der Instruktion für die Erhebung angedeutet, zu den Arbeitnehmern gezählt, aber in der Tabelle, welche die Kombination des Berufes mit den Ursachen der Arbeitslosigkeit darstellt, besonders nachgewiesen.

War nun der Begriff des Arbeitnehmers endgültig klar gestellt, so musste weiter entschieden werden, ob eigentliche Arbeitslosigkeit vorlag oder nicht. Auch hier sind die Ansichten bei den früheren Zählungen sehr weit auseinander gegangen.[2])

Bei der Prüfung des Züricher Materials war, auf eine kurze Formel gebracht, *der* Gesichtspunkt massgebend, dass als arbeitslos solche über 14 Jahre alte, arbeitsfähige Arbeitnehmer anzusehen sind, die z. Zt. der Erhebung in keinem Anstellungs- oder Lohnverhältnis standen, aber Arbeit als Arbeitnehmer suchten. Die Art des Vorgehens möge an einigen Beispielen gezeigt werden.

Personen, die am 1. Dezember ohne Beschäftigung waren, aber bereits für eine spätere, bestimmte Zeit eine feste Stellung angenommen hatten, wurden nicht zu den Arbeitslosen gezählt; dagegen sind Leute, die wegen Arbeitsmangel aufhören mussten zu arbeiten, auch dann unter die Arbeitslosen gerechnet, wenn (wie es öfters vorkam) auf den Zählkarten die Bemerkung stand: „Kann, sobald wieder Arbeit vorhanden ist, in die Stelle wieder eintreten". Im ersten Falle war der Beschäftigungslose kein Arbeitsuchender mehr, im zweiten Falle war er es geworden, denn die unbestimmte Zusage auf Wiedereintritt bei neuer Arbeit hinderte nicht, dass vorläufig auf unbestimmte Zeit das Arbeitsverhältnis gelöst war, der Arbeitslose also zur Zeit eine Belastung des Arbeitsmarktes bildete. Die grösste Zahl von Ausscheidungen war erforderlich, weil die Nachprüfung ergab, dass die Betreffenden am 1. Dezember in Arbeit gestanden hatten. Es sind solche Fälle, wo die Arbeitslosigkeit entweder mit diesem Tage aufgehört hatte, oder erst nach diesem Tage begann; zum Teil auch Fälle, wo Arbeitslosigkeit deshalb nicht vorlag, weil zwar nicht mehr der frühere Beruf, aber doch eine andere Erwerbstätigkeit ausgeübt wurde. Auch in andern Städten beobachtete man häufig, dass Personen sich für arbeitslos hielten, nur weil sie in ihrem ursprünglichen Berufe nicht mehr beschäftigt waren.

Die zweitgrösste Zahl bilden Selbständige (meist Handwerker und solche Personen, die nach den oben aufgeführten Grundsätzen nicht als Arbeitnehmer anzusehen sind), die sich als arbeitslos betrachtet hatten, weil sie augenblicklich ohne Aufträge waren oder zu wenig Kundschaft hatten. Auch war noch eine Anzahl Kranker oder dauernd Erwerbsunfähiger auszuscheiden. Häufig kam es vor, dass Personen sich als arbeitslos angeben zu müssen glaubten, die ihre Stelle aus irgend welchen Familienrücksichten aufgegeben hatten, z. B. um kranke Angehörige zu pflegen, oder um im Haushalt, Geschäft oder in der Wirtschaft zu helfen.

Auch sie wurden aus der Liste der Arbeitslosen gestrichen, ebenso wie die verhältnismässig

---

[1]) Der Bearbeiter der Dresdener Arbeitslosenzählung hält es auch für den Statistiker schwierig, zu entscheiden, ob und inwieweit Personen als Arbeitnehmer zu betrachten sind, die zwar Arbeit gegen Lohn verrichten, aber nicht in ein dauerndes Lohnverhältnis zu treten pflegen, z. B. Lohnkellner und -köchinnen, Waschfrauen, Näherinnen etc. Er bezeichnet sie als selbständige Arbeiter und meint, ihre Stellung sei einerseits der der Taglöhner ja ähnlich, anderseits aber auch denen der selbständigen Gewerbetreibenden. Er zieht deshalb vor, diese Personen *nicht* zu den Arbeitnehmern zu zählen und auch die Aushilfs- und Gelegenheitsarbeiter (Lohnkellner etc.) nur dann, wenn das Kriterium des Begriffes eines Arbeitnehmers gegeben ist, d. h. *wenn die Dienste, die sie der nationalen Produktion leisten, durch eine dritte Person vermittelt werden.* Vgl. Mitteilungen des statistischen Amtes der Stadt Dresden, 6. Heft: Die arbeitslosen Arbeitnehmer in Dresden nach den Zählungen am 14. Juni und 2. Dezember 1895. Dresden 1897.

[2]) Ernst Hasse definirt: „Arbeitslose sind nur solche über 14 Jahre alte Arbeitnehmer *(Arbeiter)*, die schon vorher Arbeitnehmer waren, auch die Absicht hatten, wieder Arbeitnehmer zu werden und nur zur Zeit der Erhebung mit ihrem oder gegen ihren Willen arbeitslos waren." Der erste Teil dieser Definition ist die Ursache, dass — wie schon oben erwähnt — in Leipzig eine Anzahl Personen ausgeschieden wurden, die zweifellos zu den Arbeitslosen zu zählen waren, wie z. B. stellenlose Techniker, Lehrer, Sänger. Der zweite Teil lässt dagegen Personen als arbeitslos gelten, die es streng genommen nicht sind, z. B. solche, die am 1. Dezember ihre Stellung auf kürzere oder längere Zeit aufgegeben hatten mit der Absicht, sich *vorläufig* auszuruhen, später aber wieder eine Anstellung zu suchen.

hohe Zahl der zu Besuch weilenden Gäste und Patienten. Das Ergebnis der nach den dargelegten Grundsätzen vorgenommenen Prüfung des Materials ist enthalten in der folgenden

Nachweisung über die als nicht arbeitslos ausgeschiedenen Personen.

I. Im Hauptberuf arbeitslose Personen mit Nebenerwerb.

Hauptberuf S = Schweizerbürger. A = Ausländer.		Zahl der Personen		Nebenerwerb
a. Männliche.				
Metzger	S	2	1	Aufseher, 1 Botengänger.
Coiffeur	A	1	1	Botengänger.
Steinmetz	S	1	1	Landwirtschaftl. Betrieb.
Ziegler	S	1	1	Gemüsebau.
Bauzeichner	S	1	1	Schriftl. Arbeiten.
Erdarbeiter	A	1	1	Landwirtschaftl. Betrieb.
Maurer	A	2	1	Hausirer, 1 Ausschank.
Zimmermann	S	1	1	Reserve-Wagenführer beim Tram.
Glaser	S	1	1	Theaterdiener.
Maler	S	6	4	Häusl. Arbeiten. 1 Garderobier. 1 Hausirer.
Pflästerer	A	1	1	Wäscherei.
Schreiner	S	1	1	Häusl. Arbeiten.
„	A	1	1	„ „
Tapezierer	S	2	2	„ „
Buchbinder	A	1	1	Fensterreiniger.
Seidenfergger	S	1	1	Vermietungen.
Schlosser	S	2	1	Gemüsehandlung, 1 Bote.
Mechaniker	S	1	1	Milchhandlung.
Steindrucker	S	1	1	Handlung mit alten Möbeln.
Buchhalter, Kommis	S	6	3	schriftl. Arbeiten, 2 Versicherungen, 1 Ladengeschäft.
Magaziner	S	1	1	Hausirer.
Taglöhner und Handlanger	S	3	1	Laternenanzünder, 2 Trödler.
Portier	S	1	1	Wäscherei.
Zusammen		39		
b. Weibliche.				
Seidenweberin	S	1	1	Ladengeschäft.
Verkäuferinnen	S	2	1	Häusl. Arbeiten, 1 Pflegerin.
Dienstboten	S	2	2	Nähen und Stricken.
„	A	2	2	„ „ „
Zusammen		7		

II. Nicht arbeitslose Personen.

	Zahl m.	Zahl w.
1. Arbeiten bestimmte Tage in der Woche in ihrem Berufe	16	—
2. Sind am 1. Dezember noch gar nicht arbeitslos gewesen; hatten am 1. Dezember bereits wieder Arbeit; haben in einem andern Beruf Arbeit gefunden; sind zur Aushülfe beschäftigt	139	33
3. Befinden sich in Berufsvorbereitung (Studium, Lehre)	17	2
4. Arbeiten für eigene Rechnung; betreiben eigenes Geschäft, Wirtschaft etc.	95	24
5. Am 1. Dezember infolge Krankheit noch arbeitsunfähig	74	32
6. Am 1. Dezember bereits abgereist gewesen	8	1
7. Nur auf Besuch hier (Gäste, Patienten)	17	27
8. Privatier, Rentner, Pensionäre	57	23
9. Alt und kränklich; dauernd erwerbsunfähig; von den Angehörigen unterhalten	60	29
10. Gaben Stellen Familienverhältnisse halber auf (Pflege der Frau, Mutter etc.)	7	9
11. Sind im Geschäft oder Haushalt von Angehörigen tätig	25	26
12. Wollen eigenes Geschäft übernehmen; suchen selbständige Arbeit	28	2
Übertrag	543	208

Übertrag	543	208
13. Gaben Stellung auf, ohne vorläufig Anstellung zu suchen (z. B. um sich zu erholen, zu verreisen)	4	7
14. Gaben Stellung auf, um zu heiraten	—	9
15. Stehen noch in einem Lohnverhältnis; haben bereits neue Stellung	11	4
16. Tagediebe, Arrestanten, Dirnen	21	4
17. Während der Erhebung gestorben	5	—
18. Nicht aufzuklärende Fälle	2	—
Zusammen	586	232
Hierzu I	39	7
Total	625	239
	864	

Von 3191 durch die Volkszählung vorläufig als arbeitslos ermittelten Personen mussten also auf Grund der Sondererhebung und der Sichtung des Materials im ganzen 864 = $27{,}_1$ % ausgeschieden werden.[1]) Es blieben 2327 (1987 m., 340 w.) wirklich Arbeitslose übrig, deren nähere Verhältnisse in den nachfolgenden Tabellen dargelegt sind. Auffallend ist die grosse Zahl der ausgeschiedenen Frauen, die $41{,}_2$ % aller vorläufig als arbeitslos bezeichneten Frauen ausmachen, während bei den Männern der Abzug $23{,}_9$ % beträgt. Bei der Nachprüfung leisteten die „Bemerkungen" auf den Zählkarten wertvolle Dienste. — Es war häufig nicht leicht, die irrtümlichen Fälle gleich zu erkennen, weshalb die Sichtung eine ganz besondere Sorgfalt erforderte, denn nur durch eingehende Prüfung jedes einzelnen Falles durfte man erwarten, ein richtiges Bild der wirklichen Arbeitslosigkeit zu erhalten.

[1]) Dieser hohe Prozentsatz, der in einigen deutschen Städten noch überschritten wurde (Berlin, Sommerzählung 1895: 12,2; Hamburg, Winterzählung 1895: 14,8; Dresden, Winterzählung: 18,7; Stuttgart, Winterzählung: 31,4; Strassburg, Winterzählung: 35; Leipzig, Winterzählung: 49,4) gibt den Beweis der Notwendigkeit einer solchen Nachprüfung.

III. Die statistischen Ergebnisse der Erhebung.

1. Allgemeines.

Aus der Gesamtzahl der 2327 eigentlichen Arbeitslosen sind zunächst die auf der Durchreise begriffenen, nur vorübergehend in Zürich Anwesenden, ausgeschieden worden, so dass zwei Hauptgruppen gebildet wurden: Wandernde und sesshafte Arbeitslose. Diese beiden Hauptgruppen wurden dann nach Geschlechtern getrennt und jede der so entstandenen vier Gruppen wieder geteilt in Schweizer und Ausländer, so dass im ganzen acht Gruppen entstanden.

Eine Trennung der Wandernden und Sesshaften war, abgesehen von dem besonderen sozialen Interesse, schon aus dem Grunde wünschenswert, weil die Wandernden bei der Sondererhebung bereits abgereist waren, die Zusatzfragen also nicht mehr von ihnen beantwortet werden konnten. Es ist deshalb auch möglich, dass sich unter ihrer Zahl noch Personen befinden, die unserem Begriffe der Arbeitslosigkeit nicht genau entsprechen.

Es sind im ganzen 105 durchreisende Arbeitslose ermittelt worden und zwar 96 männliche und 9 weibliche. Was über ihre Personalien bei der Volkszählung festgestellt wurde und für unsere Zwecke Interesse hat, ist in Tabelle X angegeben.

Da nur die Niedergelassenen hier, wo es sich um das Bild der Arbeitslosigkeit eines bestimmten Ortes handelt, in Betracht kommen, so sind nur sie der eigentlichen statistischen Bearbeitung unterzogen worden und nur von ihnen ist in der nachfolgenden Besprechung die Rede.

In Tabelle I, Spalte 2—4, sind jedoch der Vollständigkeit halber auch die vorübergehend an-

wesenden Arbeitslosen aufgeführt, in der Bearbeitung selbst aber sind sie nirgends mitenthalten.

Nach Abzug der 105 Wandernden beträgt die Zahl der für unsere Bearbeitung in Betracht kommenden Arbeitslosen 2222 (davon 1891 männliche und 331 weibliche); unter ihnen sind die Schweizer mit 1385 = $62{,}_{3}$ %, die Ausländer mit 837 = $37{,}_{7}$ % vertreten.

Die gesamte Wohnbevölkerung der Stadt Zürich betrug am 1. Dezember 1900 150,703 Personen, davon 71,518 Männer und 79,185 Frauen. Die Zahl der Arbeitslosen zur Gesamtbevölkerung in Beziehung gesetzt, ergibt $1{,}_{47}$ %, nach Geschlechtern getrennt für die männlichen $2{,}_{64}$ %, für die weiblichen $0{,}_{41}$ %. Betrachtet man die Schweizerbürger und Ausländer für sich, so erhält man folgende Zahlen:

	Bevölkerung	Arbeitslose
Männliche Schweizer	50,205	1204 = $2{,}_{39}$ %
„ Ausländer	21,313	687 = $3{,}_{22}$ %
Weibliche Schweizer	56,737	181 = $0{,}_{32}$ %
„ Ausländer	22,448	150 = $0{,}_{67}$ %

Hiernach wären die Ausländer mit einem grösseren Prozentsatz an der Arbeitslosigkeit beteiligt.

Diese Verhältniszahlen, auf die gesamte Einwohnerschaft bezogen, lassen jedoch noch keineswegs richtige Schlüsse zu; dafür wäre es erforderlich, die Zahl der Erwerbenden überhaupt, besonders aber die der Arbeitnehmer zu kennen.

Für diesen wichtigen Vergleich fehlt leider zur Zeit noch jeder Anhaltspunkt, da die Berufsstatistik der letzten Zählung noch nicht bearbeitet ist. Es stehen nur die Zahlen der Volkszählung vom Jahre 1894 zu Gebote, die nicht benutzt werden könnten, ohne dass man sich den Vorwurf grösster Willkür zuziehen müsste. Denn erstens ist es nicht möglich, die prozentuale Zunahme der Gesamtbevölkerung von 1894 bis 1900 auch auf die Arbeitnehmer in den einzelnen Berufen anzuwenden, da diese ohne Zweifel sich verschiedenartig entwickelt haben und zweitens war die 1894er Zählung eine Sommerzählung, enthielt also die grosse Zahl der Wanderarbeiter im Baugewerbe, die zum Winter die Stadt wieder verlassen.[1])

Es muss daher vorläufig auf die Intensivzahlen verzichtet werden, die jedoch in einem spätern Heft der Volkszählungsergebnisse erscheinen sollen.

Als einen gewissen Ersatz für den Vergleich der Arbeitslosen mit den Erwerbstätigen mag der Altersaufbau der Bevölkerung zur Zeit der Volkszählung herangezogen werden, der bereits bekannt ist. Wenn z. B. die 20 bis 60-jährige männliche Bevölkerung genommen wird, so wird sich diese mit der Zahl der männlichen Erwerbstätigen gleichen Alters ungefähr decken. In diese Altersklassen fallen 28,331 Schweizerbürger und 12,941 Ausländer. Arbeitslos waren in diesem Alter 1041 Schweizerbürger und 586 Ausländer. Das ergäbe für die ersteren $3{,}_{67}$ %, für die letzteren $4{,}_{52}$ % männliche Arbeitslose. Der Vergleich ist selbstverständlich nur mit Vorbehalt gemacht, da schon z. B. in der Gruppe der 20—30jährigen für die Studierenden ein Abzug zu machen wäre. (Siehe auch im Abschnitt über das Alter der Arbeitslosen die Übersicht auf S. 19.)

Wenn also vorläufig die Intensivzahlen noch nicht zur Verfügung stehen, so bieten auch die Gliederungszahlen, die von nun an besprochen werden, eine reiche Ausbeute.

2. Der Beruf der Arbeitslosen.

Die berufliche Gliederung der Arbeitslosen geht im einzelnen aus den Tabellen hervor: hier sei als übersichtliche Zusammenfassung die folgende Aufstellung gegeben. (Siehe Tabelle S. 11.)

Den grössten Anteil unter den männlichen Arbeitslosen stellt Gruppe VI, Baugewerbe, mit 582 Personen oder $30{,}_{78}$ %; dann folgt, schon mit bedeutend geringerer absoluter Zahl, Gruppe XVI, Lohnarbeit wechselnder Art und persönliche Dienste, die mit 301 Arbeitslosen oder $15{,}_{92}$ % vertreten ist. Die drittgrösste Gruppe bildet das Handelsgewerbe mit 199 Arbeitslosen oder $10{,}_{52}$ %, dann folgen Holzbearbeitung mit 138 = $7{,}_{30}$ %, Verkehrsgewerbe mit 115 = $6{,}_{08}$ % und Metallbearbeitung mit 110 = $5{,}_{82}$ %.

[1]) Im Deutschen Reich hat man sich allerdings damit beholfen, die Zahl der im Juni ermittelten Arbeitnehmer auch für den Vergleich mit den im Winter gezählten Arbeitslosen zu benutzen. Gegen dieses Vorgehen ist scharfe Kritik erhoben und namentlich auf die im Sommer und Winter ganz verschiedene Besetzung in einzelnen Berufen (Landwirtschaft, Baugewerbe etc.) hingewiesen worden. Immerhin liesse sich dieser Versuch, da kaum ein halbes Jahr zwischen beiden Zählungen lag, viel eher rechtfertigen als hier, wo die Zählungen $6\,1/_2$ Jahre auseinander liegen.

Berufsgruppen	Schweizer Zahl	Schweizer %	Ausländer Zahl	Ausländer %	Zusammen Zahl	Zusammen %
a. Arbeitslose Männer.						
I. Landwirtschaft .	10	0,83	1	0,15	11	0,58
II. Gärtnerei . . .	10	0,83	3	0,44	13	0,69
III. Nahrungs- u. Genussmittel . .	30	2,49	29	4,22	59	3,12
IV. Bekleidung u. Reinigung . . .	12	1,00	18	2,62	30	1,59
V. Industrie d. Steine und Erden . .	38	3,15	39	5,68	77	4,07
VI. Baugewerbe . .	304	25,25	278	40,47	582	30,78
VII. Holzbearbeitung .	72	5,98	66	9,61	138	7,30
VIII. Papier und Leder	35	2,91	17	2,47	52	2,75
IX. Textilindustrie .	8	0,66	3	0,44	11	0,58
X. Metallbearbeitung	82	6,81	28	4,07	110	5,82
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	52	4,32	16	2,33	68	3,59
XII. Vervielfältigungsgewerbe . . .	23	1,91	7	1,02	30	1,59
XIII. Handelsgewerbe .	153	12,71	46	6,69	199	10,52
XIV. Wirtschaftsgewerbe	53	4,40	21	3,06	74	3,91
XV. Verkehrsgewerbe.	87	7,23	28	4,07	115	6,08
XVI. Lohnarbeit und pers. Dienste .	218	18,11	83	12,08	301	15,92
XVII. Verwaltung und freie Berufe .	17	1,41	4	0,58	21	1,11
Zusammen	**1204**	**100,00**	**687**	**100,00**	**1891**	**100,00**
b. Arbeitslose Frauen.						
I. Bekleidungsgew. .	28	15,47	12	8,00	40	12,08
II. Textilindustrie .	11	6,08	9	6,00	20	6,04
III. Vervielfältigungsgewerbe . . .	4	2,21	1	0,66	5	1,51
IV. Handelsgewerbe .	33	18,23	9	6,00	42	12,69
V. Wirtschaftsgewerbe	43	23,75	40	26,67	83	25,08
VI. Persönl. Dienste .	56	30,94	74	49,33	130	39,28
VII. Freie Berufe . .	6	3,32	5	3,34	11	3,32
Zusammen	**181**	**100,00**	**150**	**100,00**	**331**	**100,00**

Den geringsten Prozentsatz zeigen Verwaltung und freie Berufe mit 21 = 1,11 %, Gärtnerei mit 13 = 0,69 % und endlich Landwirtschaft und Textilindustrie mit je 11 = 0,58 %. Wenn die geringe Zahl in der Landwirtschaft ja leicht durch die wenigen landwirtschaftlichen Betriebe in der Stadt Zürich erklärlich ist, so ist es bemerkenswerter, dass die Textilindustrie so wenig Arbeitslose aufweist. Da in diesem Industriezweig besonders viel eingesessene Schweizer beschäftigt werden, die sich nicht gleich zur Abwanderung entschliessen, so wäre zu folgern, dass diese Berufsgruppe zur Zeit der Erhebung keine ungünstige Geschäftslage aufwies.

Innerhalb des Baugewerbes (vergl. Tab. I) haben die Maurer, Gipser und Stukkateure mit 173, die Maler mit 158 und die Bauhandlanger und Erdarbeiter mit 126 Personen den grössten Anteil. In der VII. Gruppe stellt allein die Berufsart der Säger, Schreiner und Parkettleger 124 Arbeitslose, die ebenso wie die 77 in der Industrie der Steine und Erden beschäftigt gewesenen Personen noch in enger Verbindung mit dem Baugewerbe stehen. Rechnet man diesen Kreis zu den Arbeitslosen der VI. Gruppe hinzu, so ergibt sich, dass 783 Personen oder 41,4 % aller männlichen Arbeitslosen dem Baugewerbe oder einem verwandten Berufe angehören.

Wenn man die Berufsgruppen nach Schweizern und Ausländern getrennt betrachtet, so ergeben sich keine grossen Abweichungen in den Gliederungszahlen. Nur die VI. Gruppe ist bei den Ausländern noch stärker vertreten und stellt allein über 40 %, während sie bei den Schweizern nur den vierten Teil aller Arbeitslosen bildet; dagegen ist die XVI. und XIII. Gruppe bei den Schweizern auch relativ stärker besetzt als bei den Ausländern.

Unter den weiblichen Arbeitslosen ist die VI. Gruppe, Dienstboten, mit 130 Personen = 39,28 % am stärksten besetzt. Diese Ziffer beweist allerdings nicht, dass unter den Dienstboten besondere Arbeitslosigkeit geherrscht hat, da die Zahl der Arbeitnehmer in dieser Gruppe besonders hoch ist, so dass der grossen absoluten Gliederungszahl eine geringe Intensivzahl gegenüberstehen wird.

Auch hier ist die Textilindustrie, trotzdem sie viele weibliche Arbeiter beschäftigt, mit einer verhältnismässig kleinen Zahl vertreten.

3. Die Dauer der Arbeitslosigkeit.

Ein Bild der wirklichen Dauer der Arbeitslosigkeit kann eine einmalige, wenn auch noch so umfassende statistische Erhebung niemals geben. Sie muss sich darauf beschränken, die Zahl der arbeitslosen Tage zu verzeichnen, die bis zum Tage der Erhebung verstrichen waren, und kann daher stets nur ein von vielen Zufälligkeiten abhängiges Augenblicksbild bieten. Eine vollkommene Statistik der Arbeitslosigkeit muss Dauer und Häufigkeit eines jeden, der innerhalb eines Jahres arbeitslos geworden ist, feststellen können. Diese Aufgabe kann indessen endgültig nur gelöst werden, wenn

Organe geschaffen werden, die eine allgemeine fortlaufende Beobachtung des Arbeitsmarktes ermöglichen, wie z. B. Zentralarbeitsnachweis mit obligatorischer Anzeigepflicht der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Sporadische statistische Aufnahmen werden stets nur ein Notbehelf bleiben.

Die deutschen Städte, welche Nacherhebungen über die Arbeitslosen veranstalteten, sind der Lösung insofern etwas näher gekommen, als sie diejenigen Personen verzeichnen konnten, welche zur Zeit der Nacherhebung wieder beschäftigt waren. Man hatte so wenigstens bei einer Anzahl Arbeitsloser die wirkliche Dauer der Arbeitslosigkeit und zugleich den Prozentsatz der Wiederbeschäftigten innerhalb eines bestimmten Zeitraumes ermittelt. In Zürich ist man noch einen Schritt weiter gegangen, indem man ausser der gegenwärtigen Arbeitslosigkeit auch Häufigkeit und Dauer früherer Arbeitslosigkeit im laufenden Jahre zu erfassen versuchte, so dass man für die zur Zeit Arbeitslosen wenigstens ein annäherndes Gesamtbild erhalten konnte.

Die Angaben der Arbeitslosen wiesen bezüglich der Dauer der Arbeitslosigkeit viele Unrichtigkeiten und Widersprüche auf, und sehr häufig waren so unbestimmte Aussagen gemacht worden, dass die Daten unbenutzbar wurden. Oft finden sich z. B. Bemerkungen wie folgende: arbeitslos „seit 1. Januar, arbeitete bald hier und da mit Unterbruch“, „seit April ohne bestimmte Arbeit“, „sozusagen den ganzen Sommer“.

Ein typischer Fall ist auch der folgende: Ein Tapezierer z. B. gibt an, dass er seit 15. Oktober arbeitslos sei. Dann steht unter den Bemerkungen die Notiz: „Hat seit seinem Austritt so viel wie möglich bei sich bietender Gelegenheit als Taglöhner gearbeitet.“ Es ist hier irrtümlicherweise die Arbeitslosigkeit nicht von der letzten Erwerbs-, sondern von der letzten Berufstätigkeit ab gerechnet worden. Alle Fälle, die sich in dieser Hinsicht nicht aufklären liessen, sind in die Rubrik „Dauer der Arbeitslosigkeit unbekannt“ verwiesen. [1]) Sie ganz auszuscheiden ging natürlich nicht an, da nichts dagegen sprach, dass die Betreffenden wirklich am 1. Dezember arbeitslos gewesen waren; aber die Daten konnten nicht übernommen werden, da sie von der Dauer ein falsches Bild gegeben hätten. Sehr häufig kam es vor, dass die Arbeitslosen die Tage ihrer Krankheit mitgerechnet hatten, die dann erst in Abzug gebracht werden mussten.

Diese Ungenauigkeiten machten es wünschenswert, alle irgendwie zweifelhaften Fälle und besonders solche mit sehr langer Dauer der Arbeitslosigkeit näher zu untersuchen. Es wurde daher bei den betreffenden Arbeitslosen eine nochmalige Nachfrage veranstaltet, die das Ergebnis hatte, dass nicht nur viele Herabsetzungen in den Angaben über die Dauer der Arbeitslosigkeit zu machen, sondern auch noch manche Personen aus der Liste der eigentlichen Arbeitslosen zu streichen waren. Besonders die Fälle einer langen, über ein Jahr dauernden Arbeitslosigkeit sind dadurch stark zusammengeschmolzen; es ist ja auch erklärlich, dass eine solche lange Dauer sehr oft auf einen Grund zurückzuführen ist, der für die Bezeichnung wirklicher Arbeitslosigkeit nicht ausreicht. Es handelte sich hier nicht selten um Personen, die gar nicht mehr arbeiten konnten oder wollten, Nebenerwerb hatten oder nur gelegentlich eine Aushülfstelle suchten. Andrerseits konnte auch häufig keine Veranlassung gefunden werden, die Fälle auszumerzen, z. B. dort, wo es sich um einen arbeitswilligen gesunden Mann handelte, der trotz vieler Bemühungen altershalber keine Stellung fand.

Die Dauer der Arbeitslosigkeit ist in den Haupttabellen I und II nach Berufsarten und -Gruppen im allgemeinen und für die Haushaltungsvorstände besonders zur Darstellung gebracht.

Für 1646 männliche und 230 weibliche Personen konnte die Dauer der Arbeitslosigkeit festgestellt werden, die in der folgenden Texttabelle nach bestimmten Zeitabschnitten geordnet ist.

(Siehe Tabelle S. 13.)

Die Übersicht zeigt, dass von den männlichen Arbeitslosen über $^3/_5$, $61{,}_{86}\,\%$, mehr als 28 Tage ohne Arbeit waren. Bei den Schweizern allein erhöht sich der Prozentsatz auf $65{,}_{98}$, während von den Ausländern nur etwas über die Hälfte, $54{,}_{23}\,\%$, länger als 28 Tage arbeitslos war. Noch ungünstiger wird das Verhältnis, wenn man die Haushaltungsvorstände für sich betrachtet. Hier bilden die über 28 Tage Arbeitslosen $65{,}_{49}\,\%$, die Schweizer-Haushaltungsvorstände allein $69{,}_{21}\,\%$, die Ausländer $58{,}_{10}\,\%$.

[1]) Die grösste Zahl in dieser Rubrik bilden aber die in Spalte 53 der Tab. I ausgeschiedenen, zur Zeit der Nacherhebung abgereisten 155 Arbeitslosen.

Von den Arbeitslosen mit bekannter Dauer der Arbeitslosigkeit waren ausser Arbeit:

Tage	a. männliche überhaupt						b. Haushaltungsvorstände						c. weibliche					
	Schweizer		Ausländer		zusammen		Schweizer		Ausländer		zusammen		Schweizer		Ausländer		zusammen	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1—7 . . .	102	9,56	77	13,30	179	10,87	43	7,61	28	9,86	71	8,36	26	18,84	23	25,00	49	21,30
8—14. . .	72	6,75	43	7,43	115	6,98	33	5,84	21	7,39	54	6,36	11	7,97	7	7,61	18	7,83
15—28 . .	189	17,71	145	25,04	334	20,29	98	17,34	70	24,65	168	19,79	23	16,67	21	22,83	44	19,13
29—90 . .	498	46,68	251	43,35	749	45,51	265	46,91	135	47,53	400	47,12	60	43,48	32	34,78	92	40,00
91—180 . .	143	13,40	50	8,64	193	11,74	81	14,34	22	7,75	103	12,13	17	12,32	6	6,52	23	10,00
181—365 .	59	5,53	13	2,24	72	4,37	43	7,61	8	2,82	51	6,01	1	0,72	3	3,26	4	1,74
über 365 .	4	0,37	—	—	4	0,24	2	0,35	—	—	2	0,23	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**1067**	**100,00**	**579**	**100,00**	**1646**	**100,00**	**565**	**100,00**	**284**	**100,00**	**849**	**100,00**	**138**	**100,00**	**92**	**100,00**	**230**	**100,00**

Die Frauen zeigen eine geringere Dauer der Arbeitslosigkeit als die Männer. Im ganzen sind von den Frauen 51,74 % über 28 Tage arbeitslos gewesen; von den Schweizerinnen allein 56,52 %, von den Ausländerinnen 44,56 %, die also, wie die männlichen Ausländer, ziemlich unter dem Durchschnitt bleiben.

Wie sich die Dauer der Arbeitslosigkeit der Männer in den einzelnen Berufsgruppen darstellt, ist aus der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Es waren am 1. Dezember 1900 in vorstehenden Berufsgruppen Männer arbeitslos seit .... Tagen:

Berufsgruppen	1 bis 7	8 bis 14	15 bis 28	29 bis 90	91 bis 180	181 bis 365	über 365	Total	1 bis 7	8 bis 14	15 bis 28	29 bis 90	91 bis 180	181 bis 365	über 365	Total
	Absolute Zahlen.								*Verhältniszahlen.*							
I. Landwirtschaft	—	—	2	7	—	—	—	**9**	—	—	22,22	77,78	—	—	—	100,00
II. Gärtnerei	—	3	2	5	—	—	—	**10**	—	30,00	20,00	50,00	—	—	—	
III. Nahrungs- und Genussmittel .	8	3	7	20	5	2	—	**45**	17,78	6,67	15,56	44,44	11,11	4,44	—	
IV. Bekleidung und Reinigung .	1	1	6	9	6	—	—	**23**	4,35	4,35	26,09	39,12	26,09	—	—	
V. Industrie der Steine und Erden .	8	6	13	37	4	1	—	**69**	11,60	8,70	18,84	53,61	5,80	1,45	—	
VI. Baugewerbe	65	50	125	222	37	13	—	**512**	12,69	9,77	24,42	43,36	7,22	2,54	—	
VII. Holzbearbeitung	11	4	36	65	7	1	—	**124**	8,87	3,22	29,04	52,41	5,65	0,81	—	
VIII. Papier und Leder	7	1	11	23	5	1	—	**48**	14,58	2,08	22,92	47,92	10,42	2,08	—	
IX. Textilindustrie	1	1	1	4	1	1	—	**9**	11,11	11,11	11,11	44,45	11,11	11,11	—	
X. Metallbearbeitung	18	5	20	40	12	1	—	**96**	18,75	5,21	20,83	41,67	12,50	1,04	—	
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	5	2	10	35	7	3	—	**62**	8,06	3,23	16,13	56,45	11,29	4,84	—	
XII. Vervielfältigungsgewerbe . .	2	2	2	13	3	4	—	**26**	7,69	7,69	7,69	50,00	11,54	15,39	—	
XIII. Handelsgewerbe	12	3	11	60	51	33	2	**172**	6,98	1,74	6,40	34,88	29,65	19,19	1,16	
XIV. Wirtschaftsgewerbe . . .	1	3	8	43	6	2	—	**63**	1,59	4,76	12,70	68,25	9,53	3,17	—	
XV. Verkehrsgewerbe	7	8	31	44	15	4	—	**109**	6,42	7,34	28,44	40,37	13,76	3,67	—	
XVI. Lohnarb. wechs. Art u. pers. Dienste	32	21	48	118	29	3	—	**251**	12,75	8,37	19,12	47,01	11,56	1,19	—	
XVII. Verwaltung und freie Berufe .	1	2	1	4	5	3	2	**18**	5,56	11,11	5,56	22,22	27,77	16,67	11,11	
Zusammen	**179**	**115**	**334**	**749**	**193**	**72**	**4**	**1646**	**10,87**	**6,98**	**20,29**	**45,51**	**11,74**	**4,37**	**0,24**	

Ausser der Darstellung der Dauer der Arbeitslosigkeit nach Zeitabschnitten sind zur richtigen Beurteilung der Schwere der Arbeitslosigkeit bei den einzelnen Berufen auch die Summen der arbeitslosen Tage nebst den nötigen Durchschnittszahlen ermittelt worden (vergleiche Tabellen I und II, Spalten 21—24, 31—34 und 47—50). Es ergibt sich, dass die 1646 männlichen Arbeitslosen mit bekannter Dauer der Arbeitslosigkeit am 1. Dezember im ganzen 87,296 Tage ausser Arbeit waren, das macht auf den einzelnen 53 Tage; die 849 Haushaltungsvorstände hatten zusammen 49,232 Tage gefeiert, der einzelne im Durchschnitt 58 Tage.[1]) Der Durchschnitt wird in der XVII. Gruppe, Verwaltung und freie Berufe, um das Dreifache, in der XIII. Gruppe, Handel, um etwas mehr als das Doppelte überschritten; es kommen in der ersteren Gruppe 158,9, in der letzteren 108,5 Tage

[1]) Diese Durchschnittszahlen sind geringer, als die aus den Berichten der Züricher Arbeitslosen-Unterstützungskommission ermittelten, die im Durchschnitt von vier Jahren 66 arbeitslose Tage betragen. Ein Vergleich ist jedoch nicht statthaft, da es sich hier nicht um einen bestimmten Stichtag, sondern um Beobachtungen während eines ganzen Winters handelt.

auf den einzelnen.[1]) Besonders hohe Zahlen weisen die Haushaltungsvorstände dieser beiden Gruppen auf mit $253,_5$ bezw. $123,_7$ Tagen. Die anderen Berufsgruppen halten sich mehr oder weniger in der Nähe des Durchschnitts; die höchste Erhebung zeigt das Vervielfältigungsgewerbe mit $74,_6$, die niedrigste die Gärtnerei mit $34,_1$ Tagen. Die beiden am stärksten besetzten Gruppen, VI und XVI, bleiben mit $40,_8$ bezw. $45,_3$ Tagen ziemlich unter dem Durchschnitt. Sie würden jedoch sicherlich mit bedeutend grösseren Durchschnittsziffern beteiligt sein, wenn die Erhebung zu einer anderen Zeit, z. B. anfangs Februar erfolgt wäre. Es zeigt das immer wieder das Unzulängliche, zu sehr vom Zufall Abhängige einer Stichtagerhebung. Auch ist bei der Beurteilung der Durchschnittszahlen zu berücksichtigen, dass sie durch ein oder ein paar Fälle langdauernder Arbeitslosigkeit zu sehr beeinflusst werden können, besonders bei den Berufsgruppen, die schwach vertreten sind, wie z. B. bei den weiblichen Arbeitern. Bei den grösseren Zahlen liegt diese Gefahr weniger nahe, da hier der Ausgleich wirksam wird. Um so schärfer tritt es zu Tage, dass die Gesamtzahl der Ausländer erheblich unter dem Durchschnitt bleibt und mit $42,_5$ arbeitslosen Tagen $16,_2$ weniger zu verzeichnen hat als die Schweizer mit $58,_7$. Diese letztere Ziffer ist wesentlich beeinflusst durch die lange durchschnittliche Arbeitslosigkeit der schweizerischen Haushaltungsvorstände, die mit $65,_1$ Tagen die ausländischen Haushaltungsvorstände um $21,_3$ übersteigt. Ein Hauptgrund dieser Erscheinung dürfte wohl darin zu suchen sein, dass die Ausländer bei Aussicht auf länger andauernde Arbeitslosigkeit eher zum Fortzug geneigt sind. Auch sind die Berufe, die eine bessere Bildung erfordern (Gruppe XIII Handelsgewerbe und Gruppe XVII Verwaltung und freie Berufe) und die gesetzmässig eine längere Dauer der Arbeitslosigkeit zu zeigen scheinen, fast durchgängig mit Schweizern besetzt.

Soll nach einem gewissen Zeitpunkt festgestellt werden, wer von den Arbeitslosen wieder Beschäftigung gefunden hat, so ist es natürlich notwendig, die Nacherhebung auf einen möglichst kurzen Zeitraum zusammen zu drängen, da im anderen Fall der Wert der Ergebnisse durch die zu ungleichen Abstände der Befragung sehr beeinträchtigt wird. Am besten vollzog sich die Nacherhebung in Stuttgart, wo sie zehn Tage nach der Volkszählung innerhalb vier Tagen erledigt werden konnte. In Zürich begann sie acht Tage nach der Volkszählung und war innerhalb 14 Tagen beendigt, und zwar wurden über $^2/_3$ der Arbeitslosen in der ersten Woche, der Rest in der zweiten Woche vernommen.[1]) Zur Zeit der Nacherhebung hatten in Zürich von den 1891 männlichen Arbeitslosen 318 = $16,_8\,\%$ wieder Beschäftigung gefunden (hierzu sind auch diejenigen gerechnet, die für einen späteren Termin Stellung angenommen hatten), von den 331 weiblichen Arbeitslosen 92 = $27,_8\,\%$, im ganzen 410 = $18,_5\,\%$. (In Stuttgart im Dezember 1895 : $19,_1\,\%$.) Unter den 318 Wiederbeschäftigten befanden sich 108 Haushaltungsvorstände, d. i. $11,_9\,\%$ derselben und 210 Ledige = $21,_3\,\%$ dieser. Für 264 der 318 wieder beschäftigten Männer konnte die Gesamtdauer der Arbeitslosigkeit ermittelt werden. Sie betrug durchschnittlich im ganzen $46,_9$ Tage (Haushaltungsvorstände $48,_7$), für die Schweizer allein $54,_9$ (Haushaltungsvorstände $55,_9$), für die Ausländer allein $37,_2$ (Haushaltungsvorstände $38,_6$). Diese Ziffern sind geringer als die Durchschnittsziffern der Dauer bis 1. Dezember; auch hat sich das Maximum in den Berufsarten etwas verschoben. Aber die Zahlen sind doch im allgemeinen schon zu klein, als dass besondere Schlüsse daraus gezogen werden könnten. Bei den Frauen sind über die Hälfte der Wiederbeschäftigten Dienstboten; die 92 Frauen waren durchschnittlich $39,_2$ Tage ohne Arbeit gewesen.

Es mag darauf aufmerksam gemacht werden, dass aus diesen Zahlen für die einzelnen Berufe keine Folgerungen für die grössere oder geringere Aussicht auf Wiederbeschäftigung gezogen werden können, da — wie später nachgewiesen wird — hier der Berufswechsel häufiger eingetreten ist.

Waren schon bei der Frage nach der Dauer der Arbeitslosigkeit zur Zeit der Erhebung viele

[1]) In der Gruppe Handelsgewerbe sind es keineswegs, wie man wohl annehmen könnte, die ungelernten Leute, wie Packer, Magaziner etc., welche die hohe Durchschnittszahl veranlassen, sondern (wie Tab. I zeigt) die 111 kaufmännisch gebildeten Personen, die durchschnittlich 120 Tage arbeitslos waren, während die 49 Ungelernten nur je $87,_8$ Tage zeigen.

[1]) In den andern Städten nahmen die Nacherhebungen viel längere Zeit in Anspruch, wie z. B. in Strassburg von Anfang Dezember bis Mitte März; in Leipzig vom 23. Dezember bis 15. Februar; in Berlin (Juni-Zählung) vom 9. Juli bis 20. September.

ungenaue Angaben gemacht worden, so musste man darauf gefasst sein, dass dies bei dem Forschen nach früherer Arbeitslosigkeit in noch grösserem Masse der Fall sein würde.

Diese Befürchtung ist teilweise eingetroffen. Die Gefragten konnten zwar meistens angeben, ob sie im Laufe des Jahres 1900 sonst noch arbeitslos gewesen seien, aber sie waren sehr oft nicht im stande, bestimmte Daten zu nennen. Besonders war dies der Fall bei den Bauhandwerkern und den ungelernten Arbeitern, die einen grossen Prozentsatz zu dieser Kategorie stellen und bei denen eine Unterbrechung der Arbeit in der Natur des Berufes liegt. So fand man denn häufig die Bemerkungen: „Verschiedene Male, wie es der Beruf mit sich bringt“; „musste als Handlanger manchmal aussetzen“; „hie und da kurze Zeit“; „zeitweise acht und vierzehn Tage“ u. s. w. Diese Fälle mit unbestimmten Angaben sind in den Spalten 51 und 52 der Tabellen I und II besonders vermerkt. Waren jedoch Angaben gemacht worden wie: „ein Mal zwei Wochen“, „ein paar Tage im Juli“ oder ähnliche, so ist die Zeit nach Möglichkeit festgestellt worden; es wäre sonst die Zahl der unbestimmten Fälle noch grösser geworden. Bei den Arbeitslosen, die bestimmte Angaben machen konnten, ist auch verzeichnet worden, ob die Arbeitslosigkeit einmal oder häufiger eingetreten ist. Die Ergebnisse zeigen die Spalten 35—38 der Tabellen I und II. Im ganzen haben sich von den männlichen Arbeitslosen 309 Personen als noch im Laufe des Jahres ohne Arbeit gewesen angegeben, und zwar 253 mit bestimmter, 56 mit unbestimmter Dauer. Da hier nur die 1646 Arbeitslosen in Betracht kommen, über die wir Angaben über die Dauer der Arbeitslosigkeit zur Zeit der Erhebung besitzen, so kann man sie auch nur mit diesen in Beziehung setzen und erhält dann einen Prozentsatz von $18{,}_8$; hiervon sind fast $^2/_3$ Haushaltungsvorstände. Der Anteil der einzelnen Berufsgruppen ergibt sich aus der folgenden Aufstellung.

Berufsgruppen	Arbeitslos am 1. Dez. 1900	Arbeitslos sonst im Laufe des Jahres	%
I. Landwirtschaft	9	—	—
II. Gärtnerei	10	—	—
III. Nahrungs- und Genussmittel	45	3	$6{,}_7$
IV. Bekleidung und Reinigung	23	5	$21{,}_7$
V. Industrie der Steine und Erden	69	22	$31{,}_9$
VI. Baugewerbe	512	111	$21{,}_7$
VII. Holzbearbeitung	124	34	$27{,}_4$
VIII. Papier und Leder	48	9	$18{,}_8$
IX. Textilindustrie	9	—	—
X. Metallbearbeitung	96	11	$11{,}_5$
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	62	14	$22{,}_5$
XII. Vervielfältigungsgewerbe	26	5	$19{,}_2$
XIII. Handelsgewerbe	172	8	$4{,}_7$
XIV. Wirtschaftsgewerbe	63	7	$11{,}_1$
XV. Verkehrsgewerbe	109	15	$13{,}_8$
XVI. Lohnarbeit wechs. Art und persönliche Dienste	251	61	$24{,}_3$
XVII. Verwaltung und freie Berufe	18	4	$22{,}_2$
Zusammen	**1646**	**309**	**$18{,}_8$**

Das Baugewerbe mit den ihm verwandten Gruppen und die unständige Lohnarbeit weisen die höchsten Anteile auf, doch sind auch noch einige andere Gruppen: Maschinen, Instrumente und Apparate, Verwaltung und freie Berufe, Bekleidung und Reinigung, mit ähnlichen Prozentsätzen vertreten. Die niedrigste Zahl zeigt, abgesehen von den ganz schwach besetzten Gruppen I, II und IX, die überhaupt keine früher Arbeitslosen aufweisen, das Handelsgewerbe, bei dem von 172 Personen nur $8 = 4{,}_7$ % noch im Laufe des Jahres arbeitslos gewesen waren.

Die nachfolgende Tabelle zeigt wieder die Anordnung nach arbeitslosen Tagen.

Im Laufe des Zählungsjahres sonst noch arbeitslos gewesene Männer nach der Dauer der früheren Arbeitslosigkeit:

Tage	a. überhaupt: Schweizer Zahl	Schweizer %	Ausländer Zahl	Ausländer %	zusammen Zahl	zusammen %	b. Haushaltungsvorstände: Schweizer Zahl	Schweizer %	Ausländer Zahl	Ausländer %	zusammen Zahl	zusammen %
1—14	19	$11{,}_{30}$	12	$14{,}_{12}$	31	$12{,}_{25}$	12	$12{,}_{12}$	9	$15{,}_{52}$	21	$13{,}_{38}$
15—28	31	$18{,}_{45}$	21	$24{,}_{70}$	52	$20{,}_{55}$	20	$20{,}_{20}$	14	$24{,}_{14}$	34	$21{,}_{66}$
29—90	86	$51{,}_{20}$	41	$48{,}_{24}$	127	$50{,}_{20}$	50	$50{,}_{50}$	26	$44{,}_{82}$	76	$48{,}_{40}$
91 und mehr	32	$19{,}_{05}$	11	$12{,}_{94}$	43	$17{,}_{00}$	17	$17{,}_{17}$	9	$15{,}_{52}$	26	$16{,}_{56}$
Zusammen	**168**	**$100{,}_{00}$**	**85**	**$100{,}_{00}$**	**253**	**$100{,}_{00}$**	**99**	**$100{,}_{00}$**	**58**	**$100{,}_{00}$**	**157**	**$100{,}_{00}$**

Auch hier sind die länger als vier Wochen Arbeitslosen mit $170 = 67{,}_{20}$ % in der Mehrzahl: bei den Schweizern allein mit 118 Personen $= 70{,}_{25}$%; bei den Ausländern mit $52 = 61{,}_{18}$ %.

Für die Haushaltungsvorstände ergeben sich ähnliche Verhältnisse: zusammen genommen waren $102 = 64{,}_{96}\,\%$ schon früher über 28 Tage arbeitslos; Schweizer allein $67 = 67{,}_{67}\,\%$, Ausländer allein $35 = 60{,}_{34}\,\%$. Im ganzen sind diese 253 Männer mit früherer Arbeitslosigkeit 14,302 Tage arbeitslos gewesen, das heisst, *zu der Arbeitslosigkeit am Zählungstage kommt noch eine frühere von durchschnittlich $56{,}_{5}$ Tagen* (Haushaltungsvorstände $58{,}_{4}$). Bei den weiblichen Arbeitslosen sind die Zahlen zu klein zu einer Besprechung.

4. Die Ursachen der Arbeitslosigkeit.

Von grosser Bedeutung und unerlässlich für die Beurteilung der Schwere der Arbeitslosigkeit ist es, ihren Ursachen nachzugehen. Es bedeutet nicht dasselbe, ob die Arbeitslosigkeit durch eigene Verschuldung oder durch Arbeitsmangel, durch Unglücksfall oder durch Lohnstreitigkeiten entstanden ist; alle diese verschiedenen Fälle müssen den Masstab beeinflussen. — Es ist einer der grössten Mängel bei den Arbeitslosenzählungen des Deutschen Reiches gewesen, dass sich hier die Unterscheidung nur auf die Frage „ob arbeitslos infolge Arbeitsunfähigkeit oder aus anderen Gründen“ beschränkte. Dass man diese anderen Gründe nicht erfuhr, diese Gründe, die erst über die eigentliche Arbeitslosigkeit Aufschluss geben konnten, gerade das macht die Zuverlässigkeit der Resultate der Reichserhebungen so angreifbar. Nicht nur hätte ein tieferes Eingehen auf die Ursachen ohne Frage noch eine grosse Zahl von Fällen zur Ausscheidung gebracht; auch die wirklichen Fälle konnten nur bei sorgfältigster Unterscheidung der Beweggründe eine richtige Bewertung der Arbeitslosigkeit ermöglichen. Eine Hauptaufgabe der Städte, welche ergänzende Erhebungen veranstalteten, musste es daher bilden, festzustellen, *welche* anderen Gründe als Arbeitsunfähigkeit die Arbeitslosigkeit bewirkt hatten. Leider sind diese Versuche durch die Art der Fragestellung, die zwischen Fragen nach der Kündigung und nach den Ursachen nicht unterschieden hatte, zum Teil missglückt.

In Zürich ist man nun den auf der Magdeburger Städtestatistikerkonferenz gemachten Verbesserungsvorschlägen gefolgt und hat eine scharfe Trennung zwischen diesen beiden Fragen vorgenommen, indem man die Frage nach der Kündigung als Hauptfrage in den Vordergrund stellte, und diejenige nach der Ursache als ergänzende Nebenfrage behandelte.

Es wurden drei Hauptfragen nach der Entstehung der Arbeitslosigkeit gestellt: 1. Eigene Kündigung. 2. Kündigung durch den Arbeitgeber. 3. Ohne Kündigung. Diese dritte Frage wurde hinzugefügt, da die Erfahrung gelehrt hatte, dass nicht alle Ursachen der Arbeitslosigkeit unter die ersten beiden Fragen zu bringen waren.

Für die dritte Frage kamen folgende Fälle in Betracht:

1. solche, wo eine Kündigung überhaupt nicht stattgefunden haben konnte, wie z. B. bei Beendigung der Ausbildung, bei früher Selbständigen,
2. solche, wo die Arbeitsdauer von vornherein eine abgegrenzte war und durch Ablauf derselben das Arbeitsverhältnis von selbst erlosch, z. B. bei Personen, die für bestimmte Zeit als Aushilfe angenommen waren, oder die eine bestimmte Arbeit fertig zu stellen hatten; ferner Saisonstellen, z. B. in Sommerhôtels,
3. solche Fälle, wo Ereignisse eingetreten waren, die unabhängig vom Willen des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers das Arbeitsverhältnis gelöst hatten. Hieher zu rechnen sind z. B. Unfall, Krankheit, Militärdienst, Konkurs oder Aufgabe des Geschäftes.

Die Mitteilungen der Arbeitslosen konnten nicht immer ohne Korrekturen übernommen werden, da sich häufig Widersprüche zwischen den Angaben der Haupt- und der Nebenfrage herausstellten und letztere häufig erst Klarheit brachte, in welche der drei Kategorien der Fall einzureihen sei. So z. B. wenn als Ursache der eigenen Kündigung angegeben war „wegen Geschäftsaufgabe des Prinzipals“ oder wenn das Arbeitsverhältnis ohne Kündigung gelöst sein sollte „wegen zu geringen Lohns“, „wegen schlechten Geschäftsganges“, „wegen Unsolidität“. Diese drei letzten Fälle beruhen auf einer häufiger vorgekommenen missverständlichen Auffassung des Begriffes „Ohne Kündigung“. Da nämlich viele Arbeiter ohne Kündigungs*frist* eingestellt werden, d. h. täglich ihre Entlassung nehmen oder entlassen werden können, so ist die Frage oft in diesem Sinne aufgefasst worden, während hier natürlich

nur die Gründe des plötzlichen Austritts in Betracht kommen konnten.

Der erste der als Beispiele erwähnten vier Fälle gehört richtiger unter die Rubrik „Kündigung durch den Arbeitgeber“, der zweite unter „eigene Kündigung“ und die beiden letzten Fälle sind wieder der „Kündigung durch den Arbeitgeber“ zuzuschreiben.

Die folgende Aufstellung gibt einen Auszug aus den Haupttabellen III/IV unter Fortlassung der unbekannt gebliebenen Fälle (281 m., 113 w.).

	Männer		Frauen	
	Zahl	%	Zahl	%
I. Eigene Kündigung:				
a. Weil Stelle nicht passte, wegen schlechter Behandlung, zu strenger Dienst	43	2,7	54	24,8
b. Aus Gesundheitsrücksichten, wegen Familienverhältnisse	17	1,1	12	5,5
c. Wanderschaft, Heimkehr, Fortzug	18	1,1	—	—
d. Wegen zu geringen Lohnes, zu wenig Arbeit, unpünktl. Zahlung, sonstige Differenzen	87	5,4	11	5,0
Summa I	165	10,3	77	35,3
II. Kündigung durch den Arbeitgeber:				
a. Wegen Mangel an Arbeit	954	59,3	35	16,1
b. Streitigkeiten und Differenzen	59	3,7	11	5,0
c. Ungenügende Leistungen, Vergehen, Versehen, Unsolidität, Alter	39	2,4	2	0,9
d. Änderung im Geschäftsbetrieb, Verminderung des Personals	31	1,9	16	7,4
Summa II	1083	67,3	64	29,4
III. Ohne Kündigung:				
a. Aushülfe für bestimmte Zeit	44	2,7	14	6,4
b. Saisonstelle	46	2,9	24	11,0
c. Krankheit und Unfall	76	4,7	29	13,3
d. Militärdienst	44	2,7	—	—
e. Konkurs oder Liquidation des Geschäftes	96	5,9	3	1,4
f. Früher Selbständige	46	2,9	3	1,4
g. Beendigung der Ausbildung	10	0,6	4	1,8
Summa III	362	22,4	77	35,3
Zusammen	**1610**	**100,0**	**218**	**100,0**

Um nun die erste Frage nach der eigenen Kündigung beantworten zu können, ist zunächst die Gruppe I den beiden andern Gruppen allein gegenüber zu stellen, da letztere Gruppen in engstem Zusammenhange miteinander stehen. Denn die Ausscheidung der III. Gruppe ist hauptsächlich mit erfolgt, um diejenigen Fälle besonders hervorzuheben, wo die Arbeitslosigkeit eine Folge bestimmter Vorgänge war, die den Arbeitnehmer zum Austritt aus dem Arbeitsverhältnis zwangen, und die gesondert zu betrachten, vom wirtschaftlichen Standpunkte aus von Nützlichkeit sein konnte. In Wirklichkeit ist — in den Fällen III *a*—*e* wenigstens — auch hier die Auflösung des Arbeitsverhältnisses formell als von seiten des Arbeitgebers erfolgt anzusehen.[1])

Die Aufstellung zeigt, dass nur rund 10 % der männlichen Arbeitslosen selbst gekündigt hatten, ein geringer Prozentsatz, der die Frage nach der Richtigkeit der Zahlen hervorrufen könnte. — Im allgemeinen ist eine Stellung suchende Person geneigt, die Auflösuug des Arbeitsverhältnisses als aus eigenem Antriebe geschehen, darzustellen. Ausnahmen könnten dort eintreten, wo der Arbeitsuchende aus der Verheimlichung der eigenen Kündigung hoffen kann, einen Vorteil zu erlangen, z. B. bei einer Arbeitslosenversicherung. Dieser Fall war hier ausgeschlossen. Wohl glaubten manche von denen, die zur mündlichen Befragung erschienen, dass ihnen Arbeit, viele wohl auch, dass ihnen Unterstützung zugewiesen werden solle, aber es lag für alle diese nicht der geringste Grund vor, eine eigene Kündigung nicht einzugestehen. Es ist daher nicht anzunehmen, dass die Zahl der Fälle der ersten Gruppe in Wirklichkeit höher ist.

Aber mit der Unterscheidung in eigene und fremde Kündigung ist die wichtige Frage nach der verschuldeten Arbeitslosigkeit noch nicht gelöst.

Hierzu ist nötig die Einteilung einerseits in aktive und verschuldete passive, andererseits in unverschuldete passive Arbeitslosigkeit.

In der II. Gruppe müssen die unter *b* und *c* aufgeführten Ursachen zum Teil als vom Willen des Arbeitnehmers abhängig angesehen werden.

[1]) Die wenigen Fälle, wo Krankheit des Arbeitnehmers nach Angaben desselben eigene Kündigung zur Folge gehabt haben soll, sind unter I *b* mit aufgenommen.

Wenn sie einmal ganz der verwandten ersten Gruppe zugezählt werden, so ergibt sich I + II $b + c = 263 = 16{,}_4$ %, also eine Verschiebung um 6 % zu Gunsten der aktiven Arbeitslosigkeit. — Wenn oben der Beweis zu erbringen versucht worden ist, dass das Verhältnis zwischen der ersten und den andern Gruppen nicht wesentlich von der Wirklichkeit abweichen kann, so muss zugegeben werden, dass bei den einzelnen Unterabteilungen innerhalb der II. Gruppe die Zahlen nicht immer den Tatsachen entsprechen mögen. Es können nämlich unter II *a* Fälle vorhanden sein, die nicht dorthin, sondern zu II *b* oder *c* gehören, denn es ist wohl anzunehmen, dass manche, die wegen Streitigkeiten oder ungenügender Leistungen entlassen worden sind, Arbeitsmangel als Ursache angegeben haben. Diese Fälle würden dann noch als verschuldete Arbeitslosigkeit die Summe der aktiven Arbeitslosigkeit erhöhen. Leider lässt sich nichts Bestimmtes darüber ermitteln;[1]) wird aber angenommen, die Zahlen seien annähernd richtig (ein gewisser Ausgleich ist dadurch geschaffen, dass sämtliche Fälle von II $b + c$ zu Gruppe I gerechnet wurden), so würde die passive unverschuldete Arbeitslosigkeit 1347 Fälle = 83,7 % betragen.

Hier ist wieder zu unterscheiden zwischen einer vorbereiteten und einer unvorbereiteten Arbeitslosigkeit. Zu ersterer gehören die vielen Fälle der Saisonarbeitslosigkeit, die teils unter II*a*, teils unter III*a* und *b* aufgeführt sind und zum Vorschein kommen, wenn man die Ursachen mit den Berufen in Beziehung setzt (vergl. Tabelle III und IV).

Die höchsten absoluten und relativen Ziffern weisen hier das Baugewerbe und die ihm verwandten Gruppen auf. Eine verhältnismässig hohe Zahl bilden auch die durch Konkurs des Arbeitgebers ausser Stellung gekommenen Personen; Baugewerbe und Handel sind hier am stärksten beteiligt. Die 44 infolge Militärdienst arbeitslos Gewordenen verteilen sich auf 37 Schweizer und 7 Ausländer.

Der Wert der Angaben über die Ursachen der Arbeitslosigkeit bei den weiblichen Personen wird dadurch sehr beeinträchtigt, dass in mehr als einem Drittel der Fälle diese Ursachen unbekannt geblieben sind. Bei den 218 Personen, von welchen hierüber Angaben erhältlich waren, findet sich das von den bisherigen Untersuchungen ganz abweichende Ergebnis, dass die eigene Kündigung 35,3 % aller Fälle beträgt, Mangel an Arbeit dagegen nur 16 %. Vielleicht mag dies mit als Beweis für die damalige bedeutend günstigere Lage des weiblichen Arbeitsmarktes gelten.

[1]) Es ist zwar stets die Adresse des letzten Arbeitgebers mit aufgenommen worden; aber es konnte bei der grossen Zahl der Arbeitslosen gar nicht daran gedacht werden, jedem einzelnen Falle nachzugehen. Es mögen hin und wieder Beschönigungen vorgekommen sein, immerhin mag der Hinweis darauf, dass die Angaben nachgeprüft werden, die Arbeitslosen zur Vorsicht bei ihren Aussagen veranlasst haben.

5. Geschlecht, Alter und Familienstand der Arbeitslosen.

Die vorherige Schlussfolgerung findet eine Bestätigung in dem Ergebnis, dass in Zürich das weibliche Geschlecht in viel geringerem Grade an der Arbeitslosigkeit beteiligt ist, als in anderen Städten. Von den Arbeitslosen im Deutschen Reich gehörten rund $^1/_3$ dem weiblichen Geschlecht an; in den Städten, welche Nachprüfungen veranlassten, wurde dann das Verhältnis etwas zu gunsten der Frauen reduzirt. So zeigten z. B. Dresden 21 %, Leipzig $21{,}_6$ %, Stuttgart $25{,}_5$ %, Berlin (Juni-Zählung) 27 %, Strassburg $28{,}_8$ % weibliche Arbeitslose. In Zürich dagegen beträgt ihr Anteil nur $14{,}_9$ %. Eine richtige Beurteilung kann auch hier erst erfolgen, wenn die Zahl der gesamten weiblichen Arbeitnehmer bekannt ist, doch ist nicht anzunehmen, dass diese in Zürich verhältnismässig geringer ist, als in anderen Städten; eher wird das Gegenteil der Fall sein. Wohl aber dürfte das Ergebnis darauf zurückzuführen sein, dass die Berufe, in denen vorwiegend weibliche Arbeitskräfte beschäftigt werden, z. B. die Textilindustrie, zur Zeit der Erhebung keinen Niedergang zeigten.

In den Spalten 40—51 der Tabellen III und IV sind die Arbeitslosen überhaupt und die Haushaltungsvorstände im besonderen nach dem Alter zur Darstellung gebracht, deren Hauptergebnisse in nachfolgender Übersicht zusammengefasst werden.

(Siehe Tabelle S. 19.)

Den grössten Anteil, sowohl bei den männlichen wie bei den weiblichen Arbeitslosen, stellt die Altersklasse der 20—30jährigen mit $36{,}_8$ bezw. $52{,}_1$ %. Bildet man drei Hauptgruppen: Jüngeres Alter, 14—30jährige, mittleres Alter, 30—50jährige, und späteres Alter, über 50jährige, so findet man bei

Altersklassen	Arbeitslose Männer: Schweizer absol.	%	Ausländer absol.	%	Zusammen absol.	%	Arbeitslose Frauen: Schweizer absol.	%	Ausländer absol.	%	Zusammen absol.	%	Anteil der H.-V. an den Altersklassen absol.	%	Die Arbeitslosen betragen % der resp. Gesamtbevölkerung: Schweizer m.	w.	Ausländer m.	w.	Total m.	w.
14—20 . . .	114	9,5	82	11,9	196	10,4	33	18,2	25	16,7	58	17,5	1	0,51	2,1	0,6	3,8	1,1	2,6	0,8
20—30 . . .	434	36,0	262	38,1	696	36,8	84	46,4	88	58,6	172	52,1	200	28,7	4,2	0,7	4,7	1,3	4,4	0,9
30—40 . . .	267	22,2	182	26,5	449	23,7	28	15,5	24	16,0	52	15,7	303	67,4	3,3	0,3	4,3	0,6	3,6	0,4
40—50 . . .	191	15,8	96	14,0	287	15,2	19	10,5	6	4,0	25	7,5	213	74,2	3,2	0,3	4,5	0,3	3,6	0,3
50—60 . . .	149	12,4	46	6,7	195	10,3	12	6,6	7	4,7	19	5,7	145	74,4	3,8	0,2	4,7	0,7	4,0	0,3
über 60 . . .	49	4,1	19	2,8	68	3,6	5	2,8	—	—	5	1,5	44	64,5	1,6	0,1	4,4	—	2,0	0,09
Zusammen	**1204**	**100,0**	**687**	**100,0**	**1891**	**100,0**	**181**	**100,0**	**150**	**100,0**	**331**	**100,0**	**906**	**47,9**	**3,3**	**0,4**	**4,4**	**0,9**	**2,6**	**0,4**

beiden Geschlechtern die erste Gruppe am stärksten vertreten. Sie zählt bei den Männern 892 = 47,2 %, bei den Frauen 230 = 69,6 % ihrer Arbeitslosen. Während dann bei den Männern die mittlere Altersgruppe mit 736 = 38,9 % nicht weit hinter der ersten zurücksteht, bleibt sie bei den Frauen mit 77 = 23,2 % schon weit unter dieser. Die letzte Gruppe, die über 50jährigen, ist bei den Männern mit 263 = 13,9 %, bei den Frauen mit 24 = 7,2 % besetzt.

Betrachtet man die Schweizer und Ausländer getrennt, so zeigt sich, dass in beiden Geschlechtern die untern drei Altersklassen, die 14—40jährigen, bei den Ausländern relativ stärker besetzt sind als bei den Schweizern, während diese in den obern drei Klassen durchwegs höhere Relativzahlen aufweisen. In der obigen Texttabelle ist auch die Besetzung der Altersklassen mit Haushaltungsvorständen angegeben. Man bemerkt mit dem fortschreitenden Alter ein Steigen des Anteils derselben, der in den Klassen der 50—60jährigen seinen Höhepunkt, 74,4 %, erreicht, um dann wieder zu sinken. Die höchste absolute Zahl stellen die 30—40-jährigen mit 303 = 33,4 % aller Haushaltungsvorstände oder 67,4 % ihrer Altersklasse.

Ferner ist in obenstehender Übersicht zur Darstellung gebracht, welchen Anteil die einzelnen Altersklassen der Arbeitslosen zu den entsprechenden Klassen der Gesamtbevölkerung stellen nach deren Altersaufbau am 1. Dezember 1900.

Die Zahlen lassen keine besonderen Schlüsse zu. Das liesse sich auch nur erwarten, wenn man den Altersaufbau der Arbeitnehmer allein zum Vergleich heranziehen könnte, um festzustellen, ob mit dem steigenden Alter der Prozentsatz der Arbeitslosen zu den Arbeitnehmern ihrer Klasse ebenfalls steigt. Wahrscheinlich würde es sich dann zeigen, dass die jetzt mit 4,4 % an der Spitze stehenden 20—30-Jährigen keineswegs die erste Stelle einnehmen würden.[1]) Immerhin sei darauf hingewiesen, dass von der Gesamtzahl der Angehörigen der einzelnen Altersklassen bei den Ausländern durchgängig ein höherer Prozentsatz arbeitslos geworden ist als bei den Schweizern.

Die Haupttabellen III und IV geben ferner Nachweise über den Zivilstand der Arbeitslosen. Die Verhältnisse stellen sich folgendermassen dar:

Es waren	Männer	%	Frauen	%
Ledig	863	45,6	296	89,4
Verheiratet	959	50,7	14	4,2
Verwitwet und geschieden	69	3,7	21	6,4
Zusammen	**1891**	**100,0**	**331**	**100,0**

Unter den männlichen Arbeitslosen sind also die Ledigen in der Minderzahl. Besonders hoch über dem Durchschnitt stehen die Verheirateten im Baugewerbe mit 54,3 % und den verwandten Berufen Industrie der Steine und Erden mit 66,2 % und Holzbearbeitung mit 68,8 %. Die anderen Gruppen bleiben meist unter dem Durchschnitt.

Die Zahl den männlichen Haushaltungsvorstände deckt sich nicht mit derjenigen der Verheirateten; sie beträgt 906 = 47,9 der Arbeitslosen. Die kleinere Ziffer ist dadurch erklärlich, dass

[1]) Dieselbe Berechnung verleitet den Bearbeiter der Stuttgarter Erhebung zu falschen Schlüssen (vgl. die Ergebnisse der Arbeitslosenstatistik in Stuttgart im Dezember 1895, S. 34). Das Ergebnis des Vergleiches der Altersklassen der Arbeitslosen mit denen der Gesamtbevölkerung war dort ein mit dem steigenden Alter abnehmender Prozentsatz. Es wird nun daraus gefolgert, dass hier die Voraussetzung, die Arbeitslosigkeit steige mit zunehmendem Alter, nicht zuträfe, sondern dass im Gegenteil die jüngsten Altersklassen relativ am stärksten beteiligt seien. Hier ist nicht berücksichtigt worden, dass in den höheren Altersklassen die Arbeitnehmer viel schwächer vertreten sind; ein Vergleich mit diesen allein würde wohl zu anderen Schlüssen führen. — Ein solcher Versuch, der eine bedeutende Steigerung der Arbeitslosigkeit mit zunehmendem Alter zeigt, findet sich auf S. 105 der Schrift Greulich's über Arbeitslosenunterstützung und Arbeitsnachweis.

manche in die Stadt ziehende Arbeiter ihre Angehörigen zu Hause lassen (besonders kommen hier die Italiener in Betracht); auch findet es sich nicht selten, dass kinderlose Ehepaare sich wieder in Stellung begeben und keinen Hausstand führen. Die Differenz zwischen Verheirateten und Haushaltungsvorständen würde noch etwas grösser sein, wenn nicht andererseits wieder manche Ledige Haushaltungsvorstände wären, wie z. B. Söhne, welche ihre Eltern zu unterstützen haben, etc. Da jedenfalls die Haushaltungsvorstände das grössere Interesse in Anspruch nehmen dürfen, so sind stets diese und nicht die Verheirateten bei den Kombinationen mit Alter, Dauer der Arbeitslosigkeit u. s. w. herangezogen worden. Unter den weiblichen Arbeitslosen fanden sich nur 4 Haushaltungsvorstände, weshalb davon abgesehen wurde, sie auszuscheiden.

Bei den Frauen bilden die Ledigen mit 296 = 89,4% fast die Gesamtzahl der Arbeitslosen. Der Grund des Überwiegens der Ledigen ist wohl darin zu suchen, dass die meisten Frauen nach ihrer Verheiratung aus der Zahl der Arbeitnehmer ausscheiden. Es ist dann auch verständlich, dass — wie hier — die Verwitweten und Geschiedenen einen grösseren Prozentsatz stellen als die Verheirateten: auf eigenen Verdienst wieder angewiesen, treten sie von neuem in die Reihen der Arbeitnehmer ein.

Nachstehende Tabelle zeigt das Verhältnis der Haushaltungsvorstände zur Gesamtzahl der Arbeitslosen in den einzelnen Berufsgruppen. Im ganzen bleiben die Ausländer unter dem Durchschnitt, während ihn die Schweizer etwas überragen.

Die arbeitslosen Haushaltungsvorstände betragen % aller männlichen Arbeitslosen

in den Berufsgruppen	Schweizer	Ausländer	Zusammen
I. Landwirtschaft	30,00	100,00	36,57
II. Gärtnerei	40,00	33,33	38,46
III. Nahrungs- und Genussmittel	50,00	34,48	42,37
IV. Bekleidung und Reinigung	33,33	33,33	33,33
V. Industrie der Steine und Erden	60,51	30,77	58,44
VI. Baugewerbe	56,25	48,20	52,40
VII. Holzbearbeitung	72,21	57,58	65,20
VIII. Papier und Leder	37,14	52,94	42,30
IX. Textilindustrie	25,00	—	18,28
X. Metallbearbeitung	32,93	39,29	34,55
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	48,08	43,75	47,05
XII. Vervielfältigungsgewerbe	34,79	—	26,67
XIII. Handelsgewerbe	50,99	32,61	46,73
XIV. Wirtschaftsgewerbe	45,28	42,85	44,59
XV. Verkehrsgewerbe	49,42	39,29	46,96
XVI. Lohnarbeit wechselnder Art und persönliche Dienste	46,33	36,19	43,52
XVII. Verwaltung und freie Berufe	52,94	—	42,85
Zusammen	**50,00**	**44,24**	**47,91**

6. Die Dauer der Arbeitslosigkeit nach dem Alter der Arbeitslosen.

Die Haupttabelle VI gibt eine Kombination des Alters der Arbeitslosen mit der Dauer der Arbeitslosigkeit und die folgende Übersicht zeigt das Wesentlichste dieser Kombination.

	Es waren Männer arbeitslos seit .... Tagen:																	Tage auf einen Arbeitslosen	
In den Altersklassen	1 bis 7	8 bis 14	15 bis 28	29 bis 90	91 bis 180	181 bis 365	über 365	im ganzen	1 bis 7	8 bis 14	15 bis 28	29 bis 90	91 bis 180	181 bis 365	über 365	im ganzen	über 28	überhpt.	H.-V.
	Absolute Zahlen.								*Verhältniszahlen.*										
14—20	26	12	42	68	14	6	—	**168**	15,48	7,14	25,00	40,48	8,33	3,57	—		52,38	42,8	16,0
20—30	80	50	113	271	56	23	2	**595**	13,45	8,40	18,99	45,55	9,41	3,86	0,34		59,16	49,8	54,4
30—40	35	28	88	180	50	14	—	**395**	8,86	7,09	22,28	45,57	12,66	3,54	—		61,77	50,8	52,1
40—50	12	16	50	120	45	9	1	**253**	4,74	6,32	19,77	47,43	17,78	3,56	0,40	**100,00**	69,17	60,2	61,3
50—60	24	8	30	76	20	16	—	**174**	13,79	4,60	17,24	43,68	11,49	9,20	—		64,37	59,5	62,0
über 60	2	1	11	34	8	4	1	**61**	3,28	1,64	18,03	55,74	13,11	6,56	1,64		77,05	78,0	87,5
Zusammen	**179**	**115**	**334**	**749**	**193**	**72**	**4**	**1646**	**10,87**	**6,99**	**20,29**	**45,50**	**11,73**	**4,38**	**0,24**		**61,85**	**53,0**	**58,0**

Die Neigung zu längerer Arbeitslosigkeit bei vorgerücktem Alter tritt bei den grösseren Zahlen der männlichen Arbeitslosen besonders hervor. Während die Durchschnittsdauer bei den 14—20-Jährigen 42,8, also rund 10 Tage unter dem Gesamtdurchschnitt beträgt, bewegt sie sich bei den 20—40-Jährigen um 50, bei den 40—60-Jährigen um 60, und beträgt bei den über 60-Jährigen 78, d. i. 25 Tage über dem Gesamtdurchschnitt. Fast gleiche Resultate erhält man, wenn man die Haushaltungsvorstände allein betrachtet. Die 20—40-Jährigen halten sich am Anfang der 50, die 40—60-Jährigen am Anfang der 60 Tage, und die über 60-Jährigen weisen durchschnittlich 87,5 arbeitslose

Tage auf. Scheidet man die Arbeitslosen nach der Dauer der Arbeitslosigkeit in zwei Gruppen, in solche, die weniger und solche, die länger als 28 Tage arbeitslos waren, so ergibt sich, dass die zweite Gruppe in allen Altersklassen mehr als die Hälfte ausmacht und dass ihr Anteil mit zunehmendem Alter steigt, bis er bei den über 60-Jährigen mehr als $^3/_4$ erreicht hat.

Die geringere Aussicht, bei vorgerückten Lebensjahren wieder Arbeit zu bekommen, geht deutlich aus der folgenden Aufstellung hervor.

Altersklassen	Arbeitslose Männer im ganzen	Davon hatten z. Zt. der Nacherhebung wieder Arbeit
14—20 . . .	196	55 = 28,4 %
20—30 . . .	696	145 = 20,8 %
30—40 . . .	449	65 = 14,5 %
40—50 . . .	287	32 = 11,2 %
50—60 . . .	195	18 = 9,2 %
60 und mehr .	86	3 = 4,6 %
Zusammen	**1891**	**318 = 16,8 %**

Man sieht hier mit den höheren Altersklassen ein fortschreitendes Sinken der Wahrscheinlichkeit, bald wieder Arbeit zu erlangen.

Bei den Wiederbeschäftigten mit bekannter Dauer der Arbeitslosigkeit ist die kleine Zahl in der letzten Altersklasse zum Vergleich nicht mehr geeignet. Ebenso sind auch die Zahlen bei den weiblichen Arbeitslosen zu klein, um zu sicheren Schlüssen benutzbar zu sein; doch zeigt sich auch hier, wenn die Altersgruppen zusammengefasst werden, eine längere Dauer der Arbeitslosigkeit bei den über 40jährigen. Auch die Schwierigkeit, bei höherem Alter wieder Beschäftigung zu finden, lässt sich noch erkennen. Jedenfalls geht aus den Aufstellungen klar hervor, dass das Alter den bedeutendsten Einfluss auf die Dauer der Arbeitslosigkeit ausübt.

7. Die arbeitslosen Haushaltungsvorstände nach der Zusammensetzung ihrer Haushaltungen und die Stellung der übrigen Arbeitslosen in der Haushaltung.

Eine wichtige Forderung bei einer Arbeitslosenzählung ist es, die Untersuchung auf die Zusammensetzung der Familien der Arbeitslosen auszudehnen und dadurch den ganzen Kreis der direkt von der Arbeitslosigkeit in Mitleidenschaft Gezogenen aufzuhellen.

Es wurden zu diesem Zwecke in Zürich für die 906 Haushaltungsvorstände die Zahl der erwerbenden und nicht erwerbenden Ehefrauen, der Kinder über und unter 14 Jahren und der sonstigen Angehörigen ermittelt; ferner wurde festgestellt, wie viele Familien sich durch Zimmervermieten einen Nebenverdienst zu verschaffen suchten. Als Unterlage dienten die aus dem Volkszählungsmaterial übertragenen Angaben der Frage 20 der Zählkarte für Arbeitslose; ferner wurden zur Kontrolle und Ergänzung die Haushaltungskarten hinzugezogen.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung bietet die Tabelle V. Die 906 Haushaltungsvorstände hatten zusammen 2376 Angehörige; es kommen demnach auf 100 Vorstände 262 Angehörige oder 2,62 auf einen Vorstand, bei den Schweizern allein 2,59, bei den Ausländern 2,68. Rechnen wir die Angehörigen zur Zahl aller Arbeitslosen, 2222, hinzu, so kommen wir zu einem Total von 4598 Personen oder 3,05 % der Gesamtbevölkerung, die unmittelbar unter dem Einfluss der Arbeitslosigkeit standen.

Die Gliederung der Angehörigen, sowie ihre Unterscheidung in erwerbende und nicht erwerbende zeigt die folgende Aufstellung.

Die Angehörigen der Haushaltungsvorstände.

Art der Angehörigen	Schweizer						Ausländer						Zusammen					
	Zahl der Angehörigen																	
	erwerbend		nicht erw.		zusammen		erwerbend		nicht erw.		zusammen		erwerbend		nicht erw.		zusammen	
	absol.	%	absol.	%	absol.	%	absol.	%	absol.	%	absol.	%	absol.	%	absol.	%	absol.	%
Ehefrauen	166	10,7	411	26,3	577	37,0	64	7,9	231	28,2	295	36,1	230	9,7	642	27,0	872	36,7
Kinder über 14 J. .	143	9,2	119	7,6	262	16,8	70	8,6	44	5,4	114	14,0	213	8,9	163	6,9	376	15,8
Kinder unter 14 J. .	—	—	681	43,6	681	43,6	—	—	391	47,9	391	47,9	—	—	1072	45,1	1072	45,1
Sonstige Angehörige .	6	0,4	34	2,2	40	2,6	3	0,4	13	1,6	16	2,0	9	0,3	47	2,1	56	2,4
Zusammen	**315**	**20,3**	**1245**	**79,7**	**1560**	**100,0**	**137**	**16,9**	**679**	**83,1**	**816**	**100,0**	**452**	**18,9**	**1924**	**81,1**	**2376**	**100,0**

Den grössten Prozentsatz unter den Angehörigen bilden die Kinder unter 14 Jahren, 45,1 %, dann folgen die Ehefrauen mit 36,7 %; aber auch die Kinder über 14 Jahren sind noch mit 15,8 % vertreten. Von den Familienmitgliedern sind 452 oder rund 19 % erwerbstätig, die sich fast gleichmässig auf die Ehefrauen und Kinder über 14 Jahren verteilen. Der grösste Teil der Ehefrauen, 642 = 73,6 % ist nicht erwerbend; dagegen sind 213 = 56,6 % der Kinder über 14 Jahren erwerbstätig. Von den 230 erwerbenden Ehefrauen haben 108 = 46,9 % nur einen Nebenerwerb. Die 163 nicht erwerbenden Kinder über 14 Jahren sind meist Lehrlinge oder Lehrtöchter, auch befinden sich erwerbsunfähige oder solche darunter, die den Haushalt zu führen haben.[1]) Die Zahl der sonstigen Angehörigen, 56, ist sehr gering; es hängt dies wohl mit der sozialen Stellung der Arbeitslosen zusammen. — Die Schweizer zeigen einen etwas höheren Prozentsatz der erwerbstätigen Angehörigen als die Ausländer, 20,3 : 16,9 %, im übrigen weichen sie in der relativen Kopfzahl der Angehörigen und in der Familiengliederung nicht wesentlich von einander ab. Um nun festzustellen, wie sich die Angehörigen auf die Haushaltungsvorstände verteilen, sind letztere geschieden worden: 1. in solche mit nur nicht erwerbenden Angehörigen und 2. in solche, die gleichzeitig erwerbende und nicht erwerbende Angehörige bei sich hatten (hiezu sind auch die wenigen Fälle mit nur Erwerbenden gezählt). Es ergibt sich dann folgendes:

[1]) Es kommen im Durchschnitt auf 100 Haushaltungen 160 Kinder, eine geringe Zahl. Hiebei sind allerdings die nicht mehr im Familienverbande stehenden Kinder über 14 Jahren nicht mitgerechnet, deren Zahl den Prozentsatz wohl noch etwas erhöhen dürfte.

	Haushaltungen	Zahl der Angehörigen nicht erwerbend	erwerbend
1. Haushaltungen ohne erwerbende Angehörige	559 = 61,7 %	1407	—
2. Haushaltungen mit erwerbenden und nicht erwerbenden Angehörigen .	347 = 38,3 „	517	452
Zusammen	**906 = 100,0 „**	**1924**	**452**

61,7 % oder über 3/5 aller Haushaltungen weisen also nur Mitglieder auf, die nicht erwerbstätig waren. Ihre Zahl betrug 1407, d. i. 250 Personen auf 100 dieser Haushaltungen oder 59,3 % aller Angehörigen. Die 969 Angehörigen der zweiten Kategorie bilden 280 Personen auf 100 dieser Haushaltungen und teilen sich in 53,4 % nicht erwerbende und 46,6 % erwerbende.

Einen noch bessern Einblick in die Belastung der einzelnen Haushaltungsvorstände gewinnt man, wenn man eine Abstufung derselben nach der Zahl ihrer Angehörigen vornimmt. Es sind zu diesem Zwecke drei Haushaltungsgruppen gebildet worden:

1. Haushaltungsvorstände mit 1—2 Angehörigen
2. „ „ 3—4 „
3. „ „ 5 u. mehr „

Jede dieser Hauptgruppen ist wieder in die oben genannten Kategorien eingeteilt worden, so dass im ganzen sechs Abteilungen entstanden. Die drei Hauptgruppen wiesen folgende Zusammensetzung auf:

	Haushaltungsvorstände	Zahl der Angehörigen im ganzen	pro Vorstand
1. mit 1—2 Angehörigen	497 = 54,9 %	731	1,5
2. mit 3—4 Angehörigen	299 = 33,0 „	1006	3,4
3. mit 5 und mehr Angehörigen	110 = 12,1 „	639	5,8

Hiernach hatten über die Hälfte aller Haushaltungsvorstände nur 1—2, und etwa ein Achtel mehr als 5 Angehörige. Nachstehende Übersicht gibt dann die Unterscheidung der Angehörigen in erwerbende und nicht erwerbende:

Haushaltungskategorie		Haushaltungsvorstände	Angehörige nicht erwerbend	erwerbend	H.-V. mit Z. oder S.
1—2 Angehörige . . .	ohne Erwerb	315	461	—	72
	mit Erwerb	182	77	193 [1])	37
3—4 Angehörige . . .	ohne Erwerb	182	606	—	47
	mit Erwerb	117	236	165	30
5 und mehr Angehörige	ohne Erwerb	62	341	—	13
	mit Erwerb	48	204	94	12

[1]) Das Überwiegen der Erwerbenden in dieser Gruppe rührt davon her, dass sich hierunter eine Anzahl Familien ohne Kinder und mit erwerbender Frau befindet. In den andern Gruppen überwiegen die Nicht-Erwerbenden.

Diese Tabelle zeigt deutlich, wie verschieden die Schwere ist, mit welcher die Arbeitslosigkeit drückt. Zwischen den beiden grössten Gegensätzen, der Gruppe der 182 Haushaltungsvorstände mit 193 erwerbenden und nur 77 nichterwerbenden und der Gruppe der 62 Vorstände mit 341 nur nichterwerbenden Angehörigen, finden sich manche Abstufungen, die dort die Arbeitslosigkeit als eine noch erträgliche Last, hier als ein zur Verzweiflung führendes Elend empfinden lassen.

Von den 906 Vorständen hatten 211, nicht ganz ein Viertel, Zimmermieter oder Schlafgänger bei sich aufgenommen, die sich auf die verschiedenen Gruppen fast gleichmässig verteilen.

Bei der Untersuchung der Familienzusammensetzung lag es nahe, die Frage aufzuwerfen, wie viele der Arbeitslosen, die nicht Haushaltungsvorstände sind, bei Angehörigen Unterkunft haben. Denn das Wohnen bei Angehörigen ist für die Arbeitslosen in vielen Fällen ein Rückhalt und bildet dadurch ein abschwächendes Moment, das freilich auch zu einem erschwerenden werden kann, wenn die Familie mit auf den Verdienst des Arbeitslosen angewiesen ist.

Die Spalten 30—36 der Tabellen III und IV geben darüber Auskunft. Von den nach Abzug der Haushaltungsvorstände verbleibenden 985 männlichen Arbeitslosen wohnten 410 = 41,6 % bei ihren Eltern, und zwar 313 bei erwerbstätigen und 97 bei nicht erwerbstätigen. In 36 von diesen 97 Fällen war der Haushaltungsvorstand selbst arbeitslos; hier lag also in ein und derselben Familie doppelte Arbeitslosigkeit vor. 540 Personen = 54,8 waren alleinstehende Zimmermieter, Kost- oder Schlafgänger; 35 = 3,6 % wohnten in Herbergen.

Von den 602 Schweizern wohnten 316 = 52,5 % bei den Eltern und zwar 242 bei erwerbenden, 74 bei nicht erwerbenden. Unter den 383 Ausländern sind die Zimmermieter in der Mehrzahl; bei den Eltern wohnten nur 94 = 24,5 %, davon 71 bei erwerbenden und 23 bei nicht erwerbenden.

Die Arbeitslosigkeit der 313 bei erwerbenden Angehörigen Wohnenden ist jedenfalls milder zu beurteilen, schwerer dagegen fällt sie ins Gewicht bei den 97 andern.

Von den arbeitslosen Frauen wohnten 99 = 29,8 % im Haushalte der Eltern; in 57 Fällen war der Haushaltungsvorstand selbst erwerbstätig, in 42 nicht erwerbend und zwar in fünf Fällen wegen eigener Arbeitslosigkeit.

Die Zahl der arbeitslosen Zimmermieterinnen und Kostgängerinnen betrug 179 = 54,2 %; 53 = 16 % wohnten in Herbergen und Gasthöfen. Dieser ziemlich hohe Prozentsatz wird dadurch veranlasst, dass das stellenlose weibliche Dienstpersonal sich vorzugsweise in bestimmten Herbergen und Gasthäusern aufhält. Auch bei den weiblichen Arbeitslosen bilden die Schweizer den grössten Anteil der bei Angehörigen Wohnenden.

8. Benutzung des Arbeitsamtes durch die Arbeitslosen. Letzte Arbeitsstelle.

Die Fragestellung der „Zählkarte für Arbeitslose“ erschöpfte die Frage nach der Benutzung des Arbeitsamtes insofern nicht ganz, als durch sie diejenigen Wiederbeschäftigten, die zwar das Arbeitsamt angerufen, aber ihre Stellung nicht durch dessen Vermittlung erhalten hatten, nicht zum Ausdruck gebracht werden konnten. Es mussten daher noch durch Nachfragen beim Arbeitsamt die nötigen Ergänzungen nachgetragen werden. Dann ergab sich folgendes (vergl. Tabellen III und IV, Spalten 9—13):

Von allen männlichen Arbeitslosen hatten das Arbeitsamt 714 = 37,8 % in Anspruch genommen; davon waren 511 = 42,1 % Schweizer und 203 = 29,5 % Ausländer. Von den 318 Wiederbeschäftigten verschaffte das Arbeitsamt 11 Personen Stellung (7 Schweizer, 4 Ausländer); die übrigen 307, von denen 219 gar nicht angemeldet gewesen waren, hatten auf andere Weise, meist durch eigene Umschau, wieder Arbeit gefunden.

Von den arbeitslosen Frauen benutzten 64 19,3 % das Arbeitsamt, davon 38 = 21 % Schweizerinnen und 26 = 17,3 % Ausländerinnen; von den 92 Wiederbeschäftigten waren 13 angemeldet. Stellen wurden durch das Arbeitsamt nicht vermittelt.

Die Spalten 5—8 der Tabellen III und IV weisen nach, wer von den Arbeitslosen zuletzt in Zürich und wer auswärts in Arbeit gestanden hat, und bringen dadurch die arbeitslos Zugezogenen zur Kenntnis.

Sieht man von den 230 unbekannten Fällen ab, so ergibt sich, dass von 1661 männlichen Arbeitslosen 1310 zuletzt in Zürich in Stellung

gewesen waren; 351 waren auswärts beschäftigt gewesen. Von diesen hatten aber 158 ihren Wohnsitz in Zürich und ihre Tätigkeit meist in der nächsten Umgegend der Stadt, sodass sie wirtschaftlich zur ersten Gruppe gehören. Es bleiben dann 193 Personen übrig, d. i. $11{,}6\,\%$ der Arbeitslosen mit bekannter letzter Arbeitsstelle, die von auswärts als arbeitslos zugezogen sind. Hier steht an erster Stelle das Wirtschaftsgewerbe, das mit 32 Personen $= 43{,}2\,\%$ seiner Gruppe vertreten ist. Es sind dies meist Kellner, Köche, Hotelbedienstete u. s. w., die Saisonstellen inne hatten und nun zum Winter zurückkehrten. Fast gleich stark, aber mit bedeutend geringerer Relativzahl, ist das Handelsgewerbe vertreten. Die Gruppen Baugewerbe und Lohnarbeit wechselnder Art weisen 29 bezw. 18 als arbeitslos Zugezogene auf, geringe Zahlen im Verhältnis zur Besetzung dieser Gruppen. Der Rest verteilt sich mit kleineren Zahlen auf die anderen Berufe.

In verhältnismässig weit stärkerem Masse als die Männer sind die Frauen als Arbeitslose nach Zürich gekommen, denn von 238 Beschäftigungslosen mit bekannter letzter Arbeitsstelle sind es $64 = 26{,}8\,\%$ schon gewesen, als sie zuzogen. Auch hier ist das Wirtschaftsgewerbe mit 25 Personen am stärksten beteiligt; dann folgen die Dienstboten mit 16 stellenlos Zugezogenen.

9. Bürgerort, Geburtsort, Herkunft, Aufenthaltsdauer und Wanderungen der Arbeitslosen.

Tabelle VII bringt ausser einer Übersicht über die Aufenthaltsdauer der Arbeitslosen in Zürich auch einen Nachweis über Heimat und Herkunft, woraus sich wichtige Einblicke in die Wanderungs- und Heimatsverhältnisse der Arbeitslosen gewinnen lassen. Die bemerkenswertesten Ergebnisse sollen eingehender besprochen werden, und es sind deshalb in nachfolgender Aufstellung die Beziehungen zwischen Bürgerort, Geburtsort und Herkunftsort zur Anschauung gebracht.

Arbeitslose Männer mit nebenstehendem

	Bürgerort	Geburtsort	Herkunftsort	Bürgerort	Geburtsort	Herkunftsort
	Schweizerbürger			*Ausländer*		
Stadt Zürich	234	302	142	—	36	28
Umgebung von Zürich . . .	.	.	110 (24)	.	.	24 (5)
Übriger Kanton Zürich . .	370	328	257 (56)	—	12	53 (11)
Übrige Schweiz	600	552	585 (128)	—	20	157 (33)
Deutschland	—	14	50 (11)	390	340	228 (48)
Österreich-Ungarn	—	—	10 (2)	79	72	54 (11)
Italien	—	1	5 (1)	190	182	125 (26)
Übriges Ausland	—	7	45 (10)	28	25	18 (4)
Zusammen	**1204**	**1204**	**1204** (232)	**687**	**687**	**687** (138)

Die 1204 in der Schweiz verbürgerten Arbeitslosen verteilen sich fast gleichmässig auf Stadt und Kanton Zürich (604) und auf die übrigen Kantone (600). Unter den 687 Ausländern ist Deutschland mit $390 = 55\,\%$ am stärksten vertreten; dann folgt Italien mit 190, Österreich-Ungarn mit 79 und das übrige Ausland mit nur 28 Personen.

Das Verhältnis der männlichen Arbeitslosen zur Gesamtzahl der Angehörigen ihrer Heimatskategorie zeigt folgende Übersicht:

	im ganzen	Arbeitslose
Stadtzürcher	14,082	234 = 1,66 %
Übrige Zürcher	14,279	370 = 2,59 „
Übrige Schweizer . . .	21,844	600 = 2,75 „
Deutsche	13,822	390 = 2,82 „
Österreich-Ungarn . . .	2,453	79 = 3,22 „
Italiener	3,518	190 = 5,40 „
Übrige Ausländer . . .	1,520	28 = 1,84 „

Die meisten Ausländer gehören dem Baugewerbe oder diesem verwandten Berufen an; unter den Deutschen sind es fast $50\,\%$, unter den Italienern sogar $71\,\%$.

Das Verhältnis zwischen Bürgerort und Geburtsort zeigt oft nicht unwesentliche Abweichungen. Unter den Schweizern sind 68 Arbeitslose mehr in der Stadt Zürich geboren als dort verbürgert. Dagegen in der übrigen Schweiz 90 weniger geboren als verbürgert. Von den 390 Deutschen sind nur 340 in Deutschland geboren; die Differenz kommt mit zum Vorschein bei den 68 in der Schweiz geborenen Ausländern, wovon allein 48 in Stadt und Kanton Zürich. Im ganzen sind in der Stadt Zürich 104 männliche Arbeitslose mehr geboren als verbürgert. Die Erklärung ist natürlich, dass es sich hier meist um Söhne Eingewanderter handelt,

die sich in Zürich oder der übrigen Schweiz sesshaft gemacht, aber keine politische Zugehörigkeit erworben haben.

Die Klarlegung der Beziehungen zwischen Geburtsort und Herkunftsort wird leider durch die 370 unbekannt gebliebenen Fälle des letzteren etwas beeinträchtigt. Um jedoch einen Vergleich zu ermöglichen, sind sie im Verhältnis des Anteils der bekannten Fälle an der Herkunft auf diese verteilt und die Zuschlagszahlen in Klammern beigefügt worden (mit Ausnahme der stets in Zürich Gebliebenen, deren Zahl feststeht).

Durch die Gegenüberstellung der Zahlen von Geburtsort und Herkunftsort erhält man schon ein Bild der Wanderungen. Von den in der Stadt Zürich geborenen 302 arbeitslosen Schweizern sind 142 stets am Ort geblieben. Die 160 Abgewanderten kommen dann in den Zahlen der übrigen Herkunftsorte mit zum Ausdruck. Bei diesen sind der Kanton Zürich und die übrige Schweiz mit keinen sehr grossen Abweichungen vertreten, jedoch weist das Ausland gegen 22 dort geborene 110 von dort zugezogene arbeitslose Schweizer auf. Hier nimmt Deutschland mit 50 Personen wiederum die erste Stelle ein.

Natürlich können innerhalb dieser Herkunftsorte grosse Verschiebungen stattgefunden haben, und es ist nicht gesagt, dass z. B. die 552 in der übrigen Schweiz Geborenen sämtlich in den 585 aus der übrigen Schweiz Gekommenen inbegriffen sind. Darüber gibt erst Tabelle IX genauere Auskunft, in der Geburtsort und Herkunftsort kombinirt sind. Bei den Ausländern weisen besonders Deutschland und Italien für den Herkunftsort bedeutend geringere Zahlen auf als für den Geburtsort; dafür zeigt sich hier ein grösserer Zuzug aus dem Kanton Zürich und der übrigen Schweiz (zusammen 234 Personen).

Bei den Schweizerinnen bilden die in Stadt und Kanton Zürich Verbürgerten nur $41{,}_4\,\%$ gegen $58{,}_6\,\%$ in der übrigen Schweiz Verbürgerter. Sonst ergeben sich bei den Frauen fast gleiche Verhältnisse wie bei den männlichen Arbeitslosen. Die grosse Zahl der unbekannten Fälle des Herkunftortes (rund $^1/_3$) macht die an und für sich niedrigen Ziffern der arbeitslosen Frauen auch hier zu einem Vergleich nicht mehr geeignet.

In den Spalten 3—19 der Tabelle VII ist die Aufenthaltsdauer der Arbeitslosen nachgewiesen, mit Unterscheidung der in der Stadt Zürich und auswärts Geborenen. Von den 1891 männlichen Arbeitslosen sind $338 = 17{,}_9\,\%$ in der Stadt Zürich geboren (davon Schweizer $302 = 25{,}_1\,\%$, Ausländer $36 = 5{,}_2\,\%$ ihrer Gesamtzahl), von denen 231 oder mehr als $^2/_3$ seit 1895 und früher ununterbrochen hier wohnhaft waren. Einen Überblick über die Aufenthaltsdauer der männlichen Arbeitslosen gibt die folgende Zusammenstellung.

Männliche Arbeitslose

in Zürich seit	Schweizer Zahl	Schweizer %	Ausländer Zahl	Ausländer %	Zusammen Zahl	Zusammen %
1900	266	22,1	197	28,7	463	24,5
1899	74	6,1	50	7,3	124	6,5
1898/96	203	16,9	143	20,8	346	18,3
1895 und früher . . .	661	54,9	297	43,2	958	50,7
Zusammen	**1204**	**100,0**	**687**	**100,0**	**1891**	**100,0**

Die Zahlen dieser Tabelle zeigen, dass die Arbeitslosen mit kurzer Aufenthaltsdauer sehr in der Minderheit sind. Seit 1. Januar 1900 ist knapp $^1/_4$ ansässig (und zwar 164 seit 1. November, 125 seit 1. September, 89 seit 1. Juni, 85 seit 1. Januar), über die Hälfte aller männlichen Arbeitslosen aber war seit länger als fünf Jahren ununterbrochen in Zürich wohnhaft. Betrachtet man die Schweizer und Ausländer getrennt, so verschiebt sich das Verhältnis etwas zu Gunsten der erstern. Von ihnen sind $54{,}_9\,\%$ schon vor 1896 ansässig, von den Ausländern immerhin auch $43{,}_2\,\%$. Seit 1898 und früher hatten von den Schweizern $864 = 71{,}_8\,\%$, von den Ausländern $404 = 64\,\%$ ihren dauernden Aufenthalt in Zürich. In der Gruppe der länger als fünf Jahre Anwesenden überragt sogar das Baugewerbe den Durchschnitt der Schweizer und Ausländer um 10 bezw. 5 %. Der grösste Teil der bei der Erhebung ermittelten Arbeitslosen, auch der Ausländer, bestand also aus Personen, die sich schon längere Zeit in Zürich sesshaft gemacht hatten.

Im Gegensatz zu den Männern zeigen die Frauen eine viel kürzere Aufenthaltsdauer, wie aus der folgenden Aufstellung hervorgeht.

Weibliche Arbeitslose

in Zürich seit	Schweizerinnen Zahl	%	Ausländerinnen Zahl	%	Zusammen Zahl	%
1900	83	45,9	79	52,7	162	48,9
1899	11	6,1	12	8,0	23	7,0
1898/96	28	15,5	30	20,0	58	17,5
1895 und früher . . .	59	32,5	29	19,3	88	26,6
Zusammen	**181**	**100.0**	**150**	**100.0**	**331**	**100.0**

Fast die Hälfte, bei den Ausländerinnen allein sogar über die Hälfte der Arbeitslosen, war erst im Jahre 1900 zugezogen. Die vor 1896 Niedergelassenen betragen bei den Schweizerinnen knapp $^1/_3$, bei den Ausländerinnen noch nicht ganz $^1/_5$. Den Unterschied verursachen die Dienstboten und Kellnerinnen, von denen der grösste Teil erst seit kurzem zugezogen war.

Bei der Frage nach dem Geburtsort und nach der Herkunft ist eine Unterscheidung gemacht worden, die den Zweck verfolgt, einen Beitrag zur Kenntnis des Bevölkerungsaustausches zwischen Stadt und Land zu liefern. Es wurde festgestellt, ob die Zugezogenen in Orten mit über oder unter 3000 Einwohnern geboren bezw. aus solchen Orten hergekommen seien. Das Ergebnis für die männlichen Arbeitslosen zeigt nachstehende Übersicht. Da nur die nach Zürich Zugezogenen in Betracht kommen, so sind die 170 stets dort wohnhaft Gewesenen nicht mit in Ansatz zu bringen; ferner sind auch hier, um einen Vergleich zu ermöglichen, die Fälle mit unbekannter Herkunft anteilmässig den beiden Summen am Schlusse zugerechnet worden.

Geburtsort	Geborene in Orten mit unter 3000 Einw.	über 3000 Einw.
Stadt Zürich	—	168
Übriger Kanton Zürich . . .	240	100
Übrige Schweiz	390	182
Ausland	393	248
Zusammen	**1023**	**698**
	1721	

Herkunftsort	Zugezogene aus Orten mit unter 3000 Einw.	über 3000 Einw.
Umgebung von Zürich . . .	62	43
Übriger Kanton Zürich . . .	124	119
Übrige Schweiz	186	395
Ausland	119	303
Zusammen	491	860
% Zuschlag der Unbekannten	134	236
Zusammen	**625**	**1096**
	1721	

Es stehen demnach gegenüber: 1023 in ländlichen Orten geborene Arbeitslose 625 aus ländlichen Orten zugezogenen und 698 in städtischen Orten geborene 1096 aus städtischen Orten zugezogenen.

Während 59,4 % der zugezogenen Arbeitslosen in ländlichen Orten geboren sind, kommen sie zu 63,6 % aus städtischen Orten. Es hatte also vor dem Zuzug nach Zürich schon oft eine indirekte Wanderung und zwar von kleineren nach grösseren Orten, stattgefunden.

Ein noch deutlicheres Bild der indirekten Wanderungen gibt die Tabelle IX, eine Kombination der Aufenthaltsdauer mit Geburtsort und Herkunft der Arbeitslosen, die ersichtlich macht, wer direkt vom Geburtsort und wer auf Umwegen zugezogen ist. Die Zahl der nicht direkt Hergewanderten übersteigt die Zahl der direkt Zugezogenen ganz erheblich. Nimmt man z. B. die Arbeitslosen überhaupt, so erhält man nach Ausscheidung der Fälle mit unbekanntem Herkunftsort folgendes Bild:

Aus der Geburtsgemeinde	Zugezogene direkt	indirekt
Stadt Zürich	198 [1])	150
Übriger Kanton Zürich . . .	77	201
Übrige Schweiz	122	411
Ausland	184	401
Zusammen	**581**	**1163**

[1]) In Zürich seit Geburt.

Die Summen ergeben, dass 66,7 % der zugezogenen Arbeitslosen mit bekannter Herkunft nicht direkt von ihrem Geburtsort gekommen ist.

In Tabelle IX findet man dann noch in jeder Geburtsortsgruppe die nicht direkt Hergewanderten nach den verschiedenen Zuzugsgebieten unterschieden.

In den Spalten 56—60 der Tabellen VII und VIII ist die Verteilung der Arbeitslosen auf die fünf Stadtkreise angegeben. Danach hatte die grösste Zahl der Arbeitslosen, 58,6 % der Männer und 44,7 % der Frauen, ihren Wohnsitz im III. Kreise. Die nächststarke Besetzung weist bei den Männern der V. Kreis mit 18,6 % auf, bei den Frauen der I. Kreis mit 30,5 %.

10. Der Berufswechsel der Arbeitslosen.

Da man erwarten konnte, dass bei den Arbeitslosen reiche Ausbeute für die Kenntnis des Berufswechsels zu finden sein werde, so ist durch eine entsprechend formulirte Frage in der Zählkarte Rücksicht darauf genommen worden, eine solche Untersuchung zu ermöglichen. Es wurde festgestellt, welcher Art die letzte Erwerbstätigkeit gewesen sei und zugleich nach dem gelernten Berufe, bezw. dort wo von einem solchen nicht gesprochen werden kann, nach dem früher ausgeübten Haupterwerbe gefragt. Zunächst sind die zahlenmässigen Ergebnisse in den Spalten 3 und 4 der Tabellen III und IV nachgewiesen. Von den 1891 männlichen Arbeitslosen waren 212 = $11{,}_2$ % (Schweizer $15{,}_4$ %, Ausländer 8 %) nicht mehr in ihrem ursprünglichen Berufe beschäftigt gewesen; von den 331 weiblichen Arbeitslosen 14 = $4{,}_2$ %.[1])

Da für die Einreihung in die Berufsarten natürlich stets nur die letzte Erwerbstätigkeit massgebend sein konnte, so ist aus den Tabellen nur ersichtlich, welche Berufe beim Wechseln ergriffen wurden. Es sind zum grössten Teil die ungelernten, die als Zuflucht dienen mussten; die Taglöhner, Handlanger und Erdarbeiter stellen allein annähernd die Hälfte. Auch die Berufsarten: Verkäufer, Magaziner, Packer und Ausläufer und Angestellte in Verkehrsanstalten sind stark vertreten.

Aber von grosser Wichtigkeit für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage eines Berufes und deren Arbeiter ist es, zu wissen, aus welchen Berufen dieses Abströmen erfolgte.

Es ist daher eine Übersicht gemacht worden, in welcher der gelernte, bezw. der früher ausgeübte Beruf mit der zuletzt ausgeübten Erwerbstätigkeit kombinirt ist (vergl. S. 28). Daraus ist zu entnehmen, dass das Bäckergewerbe am Berufswechsel weitaus am stärksten beteiligt ist. Dann folgen Schreiner, Schlosser, landwirtschaftliche Arbeiter, Maler, Maurer, Zimmerleute, Metzger, Schuhmacher. Bei den weiblichen Arbeitslosen ist die Konfektionsbranche am meisten beteiligt. Die Anlässe zum Berufswechsel sind verschiedenster Art; oft liess sich aus den Bemerkungen in der Zählkarte der Grund erkennen. Viele wurden durch zunehmendes Alter, Unfall, verminderte Leistungsfähigkeit u. s. w. zum Aufgeben ihres Berufes gedrängt. Die Bemerkungen: „kann wegen steifer Finger, gebrochenen Armes, zu schwachen Körpers etc. nicht mehr in seinem Berufe arbeiten“ finden sich häufig. Aber auch mangelhafte Ausbildung, untüchtige Leistungen, Überfüllung oder Niedergang eines Gewerbes mögen nicht selten die Veranlassung gewesen sein.

Und Zwang, Not und Schuld als die Haupttriebfedern des Berufswechsels machen es auch erklärlich, dass meist ein Sinken in eine niedrigere Lebensstellung die Folge ist. Am günstigsten mag dies noch zu beurteilen sein, wo Jahreszeit oder Witterung zu einem Wechsel genötigt haben, wie z. B. beim Baugewerbe und in der Landwirtschaft. Es ist dort wenigstens, auch wenn ein niedrigerer Beruf ergriffen worden ist, noch am ehesten die Aussicht vorhanden, später zum frühern Erwerbe zurückzukehren. Die Nachweisung auf S. 28 zeigt wenige Fälle, wo von einer behaupteten, fast keinen, wo von einer verbesserten Lebensstellung gesprochen werden könnte.

Das ist zwar nicht immer aus einer blossen Gegenüberstellung zweier Berufsarten mit Bestimmtheit zu ersehen, aber im allgemeinen gibt diese doch einen Anhalt und es wäre lehrreich, zu erfahren, ob in der ganzen Bevölkerung beim Berufswechsel eine gleich starke Neigung zum Sinken in eine niedrigere Lebensstellung sich zeigt, oder ob dies in höherm Grade nur bei den untern Gesellschaftsklassen und hier wieder in verstärktem Masse bei den zur Arbeitslosigkeit neigenden Berufen der Fall ist. Aufklärung darüber könnte nur eine allgemeine Berufszählung geben, bei der eine entsprechende Frage gestellt würde.

Eine weitere Übersicht weist diejenigen Personen nach, bei denen die Wiederbeschäftigung mit einem Berufswechsel verbunden war. Es sind gegenübergestellt worden: die letzte Erwerbstätigkeit vor der Arbeitslosigkeit, der neue Beruf nach derselben und der erlernte Beruf (vgl. S. 29).

Von den 318 nicht mehr arbeitslosen Männern hatten 50 = $15{,}_7$ % (Schweizer 35 = 20 %, Aus-

[1]) Dieser Prozentsatz erscheint niedrig im Vergleich mit St. Gallen (vergl. S. 18 der Schrift: die Arbeitslosen-Versicherung in St. Gallen. Bearbeitet von Dr. Hofmann, 1898), wo sich ergab, dass von 357 Arbeitslosen 124, also über $^1/_3$ den Beruf gewechselt hatten. Allerdings beziehen sich die dortigen Zahlen nur auf Personen mit gelerntem Berufe. Aber auch, wenn man die ungelernten Arbeiter hinzurechnet, ist der Prozentsatz in St. Gallen noch mehr als doppelt so hoch.

länder 15 = 10,5 %) den Beruf gewechselt; von den 92 Frauen 8 = 8,7 %. Von diesen 58 wechselten 43 zum erstenmal, 8 Personen hatten schon vor der Arbeitslosigkeit einen andern Erwerb als den gelernten ausgeübt und begannen nun in einem dritten Beruf. In sieben, mit einem * bezeichneten Fällen, wo die letzte Erwerbstätigkeit vor der Arbeitslosigkeit ein Sinken in eine niedrigere Stellung bedeutete, war es geglückt, wieder zu dem gelernten Beruf aufzusteigen.

Sonst ist auch hier das schon oben erwähnte Merkmal erkennbar: Abströmen aus den gelernten in die ungelernten Berufe.

Der Berufswechsel der Arbeitslosen.

a. Männer.

Gelernter bezw. früher ausgeübter Beruf	Anzahl	Letzte Erwerbstätigkeit vor der Arbeitslosigkeit
1. Bäcker	29	14 Handlanger, 3 Erdarbeiter, 2 Ausläufer, 2 Magaziner, 1 Fensterreiniger, 1 Kondukteur, 1 Steinschleifer, 1 Waibel, 1 Giessergehülfe, 1 Provisionsreisender, 1 Portier, 1 Verkäufer.
2. Bierbrauer	4	2 Taglöhner, 1 Erdarbeiter, 1 Ausläufer.
3. Buchbinder	2	1 Prov.-Reisender, 1 Tapezierer.
4. Buchdrucker	2	1 Prov.-Reisender, 1 Handlanger.
5. Buchhändler	1	1 Musikant.
6. Drechsler	3	2 Handlanger, 1 Monteur.
7. Dreher	4	1 Taglöhner, 1 Handlanger, 1 Heizer, 1 Magaziner.
8. Färber	1	1 Landarbeiter.
9. Fuhrmann	1	1 Magaziner.
10. Gärtner	5	1 Maler, 1 Hausknecht, 1 Verkäufer, 1 Taglöhner, 1 Magaziner.
11. Gerber	1	1 Taglöhner.
12. Giesser	3	1 Tramkutscher, 1 Handlanger, 1 Prov.-Reisender.
13. Gipser	2	1 Maler, 1 Küfer.
14. Hafner	3	2 Handlanger, 1 Tramkutscher.
15. Heizer	2	1 Handlanger, 1 Hauswart.
16. Käser	3	1 Prov.-Reisender, 1 Taglöhner, 1 Kutscher.
17. Kellner	2	1 Pferdewärter, 1 Badgehülfe.
18. Kesselschmied	1	1 Handlanger.
19. Koch	1	1 Prov.-Reisender.
20. Kommis	3	2 Packer, 1 Ausläufer.
21. Küfer	1	1 Handlanger.
22. Kutscher	5	2 Handlanger, 1 Wirt, 1 Taglöhner, 1 Portier.
23. Landwirte u. landw. Arbeiter	9	1 Ausläufer, 2 Handlanger, 1 Buchdrucker, 1 Gärtner, 1 Erdarbeiter, 1 Verkäufer, 1 Fuhrknecht, 1 Bahnarbeiter.
24. Lehrer	1	1 Buchhalter.
25. Magaziner	2	1 Taglöhner, 1 Pferdewärter.
26. Maler	8	2 Handlanger, 2 Ausläufer, 1 Kondukteur, 1 Schenkbursche, 1 Badmeister, 1 Tapezierer.
27. Maschinist	1	1 Taglöhner.
28. Maschinentechniker	1	1 Verkäufer.
29. Masseur	1	1 Schwimmlehrer.
30. Maurer	8	5 Handlanger, 1 Taglöhner, 1 Heizer, 1 Verkäufer.
31. Mechaniker	3	1 Taglöhner, 1 Magaziner, 1 Ausläufer.
32. Metzger	7	3 Handlanger, 1 Taglöhner, 1 Erdarbeiter, 1 Kellner, 1 Kutscher.
33. Monteur	2	1 Handlanger, 1 Hausknecht.
34. Müller	2	1 Handlanger, 1 Fuhrmann.
35. Musiklehrer	1	1 Prov.-Reisender.
36. Parkettleger	1	1 Ausläufer.
37. Portier	3	1 Wirt, 1 Feldarbeiter, 1 Kondukteur.
38. Säger	1	1 Erdarbeiter.
39. Sattler	2	1 Handlanger, 1 Kondukteur.
40. Schlosser	16	3 Handlanger, 4 Wirte, 1 Casserolier, 1 Taglöhner, 1 Erdarbeiter, 1 Abwart, 1 Hausknecht, 1 Holzarbeiter, 1 Polizist, 1 Magaziner, 1 Prov.-Reisender.
41. Schmiede	5	2 Taglöhner, 1 Erdarbeiter, 1 Tramkutscher. 1 Fahrknecht.
42. Schneider	4	1 Badgehülfe, 1 Magaziner, 1 Tramkutscher, 1 Milchführer.
43. Schreiner	18	4 Handlanger, 3 Magaziner, 2 Milchführer, 2 Monteure, 2 Ausläufer, 1 Packer, 1 Hausierer, 1 Fahrknecht, 1 Taglöhner, 1 Baupolier.
44. Schuhmacher	6	2 Handlanger, 1 Prov.-Reisender, 1 Kondukteur, 1 Ausläufer, 1 Schweinehirt.
45. Seidenfergger	1	1 Ausläufer.
46. Seiler	2	1 Handlanger, 1 Bahnbeamter.
47. Spengler	3	1 Handlanger, 1 Taglöhner, 1 Ausläufer.
48. Steindrucker	3	1 Erdarbeiter, 1 Taglöhner, 1 Bauzeichner.
49. Steinhauer	1	1 Taglöhner.
50. Tapezierer	2	1 Hausknecht, 1 Badmeister.
51. Wagner	5	2 Handlanger, 1 Taglöhner, 1 Schreiner, 1 Wagenputzer.
52. Weber	1	1 Taglöhner.
53. Zeichner	3	1 Ausläufer, 1 Schirmmacher, 1 Korrespondent.
54. Zimmermann	7	3 Handlanger, 1 Erdarbeiter, 2 Kutscher, 1 Buchhalter.
55. Zinkograph	1	1 Portier.
56. Zuschläger	2	1 Erdarbeiter, 1 Handlanger.
Zusammen	**212**	

b. Frauen.

Gelernter bezw. früher ausgelernter Beruf	Anzahl		Letzte Erwerbstätigkeit vor der Arbeitslosigkeit
1. Comptoiristin . .	2	1	Erzieherin, 1 Haushälterin.
2. Glätterin	1	1	Magd.
3. Kellnerin	1	1	Magd.
4. Näherin	4	2	Magd, 2 Kellnerin.
5. Schneiderin . . .	3	3	Kellnerin.
6. Spetterin	1	1	Magd.
7. Zettlerin	2	2	Magd.
Zusammen	**14**		

Der Berufswechsel der Wiederbeschäftigten.

Anzahl	Beruf vor der Arbeitslosigkeit	Beruf nach der Arbeitslosigkeit	Gelernter bezw. früher ausgeübter Beruf
		a. Männer.	
1	Ausläufer	Posthülfsbote	Ausläufer
1	Ausläufer	Handlanger	Maler
2	Bäcker	Handlanger	Bäcker
1	Drechsler	Kolporteur	Drechsler
1	Erdarbeiter	Holzhauer	Erdarbeiter
1	Fuhrmann	Zimmermann	Zimmermann*
1	Fuhrmann	Handlanger	Fuhrmann
1	Fabrikarbeiter	Tramkondukteur	Fabrikarbeiter
1	Gärtner	Handlanger	Gärtner
1	Glaser	Ausläufer	Glaser
1	Glaser	Hausknecht	Glaser
1	Handlanger	Wagner	Wagner*
1	Handlanger	Schreiner	Schreiner*
1	Handlanger	Kolporteur	Handlanger
1	Handlanger	Hausirer	Handlanger
1	Hotelangestellter	Taglöhner	Schalenmacher
1	Käser	Landarbeiter	Käser
1	Koch	Handlanger	Koch
1	Kommis	Bureau-Hülfsarbeiter	Kommis
1	Kutscher	Handlanger	Hafner
1	Laufbursche	Fabrikarbeiter	Laufbursche
1	Magaziner	Bureau-Hülfsarbeiter	Gärtner
1	Magaziner	Provisionsreisender	Kommis
2	Maler	Taglöhner	Maler
1	Maurer	Bühnenarbeiter	Maurer
2	Maurer	Handlanger	Maurer
1	Mechaniker	Handlanger	Mechaniker
1	Mechaniker	Provisionsreisender	Mechaniker
1	Metzger	Handlanger	Metzger
1	Milchführer	Bureau-Hülfsarbeiter	Schreiner
1	Packer	Kommis	Kommis*
1	Provisionsreisender	Bureau-Hülfsarbeiter	Eisengiesser
1	Reisender	Bureau-Hülfsarbeiter	Kaufmann
1	Schlosser	Ausläufer	Schlosser
1	Schmied	Handlanger	Schmied
2	Schreiner	Posthülfsbote	Schreiner
1	Schwimmlehrer	Bureau-Hülfsarbeiter	Zeichner
1	Spengler	Posthülfsbote	Spengler
2	Steinhauer	Handlanger	Steinhauer
1	Steinhauer	Ausläufer	Steinhauer
1	Taglöhner	Monteur	Mechaniker*
1	Taglöhner	Fuhrmann	Taglöhner
1	Taglöhner	Ausläufer	Taglöhner
1	Tramkondukteur	Schmied	Schmied*
1	Weichenwärter	Hausknecht	Weichenwärter
		b. Frauen.	
1	Dienstmagd	Kellnerin	Dienstmagd
1	Kellnerin	Dienstmagd	Kellnerin
1	Kellnerin	Schneiderin	Kellnerin
1	Köchin	Hausmädchen	Köchin
1	Köchin	Verkäuferin	Köchin
1	Weissnäherin	Dienstmagd	Weissnäherin
1	Kindergärtnerin	Verkäuferin	Kindergärtnerin
1	Zimmermädchen	Zettlerin	Zettlerin*

IV. Schlusswort.

Zum Schlusse seien die Hauptergebnisse dieser Untersuchung kurz zusammengefasst.

Was die Methode der Erhebung anbetrifft, so ist alles, was aus den deutschen Arbeitslosenzählungen und ihrer Kritik gelernt werden konnte, nach Möglichkeit nutzbar gemacht worden.

Es erfolgte die Ausscheidung und besondere Nachweisung der im Hauptberufe Arbeitslosen mit Nebenerwerb, ferner die vorgeschlagene Trennung in wandernde und niedergelassene Arbeitslose. Dann wurde versucht, die wichtige Fragestellung nach den Ursachen der Kündigung so zu gestalten, dass eine scharfe Abgrenzung der verschuldeten und unverschuldeten Arbeitslosigkeit getroffen werden konnte. Vor allen Dingen aber wurde Wert darauf gelegt, die Fälle eigentlicher Arbeitslosigkeit rein herauszuheben und dieses zu erreichen erstrebt durch genaue Bestimmung des Begriffes „arbeitsloser Arbeitnehmer“ und durch die nach diesem Gesichtspunkte vorgenommene eingehende Prüfung jedes einzelnen Falles. Unterstützt wurde dieses Vorgehen durch die persönliche Vernehmung der meisten Arbeitslosen und durch wiederholte Nachfrage bei zweifelhaft gebliebenen Fällen.

Ein Fortschritt im Aufnahmeverfahren und in der Verarbeitung des Materials war gegeben durch

die Frage nach früherer Arbeitslosigkeit im Zählungsjahr, durch eingehende Untersuchung über die Zahl der erwerbenden und nicht erwerbenden Angehörigen und über die Zusammensetzung der Familien, ferner durch die Kombination der Haushaltungsvorstände mit der Dauer der Arbeitslosigkeit und dem Alter. Endlich wurde dem Berufswechsel besondere Aufmerksamkeit geschenkt und die Wanderungsverhältnisse der Arbeitslosen zum erstenmal beobachtet. Wenn trotzdem über manche wichtige Frage nicht Auskunft gegeben, manche nicht genügend erschöpft werden konnte, so liegt die Hauptschuld im Wesen einer solchen Zählung selbst, die nicht imstande ist, jeden Arbeitslosen und seinen ganzen Weg zu verfolgen.

Die Zählung, die nicht in eine Zeit fiel, die den höchsten Stand der Arbeitslosigkeit eines Winters anzugeben pflegt, ermittelte 2222 niedergelassene wirkliche Arbeitslose und ergab, dass ein sehr grosser Teil derselben (rund 40 %) dem Baugewerbe und verwandten Berufen angehörte. Sie ergab aber auch, dass manche, für die Schweiz wichtige und mit Arbeitnehmern stark besetzte Industriezweige noch verhältnismässig wenig Arbeitslose aufwiesen.

Die Arbeitslosigkeit machte sich im Winter 1900 in Zürich im wirtschaftlichen Leben schon schwerer bemerkbar als seit manchen Jahren. Wie viel mehr noch müsste sie empfunden werden in einer Zeit, wo auch jene Industrien Massen von Arbeitnehmern entlassen müssen, die sich dann mit den Arbeitslosen im Baugewerbe, mit deren regelmässiger Wiederkehr zu rechnen ist, zu hoher Zahl vereinen würden. Doch es ist nicht nötig, auf die Zukunft hinzuweisen: schon der Zustand, der jetzt klar gelegt wurde, ist wohl geeignet, ernstliche Gedanken auf Abhilfe rege zu machen.

Zur Frage der Arbeitslosenversicherung.

In Zeiten wirtschaftlichen Niederganges, wenn Massen arbeitsamer Menschen plötzlich aus ihrem Erwerbe gerissen werden, der die einzige Quelle ihres Lebensunterhaltes bildet, taucht stets von neuem und dringender die Frage auf: wie ist es möglich, diese vor einem Verhängnis zu schützen, das ohne ihr Zutun, wie eine höhere Gewalt, über sie gekommen ist.

Unter den zahlreichen Vorschlägen, die teils eine Lösung nur in der Umgestaltung der heutigen Wirtschaftsordnung sehen, teils sich damit begnügen, die schlimmsten Symptome notdürftig zu beseitigen, nimmt die Versicherung gegen Arbeitslosigkeit einen viel umstrittenen Platz ein. Man hofft, auch die Arbeitslosigkeit oder wenigstens deren Folgen mit demselben modernen Mittel bekämpfen zu können, das man bei Krankheit, Unfall, Invalidität und Alter mit Erfolg wirken sieht.

Schon die theoretischen Erörterungen, die sich an die vorgelegten Pläne knüpften, mehr aber noch die Versuche ihrer praktischen Durchführung, zeigten, dass bei dieser Versicherung weit grössere Schwierigkeiten zu überwinden seien, als bei jeder anderen Arbeiterversicherung. Auch die statistischen Erhebungen, so schätzenswertes Material sie im einzelnen bieten mögen, so manche Anhaltspunkte ihnen zu verdanken sind, die für eine Ausgestaltung der Versicherung im einzelnen nutzbar gemacht werden können: die grundlegenden Fragen der Lösung näher zu bringen sind sie nicht geeignet.

Das liegt nicht an der Unmöglichkeit, wegen der Schwankungen in der Arbeitslosigkeit die Risiken zu bestimmen; hier liessen sich wohl Wege finden, durch vorsichtige Berechnungen auch grösseren Abweichungen gerecht zu werden. Die Bedenken liegen nicht auf versicherungstechnischem Gebiete, sondern auf dem der Organisation. Besonders drei Hauptschwierigkeiten sind es, die in keinem der bisherigen Vorschläge befriedigend gelöst sind: vor allem die Frage, wer als unterstützungsberechtigter Arbeitsloser anzusehen ist; dann die Durchführung der Kontrolle der Unterstützten und schliesslich die in allen Plänen als durchaus notwendig geforderte Zwangsarbeitsanweisung.

Die Bedenken, die dagegen vorzubringen sind, sind zum Teil so schwerwiegend, dass von manchen Seiten eine allgemeine Arbeitslosenversicherung für undurchführbar erklärt und versucht wird, das Problem auf andere Weise zu lösen. Unter diesen Vorschlägen verdienen zwei besondere Beachtung. Zuerst die Forderung, dass die Gewerkschaften die Versicherung mit Unterstützung aus öffentlichen Mitteln ausbauen sollten. Aber Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln würden — wenn wirklich der Widerstand der Regierungen überwunden wäre — ein Überwachungssystem notwendig machen, das die Gewerkschaften abweisen müssten, wenn sie nicht in ihrer Entwicklung bedroht werden wollen. Dann aber ist ihre Mitgliederzahl noch verhältnismässig sehr gering und umfasst gerade zum wenigsten die der Versicherung am meisten bedürftigen Arbeiter. Und da in absehbarer Zeit nicht zu erwarten ist, dass die Mehrzahl der Arbeiter den Gewerkschaften beigetreten sein wird (einen Zwangsbeitritt wagen auch die Befürworter dieser Idee nicht zu verlangen), so würde der Hauptzweck verfehlt sein.

Auch der von Georg Schanz ausgearbeitete Plan eines Sparzwanges ist kaum geeignet, einen genügenden Ersatz für eine Arbeitslosenversicherung zu bieten. Es wird hier zwar glücklich die schwierigste Frage nach der Unterstützungsberechtigung umgangen, doch sind es wieder andere Nachteile,

die gegen die praktische Anwendung sprechen.[1]) Die Schwäche liegt besonders darin, dass es einer zu langen Sparzeit bedarf, ehe ein für die Zeit der Not einigermassen ausreichendes Guthaben gesammelt ist. Die geringere Leistung der Selbstversicherung gegenüber einer auf alle Beteiligten verteilten Last gibt Schanz selbst zu, indem er bemerkt: „würde die Arbeitslosenversicherung nicht so eigenartig sein und soviel Missliches im Gefolge haben, so würde man ja kaum im Zweifel sein, wofür man sich zu entscheiden hätte".

Ehe man nun die Arbeitslosenversicherung als undurchführbar bei seite lässt, ist doch eingehend zu prüfen, ob die Mängel in den Vorschlägen nicht zu beseitigen sind und damit die Möglichkeit gegeben ist, diese Versicherung den andern Arbeiterversicherungen anzugliedern.

Zur Beantwortung dieser Frage hat man sich vor allen Dingen einmal klar zu machen, was denn eigentlich im Grunde eine Arbeitslosenversicherung bezwecken soll. Die Antwort ergibt sich schon von selbst aus dem Umstande, dass die Frage immer erst dann in der Öffentlichkeit lebhafter erörtert wird, wenn Krisen oder Wechsel der Jahreszeiten eine Massenarbeitslosigkeit hervorgerufen haben.

Mit andern Worten: die Versicherung soll sich gegen die durch schlechte Geschäftslage oder durch Witterungsverhältnisse in grösserem Masse hervorgerufene und dadurch als öffentliches Übel empfundene Arbeitslosigkeit richten. Gäbe es stets nur Zeiten normalen Geschäftsganges, so würde die Idee einer Versicherung gegen Arbeitslosigkeit kaum jemals so lebhaft erörtert worden sein, trotzdem die Erfahrung lehrt und die statistischen Erhebungen bestätigen, dass auch in den günstigsten Zeiten stets eine Zahl Arbeitsloser vorhanden ist. Aber diese Arbeitslosigkeit wurde im öffentlichen Leben nie als ein schweres soziales Übel empfunden; sie ist als eine natürliche Begleiterscheinung unseres Wirtschaftslebens hinzunehmen und in allen Berufsklassen anzutreffen. Und hier liegen die beiden grossen Fehler, in die alle Vorschläge verfallen sind: sie ziehen erstens den Begriff der unterstützungsberechtigten Arbeitslosigkeit zu weit und zweitens formuliren sie ihn nicht richtig, indem sie von der Beantwortung der Schuldfrage den Bezug der Unterstützung abhängig machen. Nun ist es ja in keiner andern Versicherung so schwierig, zu entscheiden, ob Tatsachen vorliegen, welche die Leistungen der Versicherung erforderlich machen, und nirgends ist die Gefahr grösser als hier, dass der Versicherte mit den Einrichtungen der Versicherung Missbrauch treiben kann.

Wird aber die Prüfung der Schuldfrage als Grundsatz der Versicherung aufgestellt, so wird fast kein Fall der Arbeitslosigkeit sich ohne ein Schiedsgericht erledigen lassen und dennoch keineswegs die Gewähr einer richtigen Entscheidung gegeben sein. Es wäre nicht verhütet, dass der einzelne den Zustand, gegen welchen sich die Versicherung richten soll, selbst herbeiführte; Missbräuche und Ungerechtigkeiten würden zahlreich sein und die Verwaltung mit der Untersuchung von einer Anzahl von Fällen belastet werden, deren Erledigung auf den Gang der Geschäfte ungeheuer hemmend einwirken, ihn geradezu in Frage stellen müsste.

Man hat, um diese Übelstände zu vermeiden, den Vorschlag gemacht, die Frage nach der Kündigung in den Vordergrund zu stellen: eigene Kündigung als verschuldete, Kündigung durch den Arbeitgeber als unverschuldete Arbeitslosigkeit aufzufassen. Auch dieser Ausweg ist durchaus unbefriedigend; eigene Kündigung kann ebensowohl auf ein Verschulden des Arbeitgebers zurückzuführen sein, wie Kündigung durch den Arbeitgeber ein Verschulden des Arbeitnehmers in sich schliessen kann. Es ist ja gewiss sehr anerkennenswert, wenn man den Versuch macht, jeden unverschuldet Arbeitslosen in den Kreis der Versicherung einzubeziehen, aber mit der Formulirung der Schuldfrage wird es doch nicht erreicht, erschwert die Durchführung unendlich und liegt schliesslich gar nicht im eigentlichen Sinne der Versicherung.

Hat man stets den oben dargelegten Zweck einer Arbeitslosenversicherung vor Augen, so kann, mit Ausscheidung aller anderen, nur die eine Frage in Betracht kommen: *Hat Mangel an Arbeit zur Entlassung geführt?*

Ist es möglich, diese Frage richtig beantwortet zu erhalten, so sind damit alle Personen getroffen, die für die Unterstützung in Frage kommen können;

[1]) In seinem abgeänderten Vorschlage sieht sich Georg Schanz veranlasst, Kontrolle und Arbeitszwang, deren Fortfall in seinem System mit als Vorzüge gegenüber der Arbeitslosenversicherung geltend gemacht wurde, unter gewissen Umständen doch wieder einzuführen. (Siehe 3. Beitrag zur Frage der Arbeitslosenversicherung, S. 398.)

das eigentliche Ziel, den durch wirtschaftliche Verhältnisse arbeitslos Gewordenen Hilfe zu gewähren, wäre damit erreicht.

Es handelt sich nun darum, festzustellen, ob und wie die Beantwortung dieser Frage möglich ist. Die beste Auskunft könnte ohne Zweifel der Arbeitgeber erteilen. Er allein entscheidet über Ausdehnung und Einschränkung seines Betriebes, ist also die sicherste Quelle, aus der zu erfahren ist, ob Entlassungen wegen Arbeitsmangel vorgenommen werden mussten. Einmal vorausgesetzt, die Beantwortung dieser Frage erfolge stets streng wahrheitsgemäss, so wäre das jetzt so schwierige Problem der Unterstützungsberechtigung dadurch vereinfacht, dass den Unternehmern zur Pflicht gemacht würde, jeden wegen Mangel an Arbeit entlassenen Arbeitnehmer zur Anzeige zu bringen. Da aber auch hier mit der menschlichen Schwäche gerechnet werden muss, so hat man die Fälle ins Auge zu fassen, wo versucht werden kann, von der wahrheitsgetreuen Beurkundung abzuweichen.

Es können hier zunächst zwei Möglichkeiten eintreten. Erstens: der Arbeitgeber entlässt Leute „wegen Arbeitsmangel", die tatsächlich aus anderen Gründen entlassen wurden, denen er aber die Wohltaten der Unterstützung verschaffen will. Dieser Missbrauch könnte dort eintreten, wo der Unternehmer gar nicht oder nur in geringstem Masse zu den Kosten der Versicherung zugezogen würde, wo also die Arbeitnehmer die Lasten allein oder zum grössten Teil allein zu tragen hätten.

Und das führt zur Untersuchung der Frage nach der Verteilung der Beiträge.

Vergegenwärtigt man sich stets, dass die Versicherung nur bestimmt sein soll, in solchen Fällen helfend einzutreten, wo vom Willen des Arbeitnehmers unabhängige wirtschaftliche Ereignisse ihn in die Zwangslage gebracht haben, seine Arbeitskraft nicht mehr verwerten zu können, so ist eine solche Arbeitslosigkeit sehr wohl mit einem Unfall zu vergleichen; man könnte sie als *wirtschaftlichen Unfall* bezeichnen. Und wenn es durch die Gesetzgebung anerkannt ist, dass für die Unfälle, denen die Arbeiter in den Betrieben ausgesetzt sind, die Unternehmer haftbar zu machen sind, so ist es nur folgerichtig, wenn sie auch den grössten Teil derjenigen Lasten tragen, die bestimmt sind, die Folgen dieser wirtschaftlichen Unfälle zu mildern. Der Arbeitnehmer ist stets, der Arbeitgeber vielleicht oft unschuldig an der Katastrophe; aber das grössere Risiko, das der eine zwar für sich, aber nur im Dienste des andern läuft, kann hier nur durch grössere Prämienleistung des letzteren einigermassen ausgeglichen werden. Der Arbeitnehmer verliert seine ganze Einnahmequelle, der Arbeitgeber den Gewinn, den ihm die Arbeit des Entlassenen gebracht hätte.

Ist dem Arbeitgeber der grösste Anteil an den Lasten zuerkannt, so würde eine Organisation nach Berufsverbänden genügend im stande sein, einer zu weitherzigen Auffassung entgegenzuwirken. Wenn auch einzelne Fälle durchschlüpfen könnten, so wird durch die Einteilung in Verbände doch im allgemeinen ein Missbrauch verhindert werden, da jedes Mitglied wieder an den Gesamtkosten interessirt ist. Auch dort, wo eine Versicherung nach Berufsverbänden der Begrenztheit des Gebietes wegen nicht gut durchführbar ist, z. B. bei kommunaler Arbeitslosenversicherung, könnte sehr wohl eine Einrichtung getroffen werden, die es ermöglicht, die Lasten bis zu einem gewissen Grade unter den Berufen nach ihrem Anteil an den Gesamtkosten zu verteilen.

Die zweite Möglichkeit ist die, dass dort, wo tatsächlich Leute wegen Arbeitsmangel entlassen sind, ein anderer Grund als Entlassung angegeben wird.

Das könnte eintreten, wenn der Arbeitgeber dem Verbande Kosten ersparen will, ein Fall, der wohl mit Recht als unwahrscheinlich abgewiesen werden kann. Denn wenn die Mithaftung für die Gesamtkosten verhüten wird, dass der Unternehmer zu weitgehenden Gebrauch von dem Zeugnis des Arbeitsmangels macht, so ist doch auch sein persönliches Interesse an der Versicherungskasse nicht gross genug, ihn nicht auch nach dieser Seite hin zu wahren Angaben zu veranlassen.

Anders läge es, wenn der Unternehmer selbst eine Arbeitslosenkasse eingerichtet hätte. Hier könnte die Befürchtung vor zu grossen Zuschüssen eher dahin führen, Entlassungen wegen Arbeitsmangel mit anderen Gründen zu verdecken und auch sonst den Arbeitnehmer in ein drückenderes Abhängigkeitsverhältnis bringen.

Es wäre ferner denkbar, dass der Unternehmer ihm nicht genehmen Arbeitern dadurch zu schaden suchte, dass er ihnen bei Arbeitsmangel dieses Zeugnis nicht zuerkennt. Aber auch dieser Fall

ist wohl kaum ernstlich in Betracht zu ziehen. Unbeliebte Arbeiter wird der Unternehmer nicht erst bei eingetretenem Arbeitsmangel entlassen, er findet schon vorher reichlich Gelegenheit dazu. Hat er aber wirklich solchen Arbeitern ein Zeugnis wegen Arbeitsmangel auszustellen, so müsste die persönliche Gehässigkeit schon sehr weit gehen, ihnen dieses zu verweigern. Dass hiergegen der Arbeitnehmer nicht schutzlos gelassen ist, wird späterhin noch gezeigt werden.

Die Untersuchungen haben also ergeben, dass die Gefahr, der Unternehmer könnte bei *wirklich vorhandenem* Arbeitsmangel absichtlich falsche Angaben machen, nicht gross ist.

Eine andere Frage ist es aber, ob das Bestimmungsrecht, das dem Arbeitgeber eingeräumt wird, diesen verleiten kann, einen Druck auf die Lohn- und Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmer auszuüben, in der Voraussetzung, dass die Furcht vor dem Verluste der Unterstützung die letztern zur Annahme der Bedingungen gefügiger machen würde. Hieher zu rechnen sind auch die Fälle, wo Arbeitgeber ungefügige oder unbeliebte Arbeitnehmer kurz vor eintretendem Arbeitsmangel unter irgend einem Vorwande entlassen würden.

Es ist hier zu beachten, dass nur solche Fälle in Betracht gezogen werden können, wo Entlassungen wegen Arbeitsmangel in Aussicht stehen. Dort wo dies nicht zutrifft, steht der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber nicht gebundener gegenüber als früher, da ja nur bei Arbeitsmangel Anspruch auf Unterstützung besteht. Eine Gelegenheit zur Ausnutzung der Lage, wenn auch eine beschränkte, ist aber vorhanden. Es fragt sich nun, ob diese Möglichkeit gewichtig genug ist, die Durchführung des Planes zu verhindern.

Steht man auf dem Standpunkte, dass jedes Bestimmungsrecht des Arbeitgebers eine Vergewaltigung der Arbeitnehmer bedeute, so muss man den Plan grundsätzlich ablehnen. Urteilt man anders, sieht man in den oben geschilderten Möglichkeiten mehr theoretische Bedenken; ist man überzeugt, dass diese Ausnutzung in Wirklichkeit gar nicht so leicht durchzuführen ist, dass sie stets einen Ausnahmefall bilden wird und erwägt man andererseits, wie verhältnismässig einfach sich die Durchführung nach diesem Vorschlage gestalten müsste; bedenkt man, dass hier jeder Missbrauch seitens des Versicherten ausgeschlossen ist, so wird man vielleicht den Mangel für nicht so schwerwiegend halten, den Plan daran scheitern zu lassen.

Befürchtet man aber doch eine zu grosse Willkür des Arbeitgebers, so würde das gemildert werden durch die Bestimmung, dass der Arbeiter zwar verpflichtet ist, gekürzte Arbeitszeit bei gleichbleibender Lohntaxe anzunehmen, dass dagegen Austritt wegen Lohn*herabsetzung* wie Mangel an Arbeit behandelt wird. Das liesse sich damit begründen, dass der Beitrag des Arbeitnehmers eine Versicherungsprämie des gegenwärtigen Lohnes ist.

Wenn man das Bestimmungsrecht des Arbeitgebers für eine unmögliche Bevormundung hält, so mag darauf hingewiesen werden, dass auch die anderen Vorschläge einer Arbeitslosenversicherung sich nicht allein auf die Angaben der Arbeitnehmer verlassen, sondern sich in der Hauptsache auf die Auskunft des Arbeitgebers stützen müssen. Aber dort würde, da die Frage der Unterstützungsberechtigung nicht scharf genug abgegrenzt ist und fast bei jedem einzelnen Falle die Möglichkeit nahe liegt, dass Arbeitgeber und Arbeitnehmer sich in ihren Ansichten gegenüberstehen, der Grund zu zahllosen Reklamationen gelegt werden.

Gilt Arbeitsmangel als einzige Berechtigung zur Unterstützung, so werden sich zwar auch hier Reklamationen nicht ganz vermeiden lassen (eine Instanz, vor der Klagen vorgebracht werden können, ist unbedingt erforderlich), aber sie werden auf ein Mindestmass beschränkt und sich viel einfacher erledigen lassen. Ein gewisser Anhalt z. B. ist schon darin gegeben, dass festgestellt werden kann, ob die Stelle des Entlassenen von einem anderen besetzt wurde.

Das lässt sich natürlich nicht leugnen, dass die Durchführung des Vorschlages ohne Zwang auf beiden Seiten nicht vor sich gehen kann und dass die Gefahr einer Ausnutzung seitens des Arbeitgebers nicht ganz vermieden ist. Auch ist es klar, dass eine solche Zwangsversicherung keineswegs dem Grundsatze, dass jede Fortentwicklung der Arbeiterklasse auf Selbsthülfe beruhen müsse, entspricht.

Für wen aber ist denn in erster Linie eine solche Versicherung berechnet? Für die Kategorie der Arbeiter, die am ehesten der Arbeitslosigkeit verfallen, für die weniger Tüchtigen, Ungelernten, Unorganisirten. Und es fragt sich, ob hier nicht noch ein gewisser Zwang gerechtfertigt ist, ob es

nicht praktischer ist, hier einmal die Empfindlichkeit, in jeder zum Nutzen der Arbeiter getroffenen Einrichtung eine Bevormundung zu sehen, abzulegen. Auch diese Versicherung ist nur eines von den Mitteln, die bestimmt sind, in ihrer Gesamtwirkung durch Schaffung besserer Lebensbedingungen eine grosse Klasse von Arbeitern vorzubereiten, für die Selbsthülfe reif zu werden.

Das aber müsste gefordert werden, dass es jedem Arbeiter, der die Versicherung schon als Zwang und Bevormundung empfindet, freigestellt bleibt, in eine Gewerkschaftsversicherung einzutreten. Scheinbar würden ja diese dadurch, dass die obligatorische Arbeitslosenversicherung die grösste Last auf die Schultern der Arbeitgeber abwälzt, in ihrer Entwicklung beeinträchtigt sein. Aber wahrscheinlich würde auch die Folge sein, dass die Arbeitnehmer, die sich weniger leicht der Arbeitslosigkeit ausgesetzt fühlen, die auf eine freiere Bewegung Wert legen und denen die äussersten Grenzen, in denen sich die obligatorische Versicherung halten muss, nicht genügt, Anschluss an eine Gewerkschaftsversicherung suchen.

Indirekt würden diese Bewegung die Arbeitgeber selbst dadurch unterstützen, dass sie natürlich stets diejenigen Arbeitnehmer bevorzugen, für die sie von Leistungen entbunden sind. Besonders der höher qualifizirte Arbeitnehmer würde mehr als jetzt sich gedrungen fühlen, Anschluss an eine Gewerkschaft zu nehmen, sodass schliesslich diesen die obligatorische Versicherung keine Schwächung, sondern Erstarkung brächte.

Ist die Frage der Unterstützungsberechtigung geregelt, so machen die andern beiden Hauptfragen weniger Schwierigkeiten mehr.

Was die Kontrollfrage anbetrifft, so sind bei grössern Arbeitermassen Massregeln, wie täglicher Versammlungszwang, Einzeichnen in ein Vakanzenbuch u. s. w. natürlich gänzlich undurchführbar. Hier wäre am besten an die obligatorische Anzeige des Arbeitgebers anzuknüpfen. Es würde dieser zu verpflichten sein, jede Aufnahme und Entlassung eines Arbeiters anzumelden, auch die aushülfsweise oder für bestimmte Zeit des Tages Angenommenen. Diese Anmeldungen würden dann die für die Berechnung nötigen Unterlagen bilden und gleichzeitig verhüten, dass diejenigen Unterstützten, die Arbeit gefunden haben, die Beiträge weiterbeziehen. Nebenbei könnte dadurch ein brauchbares Material für Berichte über die Lage des Arbeitsmarktes gewonnen werden.

In allen Vorschlägen über eine obligatorische Arbeitslosenversicherung ist ein Zwang zur Annahme von Arbeit vorgesehen; der Arbeitslose ist verpflichtet, „passende Arbeit“ bei Strafe des Verlustes der Unterstützung anzunehmen.

Schon häufig ist darauf hingewiesen worden, wie schwer es zu bestimmen ist, was für den Einzelnen „passende Arbeit“ ist, und dass diese Versuche zu ebenso vielen Missgriffen, Härten und Ungerechtigkeiten führen müssten, wie bei der Untersuchung der Schuldfrage.

Es ist eine notwendige Folgerung, dass ein Vorschlag, der dem Arbeitgeber ein weites Bestimmungsrecht eingeräumt hat, einen Arbeitszwang ablehnen muss. Sonst wäre allerdings Gelegenheit zu Willkür und Missbrauch in reichem Masse gegeben.

Nun darf zwar durch das Bestehen einer Arbeitslosenversicherung keinenfalls die nach wie vor allererste Pflicht, den Arbeitslosen jede mögliche Arbeitsgelegenheit zu verschaffen, vernachlässigt werden (damit wäre eine Versicherung zu teuer erkauft), nur fragt es sich, ob es wirklich nötig ist, das Arbeitsanerbieten mit Zwang zu verbinden, ob nicht auch ohne Zwang die vorhandene Arbeitsgelegenheit ausgenutzt werden würde. Hier sei an den Brauch erinnert, dass die meisten Gewerkschaften die Bemühungen um Arbeit dem Arbeitslosen selbst überlassen und nur Vakanzlisten veröffentlichen.

Die Unterstützung bei einer obligatorischen Arbeitslosenversicherung kann sich immer nur auf einen Betrag beschränken, der gerade für das Notdürftigste ausreicht, der selbst den auf niedriger Lohnstufe Stehenden immer noch nicht annähernden Ersatz für ihre bisherige Lebenshaltung bieten kann.

Wird nun diesen Unterstützten Arbeit angeboten, die ihnen bessere Unterhaltsmittel gewährt, so wird man kaum in der Annahme fehlgehen, dass die meisten eine solche Arbeit der nur auf das kärglichste bemessenen Unterstützung vorziehen werden.

Auch wird in Zeiten grösserer Arbeitslosigkeit — und um diese handelt es sich hier meist — das Angebot von Arbeit der Nachfrage fast nie

genügen, so dass kaum zu befürchten ist, dass die vorhandene Arbeitsgelegenheit nicht auch benutzt wird.

Gewiss wird es immer Einzelne geben, die eine noch so geringe, im Nichtstun erlangte Unterstützung jeder besser gelohnten Arbeit vorziehen, aber es ist nicht einzusehen, warum dieses Bruchteiles wegen der so beschwerliche und schliesslich praktisch gar nicht durchführbare Arbeitszwang gewählt werden soll.[1])

Diese Untersuchungen über die drei Hauptfragen einer Arbeitslosenversicherung: Unterstützungsberechtigung, Kontrolle und Arbeitszwang, seien kurz in folgenden Leitsätzen zusammengefasst:

1. Die Versicherung ist obligatorisch für alle Berufe. Diese werden eingeteilt:
   a. in Berufe mit Saisoncharakter,
   b. in Berufe ohne Saisoncharakter.
2. Innerhalb dieser beiden Gruppen werden Unternehmerberufsverbände gebildet, die ihre Arbeitnehmer gegen eine durch Arbeitsmangel entstandene Arbeitslosigkeit zu versichern haben.[2]) Arbeitnehmer, die aus einem andern Grunde arbeitslos geworden sind, haben keinen Anspruch auf Unterstützung.
3. Arbeitgeber und Arbeitnehmer leisten feste Beiträge; ein Zuschuss erfolgt aus öffentlichen Mitteln. Die Arbeitgeber tragen den grössten Anteil und haben auch für etwaige Mehrkosten innerhalb der Verbände aufzukommen. Bei denjenigen Gewerben mit Saisoncharakter, bei denen bereits mit Rücksicht auf die regelmässige arbeitslose Zeit höhere Löhne bestehen (z. B. im Baugewerbe), kann der Beitrag der Arbeitnehmer entsprechend höher eingesetzt werden.
4. Jeder Arbeitgeber ist zur An- und Abmeldung seiner Arbeiter verpflichtet, mit besonderer Angabe, ob Arbeitsmangel zur Entlassung geführt hat.
5. Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, gekürzte Arbeitszeiten bei eintretendem Arbeitsmangel anzunehmen, wenn die Lohntaxe dieselbe bleibt. Austritt wegen Lohnherabsetzung gilt als Mangel an Arbeit.
6. Den Unterstützten ist jede mögliche Arbeitsgelegenheit nachzuweisen, doch wird ein Zwang zur Arbeitsannahme nicht festgesetzt.
7. Es ist jedem Arbeitnehmer freigegeben, sich in Gewerkschaften, welche mindestens die gleichen Leistungen bieten, versichern zu lassen. Doppelversicherung ist ausgeschlossen.

Dies ist in ganz allgemeinen Umrissen, in den Grundzügen der Plan zu einer Arbeitslosenversicherung. Auf die besondern Fragen z. B. über Karenzzeit, Abstufung der Beiträge, Höhe der Unterstützung, Nebenverdienst u. s. w. ist hier nicht näher einzugehen. Hier soll nur der Weg gezeigt werden, der bei Einrichtung einer Versicherung zu beschreiten wäre. Auch soll damit keineswegs dringlich für deren Schaffung gesprochen sein. Die Bedenken dagegen sind so gross, dass wohl der Zweifel berechtigt ist, ob der Nutzen, den sie bringen würde, im Verhältnis steht zu den Opfern, die sie erfordert.

Jedenfalls wäre ihre Durchführung nicht möglich ohne Preisgabe liebgewordener Grundsätze, z. B. des Wunsches, *jedem* Arbeitslosen Hülfe zu schaffen. Nur wenn sie sich auf das Wesentlichste beschränkt, ist ihre Durchführung zu erhoffen.

[1]) Schlimmer steht es z. B. in den Fällen, wo Personen während ihrer Arbeitszeit (z. B. Saisonarbeiter) Ersparnisse gemacht haben und nun die Unterstützung als einen gelegen kommenden Zuschuss ansehen, der sie für eine Zeit der Arbeit überhebt. Aber es ist Sache des im einzelnen ausgearbeiteten Vorschlages, hiegegen Mittel anzuwenden. Unlösbar sind die Schwierigkeiten nicht.

[2]) Hieher zu rechnen ist natürlich auch die durch Feuer, Konkurs des Geschäftes etc. entstandene Arbeitslosigkeit.

Tabellen.

Tab. I. Die Arbeitslosen nach Berufsarten

Mit Unterscheidung der Schweizerbürger

Berufsarten S = Schweizerbürger A = Ausländer	Zahl der Arbeitslosen: im ganzen	davon: in Zürich wohnhaft	davon: vorübergehd. anwes.	Am 1. Dezember 1900 waren arbeitslos seit ..... Tagen: 1 bis 7		8 bis 14		15 bis 28		29 bis 90		91 bis 180		181 bis 365		über 365		Summe dieser Arbeitslosen		Zahl der arbeitslosen Tage: im ganzen		auf einen Arbeitslosen	
				*a**	*b**	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
a. Arbeitslose																							
1. Landwirtschaftliche Arbeiter	S.	11	10	1	—	—	—	—	2	1	6	2	—	—	—	—	—	—	8	3	283	110	35,4	36,6
	A.	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	62	62	62,0	62,0
	zus.	**12**	**11**	**1**	—	—	—	—	**2**	**1**	**7**	**3**	—	—	—	—	—	—	**9**	**4**	**345**	**172**	**38,3**	**43,0**
2. Gärtner	S.	12	10	2	—	—	3	1	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	8	3	248	88	31,0	29,3
	A.	7	3	4	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	93	16	46,5	16,0
	zus.	**19**	**13**	**6**			**3**	**1**	**2**	**2**	**5**	**1**							**10**	**4**	**341**	**104**	**34,1**	**26,0**
3. Müller, Bäcker und Konditoren	S.	25	17	8	2	1	—	—	2	2	3	1	1	—	2	2	—	—	10	6	714	518	71,4	86,3
	A.	23	17	6	3	1			3	2	7	2	1	1					14	6	457	231	32,6	38,5
	zus.	**48**	**34**	**14**	**5**	**2**	—	—	**5**	**4**	**10**	**3**	**2**	**1**	**2**	**2**	—	—	**24**	**12**	**1171**	**749**	**48,8**	**62,4**
4. Metzger	S.	8	8	—	1	1	2	—	1	1	3	3	1	—	—	—	—	—	8	5	319	192	39,9	38,4
	A.	8	8	—	1	—	1	—	—	—	3	1	1	1					6	2	275	139	45,8	69,5
	zus.	**16**	**16**	—	**2**	**1**	**3**	—	**1**	**1**	**6**	**4**	**2**	**1**	—	—	—	—	**14**	**7**	**594**	**331**	**42,4**	**47,3**
5. Käser und Molkereiarb.	S.	**5**	**4**	**1**	—	—	—	—	—	—	**3**	**3**	—	—	—	—	—	—	**3**	**3**	**171**	**171**	**57,0**	**57,0**
6. Bierbrauer	S.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	106	—	106,0	—
	A.	3	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	30	—	15,0	—
	zus.	**4**	**4**	—	**1**	—	—	—	**1**	—	—	—	**1**	—	—	—	—	—	**3**	—	**136**	—	**45,3**	—
7. Zigarrenmacher	A.	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	**1**		**31**		**31,0**	—
8. Schneider	S.	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	A.	11	10	1	—	—	—	—	3	2	2	1	1	—	—	—	—	—	6	3	244	72	40,7	24,0
	zus.	**14**	**11**	**3**	—	—			**3**	**2**	**2**	**1**	**1**	—	—	—	—	—	**6**	**3**	**244**	**72**	**40,7**	**24,0**
9. Schuhmacher	S.	4	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	138	—	46,0	—
	A.	5	4	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	3	1	185	31	61,7	31,0
	zus.	**9**	**7**	**2**	—	—	—	—	**1**	—	**3**	**1**	**2**	—	—	—	—	—	**6**	**1**	**323**	**31**	**53,8**	**31,0**
10. Schirmmacher	A.	**1**	**1**	—	—	—	—	—			**1**	**1**	—			—	—		**1**	**1**	**47**	**47**	**47,0**	**47,0**
11. Coiffeure	S.	5	4	1	1	1	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	2	127	93	31,7	46,5
	A.	3	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	57	—	28,5	—
	zus.	**8**	**7**	**1**	**1**	**1**	**1**	—	**2**	—	**1**	—	**1**	**1**	—	—	—	—	**6**	**2**	**184**	**93**	**30,7**	**46,5**
12. Badmeister	S.	**4**	**4**	—	—	—	—	—	—	—	**2**	—	**2**	**2**	—	—	—	—	**4**	**2**	**370**	**246**	**92,5**	**123,0**
13. Steinhauer, Marmorschleifer	S.	36	36	—	3	3	5	3	3	1	22	12	2	2	—	—	—	—	35	21	1374	844	39,3	40,2
	A.	32	32	—	4	3	1		9	5	13	11	1	—	1	—	—	—	29	19	1080	617	37,2	32,5
	zus.	**68**	**68**	—	**7**	**6**	**6**	**3**	**12**	**6**	**35**	**23**	**3**	**2**	**1**	—	—	—	**64**	**40**	**2454**	**1461**	**38,3**	**36,5**
14. Ziegelei- und Zementarbeiter	S.	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	31	31	31,0	31,0
	A.	7	7	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	1	218	1	54,5	1,0
	zus.	**10**	**9**	**1**	**1**	**1**	—	—	**1**	—	**2**	**1**	**1**	—	—	—	—	—	**5**	**2**	**249**	**32**	**49,8**	**16,0**
15. Gewes. Bauunternehmer	S.	**5**	**5**	—	—	—	—	—	—	—	**2**	**2**	**1**	**1**	**2**	**2**	—	—	**5**	**5**	**826**	**826**	**165,2**	**165,2**
16. Architekten, Ingenieure, Geometer	S.	11	11	—	1	—	1	—	1	—	3	1	1	—	1	1	—	—	8	2	507	307	63,4	153,5
	A.	5	5	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	4	1	370	215	92,5	215,0
	zus.	**16**	**16**	—	**2**	—	**1**	—	**1**	—	**4**	**1**	**2**	—	**2**	**2**	—	—	**12**	**3**	**877**	**522**	**73,1**	**174,0**
17. Bauaufseher, Bautechniker und Bauzeichner	S.	31	31		1				1	—	14	7	8	5	5	2			29	14	3036	1486	104,7	106,1
	A.	2	2	—	—										1	—			2		315	—	157,5	—
	zus.	**33**	**33**	—	**1**	—	—	—	**1**	—	**14**	**7**	**9**	**5**	**6**	**2**	—	—	**31**	**14**	**3351**	**1486**	**108,1**	**106,1**
18. Erdarbeiter, Bauhandlanger, Messgehilfen	S.	68	68	—	7	1	4	2	17	12	29	21	5	3					62	39	2245	1519	36,2	38,9
	A.	59	58	1	8	1	6	3	18	4	11	4	1	1					44	13	1147	436	26,2	33,5
	zus.	**127**	**126**	**1**	**15**	**2**	**10**	**5**	**35**	**16**	**40**	**25**	**6**	**4**	—	—	—	—	**106**	**52**	**3392**	**1955**	**32,0**	**37,6**
19. Maurer, Gypser, Stukkateure	S.	42	42	—	8	4	4	3	10	6	16	10	—	—					38	23	942	561	24,8	24,4
	A.	132	131	1	15	10	16	11	35	25	37	21	4	2	1	1			108	70	3447	2065	31,9	29,5
	zus.	**174**	**173**	**1**	**23**	**14**	**20**	**14**	**45**	**31**	**53**	**31**	**4**	**2**	**1**	**1**	—	—	**146**	**93**	**4389**	**2626**	**30,1**	**28,2**
20. Zimmerleute	S.	41	38	3	3	3	3	3	6	2	19	14	3	3	—	—	—	—	34	25	1453	1117	42,7	44,7
	A.	8	8		1				1	—	5	4	1	1					8	5	421	373	52,6	74,6
	zus.	**49**	**46**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**7**	**2**	**24**	**18**	**4**	**4**					**42**	**30**	**1874**	**1490**	**44,6**	**49,7**
21. Glaser	S.	7	7	—	1	1	1	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	7	4	168	44	24,0	11,0
	A.	4	4	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	3	2	151	123	50,3	61,5
	zus.	**11**	**11**	—	**1**	**1**	**1**	**1**	**4**	**2**	**3**	**1**	**1**	**1**	—	—	—	—	**10**	**6**	**319**	**167**	**31,9**	**27,8**
22. Maler	S.	96	93	3	10	6	8	3	15	11	46	29	6	3	2	2	—	—	87	54	3467	2209	39,9	40,9
	A.	65	65	-	7		4	2	15	10	33	20	3	1	—	—	—	—	62	33	2087	1100	33,7	33,3
	zus.	**161**	**158**	**3**	**17**	**6**	**12**	**5**	**39**	**21**	**79**	**49**	**9**	**4**	**2**	**2**	—	—	**149**	**87**	**5554**	**3309**	**37,3**	**38,0**
23. Dachdecker u. Kaminfeger	S.	6	6		1		1		1		2	-	1	1	—	—	—	—	6	1	263	123	43,8	123,0
	A.	2	2	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	41	41	20,5	20,5
	zus.	**8**	**8**	—	**1**	—	**2**	**1**	**1**	—	**3**	**1**	**1**	**1**	—	—	—	—	**8**	**3**	**304**	**164**	**38,0**	**54,7**
24. Hafner	S.	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	11	11	11,0	11,0
	A.	2	2	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	17	16	8,5	16,0
	zus.	**4**	**4**	—	**1**	—	**1**	**1**	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	**3**	**2**	**28**	**27**	**9,3**	**13,5**

* *a* = Arbeitslose überhaupt, *b* = arbeitslose Haushaltungsvorstände.

und nach der Dauer der Arbeitslosigkeit.

und Ausländer.

Dauer der Arbeitslosigkeit unbekannt		Zur Zeit der Nacherhebung hatten wieder Arbeit								Von den Arbeitslosen in Spalte 19 sind im Laufe des Jahres 1900 sonst noch arbeitslos gewesen																		Zur Zeit der Nacherhebung waren abgereist	Berufsnummer
		im ganzen		mit bekannter Dauer der Arbeitslosigkeit		nach einer Gesamtdauer der Arbeitslosigkeit v. Tagen		Durchschn.-Dauer		ein Mal		mehrere Male		während 1 bis 14 Tagen		15 bis 28 Tagen		29 bis 90 Tagen		91 u. mehr Tagen		Tage im ganzen		Tage im Durchschnitt		mit unbestimmter Angabe			
a	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*		
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54
Männer.																													
2	—	1	1	1	1	65	65	65,0	65,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	—	**1**	**1**	**1**	**1**	**65**	**65**	**65,0**	**65,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	1	2	—	2	—	35	—	17,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
3	**1**	**3**	—	**2**	—	**35**	—	**17,5**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2**	
7	1	3	2	2	1	62	17	31,0	17,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
3	—	7	2	6	2	255	148	42,5	74,0	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	43	—	—	—	1	1	2	3
10	**1**	**10**	**4**	**8**	**3**	**317**	**165**	**39,6**	**55,0**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	**43**	—	—	—	**1**	**1**	**4**	
—	—	1	—	1	—	109	—	109,0	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	10	10	10,0	10,0	—	—	—	
2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
2	**1**	**2**	—	**1**	—	**109**	—	**109,0**	—	**1**	**1**	—	—	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—	**10**	**10**	**10,0**	**10,0**	—	—	**1**	
1	—	**1**	**1**	**1**	**1**	**57**	**57**	**57,0**	**57,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	1	2	—	2	—	42	—	21,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
1	**1**	**2**	—	**2**	—	**42**	—	**21,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	**1**	—	**1**	—	**31**	—	**31,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	—	2	2	2	2	58	58	29,0	29,0	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	21	21	21,0	21,0	—	—	3	8
5	—	**2**	**2**	**2**	**2**	**58**	**58**	**29,0**	**29,0**	**1**	**1**	—	—	—	—	**1**	**1**	—	—	—	—	**21**	**21**	**21,0**	**21,0**	—	—	**3**	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	92	—	92,0	—	—	—	1	9
1	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	**92**	—	**92,0**	—	—	—	**1**	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
—	—	2	1	2	1	16	2	8,0	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	2	—	1	—	27	—	27,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11
1	—	**4**	**1**	**3**	**1**	**43**	**2**	**14,3**	**2,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**3**	**1**	—	—	—	—	—	—	**1**	—	**2**	**1**	**302**	**150**	**100,7**	**150,0**	—	—	—	12
1	1	5	3	4	2	226	163	56,5	81,5	9	7	1	1	2	1	2	2	5	4	1	1	519	467	51,9	58,4	—	—	1	
3	1	5	3	5	3	134	92	26,8	30,7	8	8	—	—	1	1	1	1	4	4	2	2	680	680	85,0	85,0	4	4	4	13
4	**2**	**10**	**6**	**9**	**5**	**360**	**255**	**40,0**	**51,0**	**17**	**15**	**1**	**1**	**3**	**2**	**3**	**3**	**9**	**8**	**3**	**3**	**1190**	**1147**	**66,6**	**71,7**	**4**	**4**	**5**	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	14
4	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**3**	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
3	1	1	—	1	—	20	—	20,0	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	90	90	90,0	90,0	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16
4	**1**	**1**	—	**1**	—	**20**	—	**20,0**	—	—	—	**1**	**1**	—	—	—	—	**1**	**1**	—	—	**90**	**90**	**90,0**	**90,0**	—	—	**1**	
2	—	2	1	1	1	112	112	112,0	112,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
2	—	**2**	**1**	**1**	**1**	**112**	**112**	**112,0**	**112,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2**	
6	1	10	2	7	2	327	48	46,7	24,0	19	12	—	—	1	—	4	4	9	6	5	2	1239	710	65,5	59,2	—	—	4	
14	—	14	1	9	1	183	18	20,3	18,0	5	2	1	1	1	1	1	—	4	2	—	—	235	90	39,2	30,0	2	1	11	18
20	**1**	**24**	**3**	**16**	**3**	**510**	**66**	**31,9**	**22,0**	**24**	**14**	**1**	**1**	**2**	**1**	**5**	**4**	**13**	**8**	**5**	**2**	**1474**	**800**	**59,0**	**53,3**	**2**	**1**	**15**	
4	—	9	4	9	4	211	152	23,4	38,0	4	2	—	—	1	—	1	1	2	1	—	—	127	80	31,7	40,0	4	3	4	
23	6	29	17	23	16	733	409	31,9	25,6	15	10	2	2	2	2	7	5	6	3	2	2	763	549	44,9	45,7	3	3	15	19
27	**6**	**38**	**21**	**32**	**20**	**944**	**561**	**29,5**	**28,0**	**19**	**12**	**2**	**2**	**3**	**2**	**8**	**6**	**8**	**4**	**2**	**2**	**890**	**629**	**42,4**	**44,9**	**7**	**6**	**19**	
4	1	1	1	1	1	41	41	41,0	41,0	6	5	3	2	1	1	1	1	6	4	1	1	466	329	51,8	47,0	1	1	2	
—	—	1	1	1	1	86	86	86,0	86,0	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	14	14	14,0	14,0	—	—	—	20
4	**1**	**2**	**2**	**2**	**2**	**127**	**127**	**63,5**	**63,5**	**7**	**6**	**3**	**2**	**2**	**2**	**1**	**1**	**6**	**4**	**1**	**1**	**480**	**343**	**48,0**	**42,9**	**1**	**1**	**2**	
—	—	2	1	2	1	29	10	14,5	10,0	2	2	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	63	63	31,5	31,5	—	—	—	
1	—	1	—	1	—	29	—	29,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
1	—	**3**	**1**	**3**	**1**	**58**	**10**	**19,3**	**10,0**	**2**	**2**	—	—	—	—	**1**	**1**	**1**	**1**	—	—	**63**	**63**	**31,5**	**31,5**	**1**	**1**	—	
6	—	13	4	11	4	329	106	29,9	26,5	23	17	2	—	6	5	5	4	11	7	3	1	1170	722	46,8	42,5	3	3	4	
3	1	4	2	4	2	118	47	29,5	23,5	10	5	3	—	1	1	5	2	7	2	—	—	507	216	39,0	43,2	—	—	—	22
9	**1**	**17**	**6**	**15**	**6**	**447**	**153**	**29,8**	**25,5**	**33**	**22**	**5**	—	**7**	**6**	**10**	**6**	**18**	**9**	**3**	**1**	**1677**	**938**	**44,1**	**42,6**	**3**	**3**	**4**	
—	—	1	—	1	—	4	—	4,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
—	—	**1**	—	**1**	—	**4**	—	**4,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	

Tab. I. (Fortsetzung.)

Berufsarten S Schweizerbürger A Ausländer		Zahl der Arbeitslosen: im ganzen	davon: in Zürich wohnhaft	davon: vorübergehend anwes.	Am 1. Dezember 1900 waren arbeitslos seit ..... Tagen: 1 bis 7 a*	1 bis 7 b*	8 bis 14 a	8 bis 14 b	15 bis 28 a	15 bis 28 b	29 bis 90 a	29 bis 90 b	91 bis 180 a	91 bis 180 b	181 bis 365 a	181 bis 365 b	über 365 a	über 365 b	Summe dieser Arbeitslosen a	Summe dieser Arbeitslosen b	Zahl der arbeitslosen Tage im ganzen a	Zahl der arbeitslosen Tage im ganzen b	Zahl der arbeitslosen Tage auf einen Arbeitslosen a	Zahl der arbeitslosen Tage auf einen Arbeitslosen b
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
a. Arbeitslose																								
25. Pflästerer	S.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	A.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	**2**	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26. Säger, Schreiner, Parquettleger	S.	73	67	6	4	2	3	1	18	14	29	22	5	4	—	—	—	—	59	43	2640	2077	44,7	48,3
	A.	57	57		6	2	1		15	8	29	18	1	1	1	1	—	—	53	30	1957	1221	36,9	40,7
	zus.	**130**	**124**	**6**	**10**	**4**	**4**	**1**	**33**	**22**	**58**	**40**	**6**	**5**	**1**	**1**	—	—	**112**	**73**	**4597**	**3298**	**41,0**	**45,2**
27. Drechsler	S.	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	2	2	185	185	92,5	92,5
	A.	4	2	2	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	36	36	18,0	18,0
	zus.	**6**	**4**	**2**	**1**	**1**	—	—	—	—	**2**	**2**	**1**	**1**	—	—	—	—	**4**	**4**	**221**	**221**	**55,2**	**55,2**
28. Küfer	S.	4	3	1	—	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	3	3	81	81	27,0	27,0
	A.	7	7	—	—	—	—	—	2	2	3	2	—	—	—	—	—	—	5	4	254	192	50,8	48,0
	zus.	**11**	**10**	**1**	—	—	—	—	**3**	**3**	**5**	**4**	—	—	—	—	—	—	**8**	**7**	**335**	**273**	**41,9**	**39,0**
29. Korbmacher	A.	**1**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30. Sattler und Tapezierer	S.	24	24	—	2	—	—	—	4	2	12	4	4	3	1	—	—	—	23	9	1505	605	65,4	67,2
	A.	16	15	1	4	3	1	—	3	1	4	2	1	1	—	—	—	—	13	7	497	203	38,2	29,0
	zus.	**40**	**39**	**1**	**6**	**3**	**1**	—	**7**	**3**	**16**	**6**	**5**	**4**	**1**	—	—	—	**36**	**16**	**2002**	**808**	**55,6**	**50,5**
31. Buchbinder und Papierarbeiter	S.	12	11	1	1	—	—	—	3	1	7	2	—	—	—	—	—	—	11	3	371	122	33,7	40,7
	A.	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	16	—	16,0	—
	zus.	**14**	**13**	**1**	**1**	—	—	—	**4**	**1**	**7**	**2**	—	—	—	—	—	—	**12**	**3**	**387**	**122**	**32,2**	**40,7**
32. Textilindustriearbeiter	S.	11	8	3	1	—	1	—	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	6	1	392	31	65,4	31,0
	A.	4	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	225	—	75,0	—
	zus.	**15**	**11**	**4**	**1**	—	**1**	—	**1**	—	**4**	**1**	**1**	—	**1**	—	—	—	**9**	**1**	**617**	**31**	**68,5**	**31,0**
33. Goldarbeiter	S.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	A.	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	5,0	—
	zus.	**2**	**2**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	**5**	—	**5,0**	—
34. Kupferschmiede, Eisengiesser und -Dreher, Galvaniseure	S.	15	13	2	2	—	1	1	2	—	6	1	1	1	—	—	—	—	12	3	472	199	39,3	66,3
	A.	3	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	1	199	184	99,5	184,0
	zus.	**18**	**15**	**3**	**2**	—	**1**	**1**	**3**	—	**6**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	—	—	**14**	**4**	**671**	**383**	**47,9**	**95,7**
35. Spengler	S.	11	11	—	2	1	—	—	1	1	7	5	1	—	—	—	—	—	11	7	455	217	41,4	31,0
	A.	5	5	—	3	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	2	92	76	18,4	38,0
	zus.	**16**	**16**	—	**5**	**2**	**1**	—	**1**	**1**	**8**	**6**	**1**	—	—	—	—	—	**16**	**9**	**547**	**293**	**34,2**	**32,0**
36. Schmiede	S.	7	7	—	1	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	5	1	311	123	62,2	123,0
	A.	4	3	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	81	14	27,0	14,0
	zus.	**11**	**10**	**1**	**1**	—	**1**	**1**	**2**	—	**2**	—	**2**	**1**	—	—	—	—	**8**	**2**	**392**	**137**	**49,0**	**68,5**
37. Schlosser	S.	53	50	3	6	—	2	—	13	5	14	4	7	5	—	—	—	—	42	14	1673	773	39,8	55,2
	A.	21	17	4	3	1	—	—	1	—	10	6	1	—	—	—	—	—	15	7	632	246	42,1	35,1
	zus.	**74**	**67**	**7**	**9**	**1**	**2**	—	**14**	**5**	**24**	**10**	**8**	**5**	—	—	—	—	**57**	**21**	**2305**	**1019**	**40,4**	**48,5**
38. Kesselschmiede, Mechaniker, Monteure, Maschinentechniker	S.	30	28	2	2	1	1		4	2	16	8	-		2	1	—		25	12	1246	626	49,8	52,2
	A.	9	8	1	2	—	—	—	1	1	4	1	1	—	—	—	—	—	8	2	311	53	38,9	26,5
	zus.	**39**	**36**	**3**	**4**	**1**	**1**	—	**5**	**3**	**20**	**9**	**1**		**2**	**1**	—	—	**33**	**14**	**1557**	**679**	**47,2**	**48,5**
39. Feinmechaniker, Elektrotechniker	S.	4	4	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	150	—	50,0	—
	A.	3	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	3	2	323	231	107,7	115,5
	zus.	**7**	**7**	—	—	—	**1**	—	**1**	—	**1**	**1**	**3**	**1**	—	—	—	—	**6**	**2**	**473**	**231**	**78,8**	**115,5**
40. Wagner, Velocarbeiter, Schiffbauer, Klaviermacher	S.	3	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	27	27	27,0	27,0
	A.	4	4	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	1	—	—	—	4	2	457	159	114,2	79,5
	zus.	**7**	**6**	**1**	—	—	—	—	**1**	**1**	**2**	**2**	**1**		**1**		—	—	**5**	**3**	**484**	**186**	**96,8**	**62,0**
41. Maschinisten u. Heizer	S.	19	18	1	1	—	—	—	3	—	11	8	2	1	—	—	—	—	17	9	846	534	49,8	59,3
	A.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	47	47	47,0	47,0
	zus.	**20**	**19**	**1**	**1**	—	—	—	**3**	—	**12**	**9**	**2**	**1**	—	—	—	—	**18**	**10**	**893**	**581**	**49,6**	**58,1**
42. Buchdrucker, Schriftsetzer	S.	9	9	—	1	—	—	—	1	—	4	2	1	—	—	—	—	—	7	2	295	96	42,1	48,0
	A.	4	4	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	76	—	19,0	—
	zus.	**13**	**13**	—	**2**	—	**1**	—	**2**	—	**5**	**2**	**1**	—	—	—	—	—	**11**	**2**	**371**	**96**	**33,7**	**48,0**
43. Steindrucker, Zinkographen, Linierer, Photographen	S.	16	14	2							8	3	2	2	4	1	—	—	14	6	1557	642	111,2	107,0
	A.	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	11	—	11,0	—
	zus.	**19**	**17**	**2**			**1**				**8**	**3**	**2**	**2**	**4**	**1**			**15**	**6**	**1568**	**642**	**104,5**	**107,0**
44. Selbständig gewesene Handeltreibende	S.	11	11	—	—	—	—	—	1	1	3	3	2	2	2	2	—	—	8	8	863	863	107,9	107,9
	A.	4	4	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	4	3	171	140	42,7	46,7
	zus.	**15**	**15**						**1**	**1**	**7**	**6**	**2**	**2**	**2**	**2**			**12**	**11**	**1034**	**1003**	**86,2**	**91,2**
45. Kaufmännisch gebildetes Hilfspersonal	S.	105	105	-	6	3	1	1	4	1	25	10	30	13	19	15	2	—	87	43	10992	6006	126,3	139,7
	A.	33	29	4	2	—	1	—	—	—	10	2	8	4	3	2	—	—	24	8	2324	1139	96,8	142,4
	zus.	**138**	**134**	**4**	**8**	**3**	**2**	**1**	**4**	**1**	**35**	**12**	**38**	**17**	**22**	**17**	**2**	—	**111**	**51**	**13316**	**7145**	**120,0**	**140,1**
46. Verkäufer, Magaziner, Packer	S.	37	37	—	4	3	1	1	2	—	13	5	7	3	9	7	—	—	36	19	3527	2156	98,0	113,5
	A.	14	13	1	-	-	-	-	4	1	5	2	4	1	-	-	-	-	13	4	778	213	59,8	53,2
	zus.	**51**	**50**	**1**	**4**	**3**	**1**	**1**	**6**	**1**	**18**	**7**	**11**	**4**	**9**	**7**	—	—	**49**	**23**	**4305**	**2369**	**87,8**	**103,0**

* *a* — Arbeitslose überhaupt, *b* — arbeitslose Haushaltungsvorstände.

Tab. I. (Fortsetzung.)

Dauer der Arbeitslosigkeit unbekannt		Zur Zeit der Nacherhebung hatten wieder Arbeit								Von den Arbeitslosen in Spalte 19 sind im Laufe des Jahres 1900 sonst noch arbeitslos gewesen																Zur Zeit der Nacherhebung waren abgereist	Berufsnummer
		im ganzen		mit bekannter Dauer der Arbeitslosigkeit		nach einer Gesamtdauer der Arbeitslosigkeit v. Tagen		Durchschn.-Dauer		ein Mal		mehrere Male		während ..... Tagen 1 bis 14		15 bis 28		29 bis 90		91 u. mehr		Tage im ganzen		Tage im Durchschnitt		mit unbestimmter Angabe			
a	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*		
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54
Männer. (Fortsetzung.)																													
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
8	4	11	6	9	5	534	320	59,3	64,0	11	6	—	—	1	—	2	—	6	4	2	2	682	532	62,0	88,7	7	7	4	
4	2	13	5	12	4	511	250	42,6	62,5	8	7	1	1	—	—	2	2	5	4	2	2	516	460	57,3	57,5	3	2	3	26
12	**6**	**24**	**11**	**21**	**9**	**1045**	**570**	**49,8**	**63,3**	**19**	**13**	**1**	**1**	**1**	—	**4**	**2**	**11**	**8**	**4**	**4**	**1198**	**992**	**59,9**	**70,9**	**10**	**9**	**7**	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
—	—	1	1	1	1	49	49	49,0	49,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
—	—	**1**	**1**	**1**	**1**	**49**	**49**	**49,0**	**49,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	7	7	7,0	7,0	—	—	—	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	62	62	62,0	62,0	1	1	1	28
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2**	**2**	—	—	**1**	**1**	—	—	**1**	**1**	—	—	**69**	**69**	**34,5**	**34,5**	**1**	**1**	**1**	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
1	1	3	1	3	1	351	32	117,0	32,0	4	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	170	31	42,5	31,0	—	—	2	
2	1	4	2	4	2	162	137	40,5	68,5	2	2	1	—	1	1	—	—	2	1	—	—	158	104	52,7	52,0	—	—	2	30
3	**2**	**7**	**3**	**7**	**3**	**513**	**169**	**73,3**	**56,3**	**6**	**3**	**1**	—	**1**	**1**	—	—	**6**	**2**	—	—	**328**	**135**	**46,8**	**45,0**	—	—	**4**	
—	—	2	1	2	1	105	102	52,5	102,0	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	43	21	21,5	21,0	—	—	—	
1	1	1	—	1	—	31	—	31,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	31
1	**1**	**3**	**1**	**3**	**1**	**136**	**102**	**45,3**	**102,0**	**2**	**1**	—	—	—	—	**2**	**1**	—	—	—	—	**43**	**21**	**21,5**	**21,0**	—	—	**1**	
2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	1	—	88	—	88,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
2	**1**	**1**	—	**1**	—	**88**	—	**88,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	1	—	1	—	20	—	20,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
1	—	**1**	—	**1**	—	**20**	—	**20,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	
1	—	1	—	1	—	19	—	19,0	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	70	—	70,0	—	1	1	—	
—	—	1	—	1	—	23	—	23,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
1	—	**2**	—	**2**	—	**42**	—	**21,0**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	**70**	—	**70,0**	—	**1**	**1**	—	
—	—	3	2	3	2	120	84	40,0	42,0	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	21	21	21,0	21,0	—	—	—	
—	—	3	—	3	—	30	—	10,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	**6**	**2**	**6**	**2**	**150**	**84**	**25,0**	**42,0**	**1**	**1**	—	—	—	—	**1**	**1**	—	—	—	—	**21**	**21**	**21,0**	**21,0**	—	—	—	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	45	—	45,0	—	—	—	1	
—	—	1	—	1	—	33	—	33,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
2	—	**1**	—	**1**	—	**33**	—	**33,0**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	**45**	—	**45,0**	—	—	—	**1**	
8	2	9	2	8	2	460	153	57,5	76,5	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	177	—	59,0	—	2	1	6	
2	—	5	—	5	—	196	—	39,2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	165	165	82,5	82,5	—	—	1	37
10	**2**	**14**	**2**	**13**	**2**	**656**	**153**	**50,5**	**76,5**	**5**	**2**	—	—	—	—	—	—	**4**	**1**	**1**	**1**	**342**	**165**	**68,4**	**82,5**	**2**	**1**	**7**	
3	1	5	3	4	2	378	54	94,5	27,0	5	3	—	—	—	—	1	1	2	1	2	1	334	183	66,8	61,0	—	—	1	
—	—	3	—	3	—	177	—	59,0	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	44	44	44,0	44,0	1	1	—	38
3	**1**	**8**	**3**	**7**	**2**	**555**	**54**	**79,3**	**27,0**	**6**	**4**	—	—	—	—	**1**	**1**	**3**	**2**	**2**	**1**	**378**	**227**	**63,0**	**56,7**	**1**	**1**	**1**	
1	—	1	—	1	—	26	—	26,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
—	—	1	—	1	—	92	—	92,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
1	—	**2**	—	**2**	—	**118**	—	**59,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2**	
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	59	59	59,0	59,0	—	—	—	40
1	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	—	—	**59**	**59**	**59,0**	**59,0**	**1**	**1**	—	
1	1	1	1	1	1	63	63	63,0	63,0	4	3	1	—	—	—	—	—	4	2	1	1	305	240	61,0	80,0	—	—	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
1	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**63**	**63**	**63,0**	**63,0**	**4**	**3**	**1**	—	—	—	—	—	**4**	**2**	**1**	**1**	**305**	**240**	**61,0**	**80,0**	—	—	**1**	
2	—	2	—	1	—	96	—	96,0	—	2	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	34	14	17,0	14,0	—	—	1	
—	—	2	—	2	—	58	—	29,0	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7,0	—	1	—	—	42
2	—	**4**	—	**3**	—	**154**	—	**51,3**	—	**3**	**1**	—	—	**2**	**1**	**1**	—	—	—	—	—	**41**	**14**	**13,7**	**14,0**	**1**	—	**1**	
—	—	3	3	3	3	459	459	153,0	153,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	14	—	14,0	—	—	—	—	43
2	—	**3**	**3**	**3**	**3**	**459**	**459**	**153,0**	**153,0**	**1**	—	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	**14**	—	**14,0**	—	—	—	—	
3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
3	**2**	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
18	5	17	5	13	3	1135	340	87,3	113,3	4	4	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	288	288	72,0	72,0	—	—	11	
5	—	4	—	4	—	307	—	76,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	45
23	**5**	**21**	**5**	**17**	**3**	**1442**	**340**	**84,3**	**113,3**	**4**	**4**	—	—	—	—	—	—	**4**	**4**	—	—	**288**	**288**	**72,0**	**72,0**	—	—	**15**	
1	1	3	—	3	—	402	—	134,0	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	227	184	113,5	184,0	—	—	1	
—	—	2	1	2	1	134	61	67,0	61,0	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	124	109	62,0	109,0	—	—	—	46
1	**1**	**5**	**1**	**5**	**1**	**536**	**61**	**107,2**	**61,0**	**4**	**2**	—	—	—	—	**1**	—	**1**	—	**2**	**2**	**351**	**293**	**87,7**	**146,5**	—	—	**1**	

Tab. I. (Schluss.)

Berufsarten S = Schweizerbürger A = Ausländer		Zahl der Arbeitslosen: im ganzen	davon: in Zürich wohnhaft	davon: vorübergehd. anwes.	Am 1. Dezember 1900 waren arbeitslos seit … Tagen: 1 bis 7		8 bis 14		15 bis 28		29 bis 90		91 bis 180		181 bis 365		über 365		Summe dieser Arbeitslosen		Zahl der arbeitslosen Tage: im ganzen		auf einen Arbeitslosen	
					a*	b*	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
a. Arbeitslose																								
47. Gewesene Wirte	S.	5	5	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	1	1	1	—	—	5	5	611	611	122,2	122,2
	A.	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	2	124	124	62,0	62,0
	zus.	**7**	**7**	—	—	—	—	—	—	—	**5**	**5**	**1**	**1**	**1**	**1**	—	—	**7**	**7**	**735**	**735**	**105,0**	**105,0**
48. Hotel- und Wirtschaftspersonal	S.	54	48	6	—	—	3	2	5	2	30	12	3	1	—	—	—	—	41	17	2029	750	49,5	44,1
	A.	22	19	3	1	—	—	—	3	—	8	4	2	1	1	1	—	—	15	6	990	579	66,0	96,5
	zus.	**76**	**67**	**9**	**1**	—	**3**	**2**	**8**	**2**	**38**	**16**	**5**	**2**	**1**	**1**	—	—	**56**	**23**	**3019**	**1329**	**53,9**	**57,8**
49. Angestellte in Verkehrsanstalten	S.	**35**	**35**	—	**1**	—	**3**	**1**	**12**	**6**	**13**	**7**	**3**	**3**	**1**	**1**	—	—	**33**	**18**	**1646**	**1129**	**49,9**	**62,7**
50. Fuhrleute, Kutscher, Pferdewärter	S.	28	26	2	3	2	4	1	6	5	8	4	2	1	1	1	—	—	24	14	833	561	34,7	40,1
	A.	19	19	—	1	—	—	—	6	1	8	5	2	2	—	—	—	—	17	8	763	509	44,9	63,6
	zus.	**47**	**45**	**2**	**4**	**2**	**4**	**1**	**12**	**6**	**16**	**9**	**4**	**3**	**1**	**1**	—	—	**41**	**22**	**1596**	**1070**	**38,9**	**48,6**
51. Ausläufer	S.	26	26	—	2	—	1	—	5	2	12	3	5	3	1	1	—	—	26	9	1601	778	61,6	86,4
	A.	9	9	—	—	—	—	—	2	—	3	1	3	1	1	1	—	—	9	3	823	454	91,4	151,3
	zus.	**35**	**35**	—	**2**	—	**1**	—	**7**	**2**	**15**	**4**	**8**	**4**	**2**	**2**	—	—	**35**	**12**	**2424**	**1232**	**69,3**	**102,7**
52. Taglöhner und Handlanger aller Art (ohne Bauhandlanger und Erdarbeiter)	S.	203	198	5	22	10	14	7	35	15	82	39	19	12	1	1	—	—	173	84	7396	4071	42,7	48,5
	A.	77	77	—	8	4	5	3	11	6	28	12	4	2	1	—	—	—	57	27	2387	1044	41,9	38,7
	zus.	**280**	**275**	**5**	**30**	**14**	**19**	**10**	**46**	**21**	**110**	**51**	**23**	**14**	**2**	**1**	—	—	**230**	**111**	**9783**	**5115**	**42,5**	**46,1**
53. Persönliche Dienste	S.	22	20	2	2	—	1	1	—	—	7	6	5	1	1	1	—	—	16	9	1353	742	84,6	82,4
	A.	7	6	1	—	—	1	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	—	225	—	45,0	—
	zus.	**29**	**26**	**3**	**2**	—	**2**	**1**	**2**	—	**8**	**6**	**6**	**1**	**1**	**1**	—	—	**21**	**9**	**1578**	**742**	**75,1**	**82,4**
54. Verwaltung und freie Berufe	S.	17	17	—	—	—	1	—	1	—	3	3	5	2	3	2	2	2	15	9	2811	2282	187,4	253,5
	A.	5	4	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	50	—	16,7	—
	zus.	**22**	**21**	**1**	**1**	—	**2**	—	**1**	—	**4**	**3**	**5**	**2**	**3**	**2**	**2**	**2**	**18**	**9**	**2861**	**2282**	**158,9**	**253,5**
Total Arbeitslose Männer	S.	1264	1204	60	102	43	72	33	189	98	498	265	143	81	59	33	4	2	1067	565	62667	36783	58,7	65,1
	A.	723	687	36	77	28	43	21	145	70	251	135	50	22	13	8	—	—	579	284	24629	12449	42,5	43,8
	zus.	1987	1891	96	179	71	115	54	334	168	749	400	193	103	72	41	4	2	1646	849	87296	49232	53,0	58,0
b. Arbeitslose																								
1. Näherinnen, Schneiderinnen, Modistinnen	S.	21	20	1	1	—	1	—	—	—	7	—	6	—	1	—	—	—	16	—	1242	—	77,6	—
	A.	12	11	1	2	—	2	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	9	—	254	—	28,2	—
	zus.	**33**	**31**	**2**	**3**	—	**3**	—	**1**	—	**10**	—	**7**	—	**1**	—	—	—	**25**	—	**1496**	—	**60,0**	—
2. Wäscherinnen, Glätterinnen	S.	8	8	—	—	—	1	—	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	8	—	285	—	35,6	—
	A.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	**9**	**9**	—	—	—	**1**	—	**2**	—	**5**	—	—	—	—	—	—	—	**8**	—	**285**	—	**35,6**	—
3. Textilindustriearbeiterinnen	S.	11	11	—	—	—	1	—	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	8	—	595	—	74,4	
	A.	10	9	1	2	—	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	8	—	359	—	44,9	—
	zus.	**21**	**20**	**1**	**2**	—	**1**	—	**2**	—	**7**	—	**4**	—	—	—	—	—	**16**	—	**954**	—	**59,6**	—
4. Einlegerinnen, Falzerinnen, Schriftsetzerinnen	S.	4	4	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	81	—	20,2	—
	A.	1	1	—					1										1	—	18	—	18,0	—
	zus.	**5**	**5**	—	—	—	—	—	**4**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	**5**	—	**99**	—	**19,8**	—
5. Bureau-, Magazin-, Laden-Personal	S.	34	33	1	2	—	1	—	5	—	18	—	3	—	—	—	—	—	29	—	1431	—	49,3	—
	A.	9	9	—	—	—	—	—	2	—	4	—	1	—	—	—	—	—	7	—	295	—	42,1	—
	zus.	**43**	**42**	**1**	**2**		**1**		**7**		**22**	—	**4**						**36**	—	**1736**	—	**48,2**	—
6. Kellnerinnen, Buffetdamen	S.	43	43	—	11	—	6	—	9	—	10	—	1	—	—	—	—	—	37	—	797	—	21,5	—
	A.	42	40	2	6	—	1	—	10	—	10	—	2	—	2	—	—	—	31	—	1321	—	42,6	—
	zus.	**85**	**83**	**2**	**17**	—	**7**	—	**19**	—	**20**	—	**3**	—	**2**	—	—	—	**68**	—	**2118**	—	**31,1**	—
7. Dienstboten	S.	56	56	—	12	—	1	—	3	—	12	—	4	—	—	—	—	—	32	—	1155	—	36,1	—
	A.	77	74	3	13	—	4	—	6	—	8	—	1	—	1	—	—	—	33	—	832	—	25,2	—
	zus.	**133**	**130**	**3**	**25**	—	**5**	—	**9**	—	**20**	—	**5**	—	**1**	—	—	—	**65**	—	**1987**	—	**30,6**	—
8. Kindergärtnerinnen, Erzieherinnen, Schauspielerinnen	S.	6	6	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	—	217	—	54,2	—
	A.	5	5	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	201	—	67,0	—
	zus.	**11**	**11**	—	—	—	—	—	—	—	**7**	—	—	—	—	—	—	—	**7**	—	**418**	—	**59,7**	—
Total Arbeitslose Frauen	S.	183	181	2	26	—	11	—	23	—	60	—	17	—	1	—	—	—	138	—	5803	—	42,0	—
	A.	157	150	7	23	—	7	—	21	—	32	—	6	—	3	—	—	—	92	—	3280	—	35,6	—
	zus.	340	331	9	49	—	18	—	44	—	92	—	23	—	4	—	—	—	230	—	9083	—	39,5	—
Arbeitslose überhaupt	S.	1447	1385	62	128	43	83	33	212	98	558	265	160	81	60	33	4	2	1205	565	68470	36783	56,8	65,1
	A.	880	837	43	100	28	50	21	166	70	283	135	56	20	16	8	—	—	671	284	27909	12449	41,6	43,8
	zus.	2327	2222	105	228	71	133	54	378	168	841	400	216	101	76	41	4	2	1876	849	96379	49232	51,4	58,0

* *a* = Arbeitslose überhaupt, *b* = arbeitslose Haushaltungsvorstände.

Tab. I. (Schluss.)

Dauer der Arbeitslosigkeit unbekannt		Zur Zeit der Nacherhebung hatten wieder Arbeit								Von den Arbeitslosen in Spalte 19 sind im Laufe des Jahres 1900 sonst noch arbeitslos gewesen																Zur Zeit der Nacherhebung waren abgereist		Berufsnummer
		im ganzen		mit bekannter Dauer der Arbeitslosigkeit		nach einer Gesamtdauer der Arbeitslosigkeit		Durchschn.-Dauer v. Tagen		ein Mal		mehrere Male		während ..... Tagen 1 bis 14		15 bis 28		29 bis 90		91 u. mehr		Tage im ganzen		Tage im Durchschnitt		mit unbestimmter Angabe				
a	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	*a*	*b*	
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54

Männer. (Schluss.)

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	2	4	1	1	—	80	—	80,0	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	545	453	136,2	151,0	—	—	8	48
4	1	3	1	2	1	73	55	36,5	55,0	3	3	—	—	1	1	—	—	2	2	—	—	140	140	46,7	46,7	—	—	4	
11	**3**	**7**	**2**	**3**	**1**	**153**	**55**	**51,0**	**55,0**	**7**	**6**	—	—	**1**	**1**	—	—	**2**	**2**	**4**	**3**	**685**	**593**	**97,8**	**98,8**	—	—	**12**	
2	**1**	**4**	**1**	**4**	**1**	**153**	**42**	**38,2**	**42,0**	**4**	**1**	—	—	**1**	—	—	—	**1**	**1**	**2**	—	**314**	**90**	**78,5**	**90,0**	**1**	—	**1**	49
2	1	3	2	2	1	57	38	28,5	38,0	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	241	241	120,5	120,5	—	—	2	
2	—	5	1	5	1	159	56	31,8	56,0	2	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	89	14	44,5	14,0	—	—	1	50
4	**1**	**8**	**3**	**7**	**2**	**216**	**94**	**30,8**	**47,0**	**4**	**3**	—	—	**1**	**1**	—	—	**2**	**1**	**1**	**1**	**330**	**255**	**82,5**	**85,0**	—	—	**3**	
—	—	5	1	5	1	233	16	46,6	16,0	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	150	90	75,0	90,0	3	2	—	
—	—	2	—	2	—	189	—	94,5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	30	30	30,0	30,0	—	—	—	51
—	—	**7**	**1**	**7**	**1**	**422**	**16**	**60,3**	**16,0**	**3**	**2**	—	—	—	—	—	—	**3**	**2**	—	—	**180**	**120**	**60,0**	**60,0**	**3**	**2**	—	
25	7	36	14	32	13	1395	609	43,6	46,9	32	15	2	—	2	1	10	4	18	10	4	—	1663	587	48,9	39,1	13	8	13	
20	3	20	3	12	3	379	77	31,6	25,7	9	7	—	—	1	—	3	3	3	3	2	1	590	442	65,5	63,1	1	1	14	52
45	**10**	**56**	**17**	**44**	**16**	**1774**	**686**	**40,3**	**42,9**	**41**	**22**	**2**	—	**3**	**1**	**13**	**7**	**21**	**13**	**6**	**1**	**2253**	**1029**	**52,4**	**46,8**	**14**	**9**	**27**	
4	1	2	—	1	—	99	—	99,0	—	2	2	1	—	1	1	—	—	2	1	—	—	117	42	39,0	21,0	1	—	1	
1	—	1	—	1	—	17	—	17,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
5	**1**	**3**	—	**2**	—	**116**	—	**58,0**	—	**2**	**2**	**1**	—	**1**	**1**	—	—	**2**	**1**	—	—	**117**	**42**	**39,0**	**21,0**	**1**	—	**1**	
2	—	3	1	2	1	148	45	74,0	45,0	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	484	333	161,3	166,5	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	46	—	46,0	—	—	—	1	54
3	—	**3**	**1**	**2**	**1**	**148**	**45**	**74,0**	**45,0**	**4**	**2**	—	—	—	—	—	—	**1**	—	**3**	**2**	**530**	**333**	**132,5**	**166,5**	—	—	**1**	
137	**37**	**175**	**66**	**145**	**56**	**7956**	**3130**	**54,9**	**55,9**	**157**	**95**	**11**	**4**	**19**	**12**	**31**	**20**	**86**	**50**	**32**	**17**	**9903**	**5978**	**58,9**	**60,4**	**38**	**28**	**80**	Total
108	**20**	**143**	**42**	**119**	**40**	**4424**	**1543**	**37,2**	**38,6**	**77**	**54**	**8**	**4**	**12**	**9**	**21**	**14**	**41**	**26**	**11**	**9**	**4399**	**3199**	**51,7**	**55,1**	**18**	**15**	**75**	Männer
245	**57**	**318**	**108**	**264**	**96**	**12380**	**4673**	**46,9**	**48,7**	**234**	**149**	**19**	**8**	**31**	**21**	**52**	**34**	**127**	**76**	**43**	**26**	**14302**	**9177**	**56,5**	**58,4**	**56**	**43**	**155**	

Frauen.

4	—	6	—	4	—	207	—	51,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2	—	3	—	3	—	193	—	64,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	—	**9**	—	**7**	—	**400**	—	**57,1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	150	—	150,0	—	—	—	—	2
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	**150**	—	**150,0**	—	—	—	—	
3	—	1	—	1	—	52	—	52,0	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	78	—	39,0	—	—	—	—	3
1	—	3	—	3	—	74	—	24,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	—	**4**	—	**4**	—	**126**	—	**31,5**	—	**2**	—	—	—	—	—	—	—	**2**	—	—	—	**78**	—	**39,0**	—	—	—	—	
—	—	2	—	2	—	85	—	42,5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	30	—	30,0	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	**2**	—	**2**	—	**85**	—	**42,5**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	**30**	—	**30,0**	—	—	—	—	
4	—	5	—	4	—	183	—	45,7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	195	—	195,0	—	—	—	—	5
2	—	3	—	2	—	56	—	28,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	—	**8**	—	**6**	—	**239**	—	**39,8**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	**195**	—	**195,0**	—	—	—	—	
6	—	9	—	8	—	357	—	44,6	—	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	263	—	87,7	—	—	—	—	6
9	—	11	—	9	—	480	—	53,3	—	5	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	—	467	—	93,4	—	—	—	—	
15	—	**20**	—	**17**	—	**837**	—	**49,2**	—	**8**	—	—	—	—	—	**2**	—	**3**	—	**3**	—	**730**	—	**91,2**	—	—	—	—	
24	—	17	—	8	—	221	—	27,6	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	23	—	23,0	—	—	—	—	
41	—	31	—	13	—	332	—	25,5	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	24	—	12,0	—	—	—	—	7
65	—	**48**	—	**21**	—	**553**	—	**26,3**	—	**3**	—	—	—	**2**	—	**1**	—	—	—	—	—	**47**	—	**15,7**	—	—	—	—	
2	—	1	—	1	—	32	—	32,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
4	—	**1**	—	**1**	—	**32**	—	**32,0**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
43	—	**41**	—	**28**	—	**1137**	—	**40,6**	—	**9**	—	—	—	—	—	**2**	—	**4**	—	**3**	—	**739**	—	**82,1**	—	—	—	—	Total
58	—	**51**	—	**30**	—	**1135**	—	**37,8**	—	**7**	—	—	—	**2**	—	**1**	—	**2**	—	**2**	—	**491**	—	**70,1**	—	—	—	—	Frauen
101	—	**92**	—	**58**	—	**2272**	—	**39,2**	—	**16**	—	—	—	**2**	—	**3**	—	**6**	—	**5**	—	**1230**	—	**76,9**	—	—	—	—	
180	**37**	**216**	**66**	**173**	**56**	**9093**	**3130**	**52,6**	**55,9**	**166**	**95**	**11**	**4**	**19**	**12**	**33**	**20**	**90**	**50**	**35**	**17**	**10642**	**5978**	**60,1**	**60,4**	**38**	**28**	**80**	Gesamt-
166	**20**	**194**	**42**	**149**	**40**	**5559**	**1543**	**37,3**	**38,6**	**84**	**54**	**8**	**4**	**14**	**9**	**22**	**14**	**43**	**26**	**13**	**9**	**4890**	**3199**	**53,1**	**55,1**	**18**	**15**	**75**	Total
346	**57**	**410**	**108**	**322**	**96**	**14652**	**4673**	**45,5**	**48,7**	**250**	**149**	**19**	**8**	**33**	**21**	**55**	**34**	**133**	**76**	**48**	**26**	**15532**	**9177**	**57,7**	**58,4**	**56**	**43**	**155**	

Tab. II. Die arbeitslosen Männer nach Berufsgruppen

Mit Unterscheidung der Schweizerbürger

Berufsgruppen	Zahl der Arbeitslosen			Am 1. Dezember 1900 waren arbeitslos seit ..... Tagen														Summe dieser Arbeitslosen		Zahl der arbeitslosen Tage			
	im ganzen	davon in Zürich wohnhaft	davon vorübergehd. anwes.	1 bis 7		8 bis 14		15 bis 28		29 bis 90		91 bis 180		181 bis 365		über 365				im ganzen		auf einen Arbeitslosen	
				a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
a. Arbeitslose																							
I. Landwirtschaft	11	10	1	—	—	—	—	2	1	6	2	—	—	—	—	—	—	8	3	283	110	35,4	36,6
II. Gärtnerei	12	10	2	—	—	3	1	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	8	3	248	88	31,0	29,3
III. Nahrungs- und Genussmittel	39	30	9	3	2	2	—	3	3	9	7	3	—	2	2	—	—	22	14	1310	881	59,5	62,9
IV. Bekleidung und Reinigung	16	12	4	1	1	1	—	2	—	3	—	4	3	—	—	—	—	11	4	635	339	57,5	84,7
V. Industrie der Steine und Erden	39	38	1	3	3	5	3	3	1	23	13	2	2	—	—	—	—	36	22	1405	875	39,0	39,8
VI. Baugewerbe	310	304	6	32	15	23	13	54	33	133	84	25	16	10	7	—	—	277	168	12918	8203	46,6	48,8
VII. Holzbearbeitung	79	72	7	4	2	3	1	19	15	32	25	6	5	—	—	—	—	64	48	2906	2343	45,4	48,8
VIII. Papier und Leder	36	35	1	3	—	—	—	7	3	19	6	4	3	1	—	—	—	34	12	1876	727	55,2	60,6
IX. Textilindustrie	11	8	3	1	—	1	—	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	6	1	392	31	65,0	31,0
X. Metallbearbeitung	87	82	5	11	1	3	1	17	6	28	10	11	7	—	—	—	—	70	25	2911	1312	41,6	52,5
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	56	52	4	3	1	2	—	9	3	27	16	3	1	2	1	—	—	46	22	2269	1187	49,3	53,9
XII. Vervielfältigungsgewerbe	25	23	2	1	—	—	—	1	—	12	5	3	2	4	1	—	—	21	8	1852	738	88,2	92,2
XIII. Handelsgewerbe	153	153	—	10	6	2	2	7	2	41	18	39	18	30	24	2	—	131	70	15382	9025	117,4	128,9
XIV. Wirtschaftsgewerbe	59	53	6	—	—	3	2	5	2	33	15	4	2	1	1	—	—	46	22	2640	1361	57,4	61,9
XV. Verkehrsgewerbe	89	87	2	6	2	8	2	23	13	33	14	10	7	3	3	—	—	83	41	4080	2468	49,2	60,2
XVI. Lohnarbeit wechs. Art und pers. Dienste	225	218	7	24	10	15	8	35	15	89	45	24	13	2	2	—	—	189	93	8749	4813	46,3	51,8
XVII. Verwaltung und freie Berufe	17	17	—	—	—	1	—	1	—	3	3	5	2	3	2	2	2	15	9	2811	2282	187,4	253,5
Zusammen	**1264**	**1204**	**60**	**102**	**43**	**72**	**33**	**189**	**98**	**498**	**265**	**143**	**81**	**59**	**43**	**4**	**2**	**1067**	**565**	**62667**	**36783**	**58,7**	**65,1**
b. Arbeitslose																							
I. Landwirtschaft	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	62	62	62,0	62,0
II. Gärtnerei	7	3	4	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	93	16	46,5	16,0
III. Nahrungs- und Genussmittel	35	29	6	5	1	1	—	4	2	11	3	2	2	—	—	—	—	23	8	793	370	34,5	46,2
IV. Bekleidung und Reinigung	20	18	2	—	—	—	—	4	2	6	3	2	—	—	—	—	—	12	5	533	150	44,4	30,0
V. Industrie der Steine und Erden	39	39	—	5	4	1	—	10	5	14	11	2	—	1	—	—	—	33	20	1298	618	39,3	30,9
VI. Baugewerbe	280	278	2	33	11	27	17	71	40	89	51	12	6	3	2	—	—	235	127	7996	4369	34,0	34,4
VII. Holzbearbeitung	69	66	3	7	3	1	—	17	10	33	21	1	1	1	1	—	—	60	36	2247	1449	37,4	40,2
VIII. Papier und Leder	18	17	1	4	3	1	—	4	1	4	2	1	1	—	—	—	—	14	7	513	203	36,6	29,0
IX. Textilindustrie	4	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	225	—	75,0	—
X. Metallbearbeitung	34	28	6	7	2	2	1	3	—	12	7	1	—	1	1	—	—	26	11	1009	520	38,8	47,3
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	17	16	1	2	—	—	—	1	1	8	5	4	1	1	—	—	—	16	7	1138	490	71,1	70,0
XII. Vervielfältigungsgewerbe	7	7	—	1	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	87	—	17,4	—
XIII. Handelsgewerbe	51	46	5	2	—	1	—	4	1	19	7	12	5	3	2	—	—	41	15	3273	1492	79,8	99,5
XIV. Wirtschaftsgewerbe	24	21	3	1	—	—	—	3	—	10	6	2	1	1	1	—	—	17	8	1114	703	65,5	87,9
XV. Verkehrsgewerbe	28	28	—	1	—	—	—	8	1	11	6	5	3	1	1	—	—	26	11	1586	963	61,0	87,5
XVI. Lohnarbeit wechs. Art und pers. Dienste	84	83	1	8	4	6	3	13	6	29	12	5	2	1	—	—	—	62	27	2612	1044	42,1	38,7
XVII. Verwaltung und freie Berufe	5	4	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	50	—	16,7	—
Zusammen	**723**	**687**	**36**	**77**	**28**	**43**	**21**	**145**	**70**	**251**	**135**	**50**	**22**	**13**	**8**			**579**	**284**	**24629**	**12449**	**42,5**	**43,8**
c. Arbeitslose Männer																							
I. Landwirtschaft	12	11	1	—	—	—	—	2	1	7	3	—	—	—	—	—	—	9	4	345	172	38,3	43,0
II. Gärtnerei	19	13	6			3	1	2	2	5	1							10	4	341	104	34,1	26,0
III. Nahrungs- und Genussmittel	74	59	15	8	3	3	—	7	5	20	10	5	2	2	2			45	22	2103	1251	46,7	56,9
IV. Bekleidung und Reinigung	36	30	6	1	1	1	—	6	2	9	3	6	3	—	—	—	—	23	9	1168	489	50,8	54,3
V. Industrie der Steine und Erden	78	77	1	8	7	6	3	13	6	37	24	4	2	1				69	42	2703	1493	39,2	35,5
VI. Baugewerbe	590	582	8	65	26	50	30	125	73	222	135	37	22	13	9			512	295	20914	12572	40,8	42,6
VII. Holzbearbeitung	148	138	10	11	5	4	1	36	25	65	46	7	6	1	1			124	84	5153	3792	41,5	45,1
VIII. Papier und Leder	54	52	2	7	3	1	—	11	4	23	8	5	4	1	—	—	—	48	19	2389	930	49,8	48,9
IX. Textilindustrie	15	11	4	1	—	1	—	1	—	4	1	1	—	1	—	—	—	9	1	617	31	68,5	31,0
X. Metallbearbeitung	121	110	11	18	3	5	2	20	6	40	17	12	7	1	1			96	36	3920	1832	40,8	50,9
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	73	68	5	5	1	2		10	4	35	21	7	2	3	1			62	29	3407	1677	54,9	57,8
XII. Vervielfältigungsgewerbe	32	30	2	2	—	2		2		13	5	3	2	4	1			26	8	1939	738	74,6	92,2
XIII. Handelsgewerbe	204	199	5	12	6	3	2	11	3	60	25	51	23	33	26	2		172	85	18655	10517	108,5	123,7
XIV. Wirtschaftsgewerbe	83	74	9	1	—	3	2	8	2	43	21	6	3	2	2	—	—	63	30	3754	2064	59,6	68,8
XV. Verkehrsgewerbe	117	115	2	7	2	8	2	31	14	44	20	15	10	4	4	—	—	109	52	5666	3431	52,0	66,0
XVI. Lohnarbeit wechs. Art und pers. Dienste	309	301	8	32	14	21	11	48	21	118	57	29	15	3	2	—		251	120	11361	5857	45,3	48,8
XVII. Verwaltung und freie Berufe	22	21	1	1		2		1		4	3	5	2	3	2	2	2	18	9	2861	2282	158,9	253,5
Zusammen	**1987**	**1891**	**96**	**179**	**71**	**115**	**54**	**334**	**168**	**749**	**400**	**193**	**103**	**72**	**51**	**4**	**2**	**1646**	**849**	**87296**	**49282**	**53,0**	**58,0**

a - Arbeitslose überhaupt, *b* - arbeitslose Haushaltungsvorstände.

und nach der Dauer der Arbeitslosigkeit.

und Ausländer.

Dauer der Arbeitslosigkeit unbekannt		Zur Zeit der Nacherhebung hatten wieder Arbeit								Von den Arbeitslosen in Spalte 19 sind im Laufe des Jahres 1900 sonst noch arbeitslos gewesen																		Zur Zeit der Nacherhebung waren abgereist	Berufsgruppen
		im ganzen		mit bekannter Dauer der Arbeitslosigkeit		nach einer Gesamtdauer der Arbeitslosigkeit		Durchschn.-Dauer v. Tagen		ein Mal		mehrere Male		während ..... Tagen 1 bis 14		15 bis 28		29 bis 90		91 u. mehr		Tage im ganzen		Tage im Durchschnitt		mit unbestimmter Angabe			
a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54
Schweizerbürger.																													
2	—	1	1	1	1	65	65	65,0	65,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I
2	1	2	—	2	—	35	—	17,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	II
8	1	5	3	4	2	228	74	57,0	37,0	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	10	10	10,0	10,0	—	—	3	III
1	—	2	1	2	1	16	2	8,0	2,0	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	302	150	100,7	150,0			-	IV
2	1	5	3	4	2	226	163	56,5	81,5	9	7	1	1	2	1	2	2	5	4	1	1	519	467	51,9	58,4	—	—	1	V
27	3	41	13	33	13	1073	469	32,5	36,1	54	38	6	3	9	6	12	11	30	20	9	4	3155	1994	52,6	48,6	8	8	19	VI
8	4	11	6	9	5	534	320	59,3	64,0	12	7	—	—	2	1	2	—	6	4	2	2	689	539	57,4	77,0	8	7	4	VII
1	1	5	2	5	2	456	134	91,2	67,0	6	2	—	—	—	—	2	1	4	1	—	—	213	52	35,5	26,0	—	—	2	VIII
2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IX
12	2	13	4	12	4	599	237	49,9	59,2	6	1	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—	313	21	52,2	21,0	3	2	8	X
6	3	7	4	6	3	467	117	77,8	39,0	9	6	1	—	—	—	1	1	6	3	3	2	639	423	63,9	70,5	1	1	4	XI
2	—	5	3	4	3	555	459	138,7	153,0	2	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	34	14	17,0	14,0	—	—	1	XII
22	8	21	6	16	3	1537	340	96,1	113,3	6	5	—	—	—	—	—	—	5	4	1	1	515	472	85,8	94,4	—	—	12	XIII
7	2	4	1	1	—	80	—	80,0	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	545	453	136,2	151,0	—	—	8	XIV
4	2	12	4	11	3	443	96	40,3	32,0	8	4	—	—	1	—	—	—	4	3	3	1	705	421	88,1	105,2	4	2	3	XV
29	8	38	14	33	13	1494	609	45,3	46,8	34	17	3	—	3	2	10	4	20	11	4	—	1780	629	48,1	37,0	14	8	14	XVI
2	—	3	1	2	1	148	45	74,0	45,0	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	484	333	161,3	166,5	—	—	—	XVII
137	**37**	**175**	**66**	**145**	**56**	**7956**	**3130**	**54,9**	**55,9**	**157**	**95**	**11**	**4**	**19**	**12**	**31**	**20**	**86**	**50**	**32**	**17**	**9903**	**5978**	**58,9**	**60,4**	**38**	**28**	**80**	Zusammen
Ausländer.																													
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	II
6	2	11	2	9	2	328	148	36,4	74,0	1								1	—	—	—	43	—	43,0	—	1	1	3	III
6	1	4	2	3	2	85	58	28,3	29,0	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	113	21	56,5	21,0	—	—	5	IV
6	2	5	3	5	3	134	92	26,8	30,7	8	8			1	1	1	1	4	4	2	2	680	680	85,0	85,0	4	4	7	V
43	7	48	21	38	20	1149	560	30,2	28,0	31	18	6	3	5	5	13	7	17	7	2	2	1519	869	41,0	41,4	6	5	27	VI
6	2	14	6	13	5	560	299	43,1	59,8	9	8	1	1	—	—	2	2	6	5	2	2	578	522	57,8	58,0	4	3	4	VII
3	2	5	2	5	2	193	137	38,6	68,5	2	2	1	—	1	1	—	—	2	1	—	—	158	104	52,7	52,0	—		3	VIII
—	—	1	—	1	—	88	—	88,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IX
2	—	11	—	11	—	302	—	27,4	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	165	165	82,5	82,5	—	—	1	X
—	—	4	—	4	—	269	—	67,2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	103	103	51,5	51,5	1	1	—	XI
2	—	2	—	2	—	58	—	29,0	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	21	—	10,5	—	1	—	—	XII
5	—	6	1	6	1	441	61	73,5	61,0	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	124	109	62,0	109,0	—	—	4	XIII
4	1	3	1	2	1	73	55	36,5	55,0	3	3	—	—	1	1	—	—	2	2	—	—	140	140	46,7	46,7	—	—	4	XIV
2	—	7	1	7	1	348	56	49,7	56,0	3	2	—	—	1	1	—	—	2	1	—	—	119	44	39,7	22,0	—	—	1	XV
21	3	21	3	13	3	396	77	30,5	25,7	9	7	—	—	1	—	3	3	3	3	2	1	590	442	65,5	63,1	1	1	14	XVI
1	—	—	—	—	—	-	—	-	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	46	—	46,0	—	—	—	1	XVII
108	**20**	**143**	**42**	**119**	**40**	**4424**	**1543**	**37,2**	**38,6**	**77**	**54**	**8**	**4**	**12**	**9**	**21**	**14**	**41**	**26**	**11**	**9**	**4399**	**3199**	**51,7**	**55,1**	**18**	**15**	**75**	Zusammen
überhaupt.																													
2	—	1	1	1	1	65	65	65,0	65,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I
3	1	3	—	2	—	35	—	17,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	II
14	3	16	5	13	4	556	222	42,8	55,5	2	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	53	10	26,5	10,0	1	1	6	III
7	1	6	3	5	3	101	60	20,2	20,0	5	2	—	—	—	—	1	1	1	—	3	1	415	171	83,0	85,5	—	—	5	IV
8	3	10	6	9	5	360	255	40,0	51,0	17	15	1	1	3	2	3	3	9	8	3	3	1199	1147	66,6	71,7	4	4	8	V
70	10	89	34	71	33	2222	1029	31,3	31,2	85	56	12	6	14	11	25	18	47	27	11	6	4674	2863	48,2	46,2	14	13	46	VI
14	6	25	12	22	10	1094	619	49,7	61,9	21	15	1	1	2	1	4	2	12	9	4	4	1267	1061	57,6	66,3	12	10	8	VII
4	3	10	4	10	4	649	271	64,9	67,7	8	4	1	—	1	1	2	1	6	2	—	—	371	156	41,2	39,0	—	—	5	VIII
2	1	1	—	1	—	88	—	88,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IX
14	2	24	4	23	4	901	237	39,2	59,2	8	3	—	—	—	—	1	1	6	1	1	1	478	186	59,7	62,0	3	2	9	X
6	3	11	4	10	3	736	117	73,6	39,0	11	8	1	—	—	—	1	1	8	5	3	2	742	526	61,8	65,7	2	2	4	XI
4	—	7	3	6	3	613	459	102,2	153,0	4	1	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	55	14	13,7	14,0	1	—	1	XII
27	8	27	7	22	4	1978	401	89,9	100,2	8	6	—	—	—	—	1	—	5	4	2	2	639	581	79,9	96,8	—	—	16	XIII
11	3	7	2	3	1	153	55	51,0	55,0	7	6	—	—	1	1	—	—	2	2	4	3	685	593	97,8	98,8	—	—	12	XIV
6	2	19	5	18	4	791	152	43,9	38,0	11	6	—	—	2	1	—	—	6	4	3	1	824	465	74,9	77,5	4	2	4	XV
50	11	59	17	46	16	1890	686	41,1	42,9	43	24	3	—	4	2	13	7	23	14	6	1	2370	1071	51,5	44,6	15	9	28	XVI
3	—	3	1	2	1	148	45	74,0	45,0	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	530	333	132,5	166,5	—	—	1	XVII
245	**57**	**318**	**108**	**264**	**96**	**12380**	**4673**	**46,9**	**48,7**	**234**	**149**	**19**	**8**	**31**	**21**	**52**	**34**	**127**	**76**	**43**	**26**	**14302**	**9177**	**56,5**	**58,4**	**56**	**43**	**155**	Zusammen

Tab. III. Die Arbeitslosen nach Berufsarten, nach der letzten Erwerbstätigkeit und Arbeitsstelle, nach der Stellung in der Haushaltung, nach Familienstand und Alter.

Berufsarten S = Schweizerbürger A = Ausländer	Arbeitslose überhaupt	Letzte Erwerbstätigkeit: im erlernten bezw. bisher ausgeübten Beruf	Letzte Erwerbstätigkeit: nicht im erlernten bezw. bisher ausgeübten Beruf	Letzte Arbeitsstelle: in der Stadt Zürich	Letzte Arbeitsstelle: auswärts: überhaupt	Letzte Arbeitsstelle: auswärts: davon mit Wohnort Zürich	Letzte Arbeitsstelle: unbekannt wo	Zur Zeit der Nacherhebung waren: noch arbeitslos: angemeldet beim städt. Arbeitsamt	Zur Zeit der Nacherhebung waren: noch arbeitslos: nicht angemeldet	Zur Zeit der Nacherhebung waren: nicht mehr arbeitslos: angemeldet	Zur Zeit der Nacherhebung waren: nicht mehr arbeitslos: davon erhielten Stelle	Zur Zeit der Nacherhebung waren: nicht mehr arbeitslos: nicht angemeldet	Die Arbeitslosigkeit infolge eigener Kündigung: unpassende Stelle, schlechte Behandl., strenger Dienst	Familienverhältn., Gesundheitsrücksichten	Wanderschaft, Heimkehr, Wegzug	Geringer Lohn, unpünktl. Zahlung, Streitigkeiten	Die Arbeitslosigkeit infolge Kündigung durch d. Arbeitgeber: Ursachen der: Mangel an Arbeit	Streitigkeiten, Differenzen	Ungenügende Leistungen, Versehen, Vergehen, Unsolidität, Alter	Änderung im Geschäftsbetrieb, Reduktion des Personals
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
a. Arbeitslose																				
1. Landwirtschaftliche Arbeiter S.	10	8	2	2	5	3	3	4	5	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
A.	1		1		1	1			1		—						1			
zus.	**11**	**8**	**3**	**2**	**6**	**4**	**3**	**4**	**6**	**1**	—	—	—	—	—	—	**5**	—	—	—
2. Gärtner S.	10	9	1	6	3	1	1	3	5	1	1	1	1	1	—	—	2	—	1	—
A.	3	3	—	1	1	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
zus.	**13**	**12**	**1**	**7**	**4**	**1**	**2**	**4**	**6**	**1**	**1**	**2**	**1**	**1**			**4**	—	**1**	
3. Müller, Bäcker und Konditoren S.	17	17	—	5	7	3	5	6	8	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—
A.	17	17	—	11	2	—	4	3	7	3	—	4	4	—	—	—	4	—	—	—
zus.	**34**	**34**	—	**16**	**9**	**3**	**9**	**9**	**15**	**4**	—	**6**	**5**	—	—	—	**5**	—	—	—
4. Metzger S.	8	8	—	5	2	1	1	3	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1
A.	8	8	—	4	2	—	2	1	6	—	—	1	—	—	—	2	1	1	—	—
zus.	**16**	**16**	—	**9**	**4**	**1**	**3**	**4**	**10**	—	—	**2**	**1**	—	—	**2**	**1**	**1**	—	**1**
5. Käser u. Molkereiarb. S.	**4**	**4**	—	**2**	**1**	**1**	**1**	**1**	**2**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Bierbrauer S.	1	1	—	—	1	1		1	—											
A.	3	3	—	1	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
zus.	**4**	**4**	—	**1**	**3**	**1**	—	**2**	—	—	—	**2**	—	—	—	—	**1**	—	—	—
7. Zigarrenmacher A.	**1**	**1**	—	**1**	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—
8. Schneider S.	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A.	10	10	—	6	1	—	3	1	7	—	—	2	2	—	—	2	1	—	—	—
zus.	**11**	**11**		**6**	**1**		**4**	**1**	**8**	—	—	**2**	**2**	—	—	**2**	**1**	—	—	—
9. Schuhmacher S.	3	3	—	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A.	4	4	—	2	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
zus.	**7**	**7**	—	**4**	**2**	—	**1**	—	**7**	—	—	—	—	—	—	—	**3**	—	—	—
10. Schirmmacher A.	**1**	**1**	—	**1**	—	—	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—
11. Coiffeure S.	4	4	—	2	1	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
A.	3	3	—	3	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
zus.	**7**	**7**	—	**5**	**1**	—	**1**	—	**3**	**1**	—	**3**	**1**	—	—	—	**2**	—	—	—
12. Badmeister S.	**4**	—	**4**	**4**	—	—	—	**1**	**3**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Steinhauer, Marmorschleifer S.	36	36	—	30	4	—	2	15	16	3	—	2	—	—	—	—	33	—	—	—
A.	32	32	—	23	5	4	4	9	18	3	1	2	—	—	—	—	29	—	—	—
zus.	**68**	**68**	—	**53**	**9**	**4**	**6**	**24**	**34**	**6**	**1**	**4**					**62**	—	—	—
14. Ziegelei- und Zementarbeiter S.	2	2	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A.	7	7	—	2	2	1	3	2	5	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—
zus.	**9**	**9**	—	**3**	**2**	**1**	**4**	**3**	**6**	—	—	—	—	**1**	—	—	**3**	—	—	—
15. Gewesene Bauunternehmer S.	**5**	**4**	**1**	**3**	**2**	**1**	—	**2**	**3**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Architekt., Ingenieure, Geometer S.	11	11	—	3	7	2	1	—	10	—	—	1	1	—	—	—	6	—	—	—
A.	5	5	—	4	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
zus.	**16**	**16**	—	**7**	**7**	**2**	**2**	—	**15**	—	—	**1**	**1**	—	—	**1**	**7**	—	—	—
17. Bauaufseher, Bautechniker und Bauzeichner S.	31	29	2	21	8	4	2	4	25	2					2		18	—	1	—
A.	2	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	**33**	**31**	**2**	**21**	**10**	**4**	**2**	**6**	**25**	**2**	—	—	—	—	**2**	—	**18**	—	**1**	—
18. Erdarbeiter, Bauhandlanger, Messgehülfen S.	68	52	16	61	1	1	6	37	21	3	1	7	1			1	55			
A.	58	48	10	36	4	3	18	13	31	2	1	12	—	—	—	1	37	—	—	—
zus.	**126**	**100**	**26**	**97**	**5**	**4**	**24**	**50**	**52**	**5**	**2**	**19**	**1**	—	—	**2**	**92**	—	—	—
19. Maurer, Gypser, Stukkateure S.	42	42	—	34	3	3	5	10	22	3	—	7	1	—	—	1	29	1		
A.	131	131		79	28	25	24	20	83	5		23		1		4	95	1	1	—
zus.	**173**	**173**	—	**113**	**31**	**28**	**29**	**30**	**105**	**8**	—	**30**	**1**	**1**	—	**5**	**124**	**2**	**1**	—
20. Zimmerleute S.	38	38	—	30	5	4	3	20	17	1	1	—	1	—	—	1	28	—	—	—
A.	8	8	—	5	3	1	—	5	2	1	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
zus.	**46**	**46**	—	**35**	**8**	**5**	**3**	**25**	**19**	**2**	**1**	—	**1**	—	**1**	**1**	**33**	—	—	—
21. Glaser S.	7	7	—	4	3	1	—	4	1	1	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
A.	4	4	—	3	—	—	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
zus.	**11**	**11**	—	**7**	**3**	**1**	**1**	**6**	**2**	**1**	**1**	**2**	—	—	—	—	**7**	—	—	—
22. Maler S.	93	93	—	74	13	9	6	41	39	2	—	11	1	—	1	1	64	1		
A.	65	63	2	52	9	6	4	24	37	2	—	2	1	—	1	1	49	—	—	—
zus.	**158**	**156**	**2**	**126**	**22**	**15**	**10**	**65**	**76**	**4**	—	**13**	**2**	—	**2**	**2**	**113**	**1**	—	—
23. Dachdecker u. Kaminfeger S.	6	6	—	4	2	1	—	1	4	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—
A.	2	2	—	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
zus.	**8**	**8**	—	**5**	**3**	**2**	—	**1**	**6**	—	—	**1**	—	—	—	**1**	**4**	—	—	—
24. Hafner S.	2	2	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
A.	2	2	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
zus.	**4**	**4**	—	**2**	—	—	**2**	**2**	**1**	**1**	—	—	—	—	**1**	—	**1**	—	—	—

nach der Benützung des Arbeitsamtes, nach den Ursachen der Arbeitslosigkeit,

Mit Unterscheidung der Schweizerbürger und Ausländer.

entstand								Von den Arbeitslosen waren																				Berufsnummer
ohne Kündigung							aus unbekannter Ursache	Haushaltungsvorstände	Söhne u. Töchter im Hause von Eltern			Zimmermieter oder Schlafgänger		in Herbergen oder Gasthäusern wohnhaft	ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden	im Alter von Jahren											
Arbeitslosigkeit									erworben	nicht erworbenen		überhaupt	davon verheiratet					14 bis 20		20 bis 30		30 bis 40		40 bis 50		50 bis 60		über 60	
Aushülfe für bestimmte Zeit	Saisonstelle	Krankheit, Unfall	Militärdienst	Liquidation oder Konkurs des Geschäftes	Bisher ständig gewesen	Ablauf der Lehrzeit				überhaupt	davon arbeitslos							a*	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52
Männer.																														
2	—	1	—	—	—	—	3	3	3	2	—	2	—	—	7	3	—	1	—	4	—	3	2	2	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
2	—	**1**	—				**3**	**4**	**3**	**2**		**2**			**7**	**4**	—	**1**	—	**4**	—	**3**	**2**	**2**	**1**	—	—	**1**	**1**	
—	—	1	—	1	1	—	2	4	3	—	—	3	—	—	6	4	—	1	—	3	1	2	1	1	—	2	2	1	—	
—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	2	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
—	—	**1**	—	**1**	**1**	—	**3**	**5**	**4**	—	—	**4**	—	—	**8**	**5**	—	**2**	—	**4**	**1**	**3**	**2**	**1**	—	**2**	**2**	**1**	—	
1	1	1	2	1	3	—	6	7	3	1	—	2	—	4	9	7	1	1	—	8	2	4	2	3	2	1	1	—	—	
1	1	1	—	1	1	—	4	6	2	—	—	7	—	2	11	6	—	3	—	10	2	—	—	2	2	2	2	—	—	3
2	**2**	**2**	**2**	**2**	**4**	—	**10**	**13**	**5**	**1**	—	**9**	—	**6**	**20**	**13**	**1**	**4**	—	**18**	**4**	**4**	**2**	**5**	**4**	**3**	**3**	—	—	
1	—	1	2	—	1	—	1	5	2	—	—	1	—	—	3	5	—	—	—	2	—	5	4	1	1	—	—	—	—	
—	—	1	1	—	—	—	2	3	—	—	—	2	—	3	5	3	—	—	—	6	1	2	2	—	—	—	—	—	—	4
1	—	**2**	**3**	—	**1**	—	**3**	**8**	**2**	—	—	**3**	—	**3**	**8**	**8**	—	—	—	**8**	**1**	**7**	**6**	**1**	**1**	—	—	—	—	
—	—	—	—	**1**	**1**	—	**2**	**3**	—	—	—	—	—	**1**	**1**	**3**	—	—	—	—	—	**3**	**2**	—	—	**1**	**1**	—	—	5
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6
—	**1**	**1**	**1**	—	—	—	—	**1**	—	—	—	**1**	—	**2**	**2**	**1**	**1**	—	—	**2**	—	**1**	**1**	**1**	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	—	**1**	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	—	—	—	4	3	1	—	—	6	2	—	4	6	—	1	—	4	2	4	1	1	—	—	—	—	—	8
—	—	**1**	—	—	—	—	**5**	**3**	**2**	—	—	**6**	**2**	—	**5**	**6**	—	**2**	—	**4**	**2**	**4**	**1**	**1**	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1	—	—	2	2	—	—	—	2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	9
—	—	1	—	—	—	1	2	2	2			3	—	—	5	2	—	—	—	4	—	2	1	1	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10
—	—	—	—	—	1	—	2	2	1	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	**1**	—	—	**1**	—	**2**	**2**	**1**	—	—	**3**	—	**1**	**5**	**2**	—	**2**	—	**3**	**1**	**2**	**1**	—	—	—	—	—	—	
—	**3**	—	—	**1**	—	—	—	**2**	—	—	—	**2**	—	—	**2**	**2**	—	—	—	**2**	**1**	**2**	**1**	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	1	—	—	2	22	8	2	1	4	2	—	11	23	2	2	—	14	6	3	2	11	9	4	4	2	1	
—	—	—	—	—	—	—	3	20	1	2	2	9	3	—	8	23	1	3	—	10	7	10	7	5	4	3	2	1	—	13
—	—	—	—	**1**	—	—	**5**	**42**	**9**	**4**	**3**	**13**	**5**	—	**19**	**46**	**3**	**5**	—	**24**	**13**	**13**	**9**	**16**	**13**	**7**	**6**	**3**	**1**	
—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	—	—	3	1	—	4	3	—	1	—	2	—	1	1	3	1	—	—	—	—	14
—	—	—	—	**1**	—	—	**4**	**3**	**2**	**1**	—	**3**	**1**	—	**4**	**5**	—	**1**	—	**2**	—	**3**	**2**	**3**	**1**	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	**5**	—	—	**5**	—	—	—	—	—	—	—	**4**	**1**	—	—	**1**	**1**	**1**	**1**	**2**	**2**	**1**	**1**	—	—	15
—	1	1	—	—	—	—	2	3	3	1	—	4	—	—	8	3	—	—	—	4	—	1	—	3	1	3	2	—	—	
—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	4	1	—	3	2	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	16
—	**1**	**1**	—	—	—	**2**	**3**	**4**	**3**	**1**	—	**8**	**1**	—	**11**	**5**	—	—	—	**7**	**1**	**2**	—	**3**	**1**	**4**	**2**	—	—	
—	—	—	2	3	—	2	3	14	6	4	1	7	—	—	19	12	—	3	—	16	5	5	3	3	3	3	2	1	1	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	**2**	**4**	—	**3**	**3**	**14**	**6**	**5**	**1**	**8**	—	—	**21**	**12**	—	**5**	—	**16**	**5**	**5**	**3**	**3**	**3**	**3**	**2**	**1**	**1**	
—	—	2	1	—	—	—	8	40	10	5	2	12	1	1	25	41	2	10	—	16	4	11	11	17	14	11	9	3	2	
—	—	1	—	2	—	—	17	13	6	2	2	37	5	—	38	18	2	11	—	18	2	20	6	5	2	3	2	1	1	18
—	—	**3**	**1**	**2**	—	—	**25**	**53**	**16**	**7**	**4**	**49**	**6**	**1**	**63**	**59**	**4**	**21**	—	**34**	**6**	**31**	**17**	**22**	**16**	**14**	**11**	**4**	**3**	
—	—	3	—	2	1	—	4	23	8	1	—	10	—	—	17	24	1	3	—	19	7	7	4	4	4	6	5	3	3	
—	—	3	2	2	—	—	22	76	8	7	6	40	5	—	47	79	5	7	—	45	19	37	26	22	19	12	8	8	4	19
—	—	**6**	**2**	**4**	**1**	—	**26**	**99**	**16**	**8**	**6**	**50**	**5**	—	**64**	**103**	**6**	**10**	—	**64**	**26**	**44**	**30**	**26**	**23**	**18**	**13**	**11**	**7**	
1	—	—	—	4	—	—	3	26	4	1	—	7	1	—	9	28	1	1	—	5	—	8	5	10	9	9	8	5	4	
—	—	—	—	1	—	—	1	5	2	—	—	1	—	—	2	5	1	1	—	—	—	1	1	2	1	2	2	2	1	20
1	—	—	—	**5**	—	—	**4**	**31**	**6**	**1**	—	**8**	**1**	—	**11**	**33**	**2**	**2**	—	**5**	—	**9**	**6**	**12**	**10**	**11**	**10**	**7**	**5**	
—	—	1	—	—	1	—	—	4	—	1	—	2	—	—	3	4	—	1	—	1	—	2	1	3	3	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	—	—	1	—	—	2	2	—	1	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	2	—	**1**	**6**	**1**	**1**	—	**3**	—	—	**5**	**6**	—	**2**	—	**2**	—	**2**	**1**	**5**	**5**	—	—	—	—	
4	—	3	—	11	—	1	6	54	15	5	1	19	1	—	36	55	2	6	—	40	16	24	20	10	7	11	10	2	1	
—	—	2	—	4	1	—	6	34	6	3	2	21	1	1	27	34	4	3	—	37	18	13	8	7	5	5	3	—	—	22
4	—	**5**	—	**15**	**1**	**1**	**12**	**88**	**21**	**8**	**3**	**40**	**2**	**1**	**63**	**89**	**6**	**9**	—	**77**	**34**	**37**	**28**	**17**	**12**	**16**	**13**	**2**	**1**	
—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	2	—	1	5	1	—	2	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	23
—	—	**1**	—	—	**1**	—	**1**	**3**	**1**	**1**	—	**2**	—	**1**	**5**	**3**	—	**2**	—	**3**	—	**2**	**2**	**1**	**1**	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	1	2	1	—	—	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	

* a = Arbeitslose überhaupt, b = arbeitslose Haushaltungsvorstände.

Tab. III. (Fortsetzung.)

Berufsarten S = Schweizerbürger A = Ausländer	Arbeitslose überhaupt	Letzte Erwerbstätigkeit: im erlernten bezw. bisher ausgeübten Beruf	Letzte Erwerbstätigkeit: nicht im erlernten bezw. bisher ausgeübten Beruf	Letzte Arbeitsstelle: in der Stadt Zürich	Letzte Arbeitsstelle: auswärts: überhaupt	Letzte Arbeitsstelle: auswärts: davon mit Wohnort Zürich	Letzte Arbeitsstelle: unbekannt wo	Zur Zeit der Nacherhebung waren: noch arbeitslos: angemeldet	Zur Zeit der Nacherhebung waren: noch arbeitslos: nicht angemeldet	Zur Zeit der Nacherhebung waren: nicht mehr arbeitslos: angemeldet	Zur Zeit der Nacherhebung waren: nicht mehr arbeitslos: davon erhielten Stelle	Zur Zeit der Nacherhebung waren: nicht mehr arbeitslos: nicht angemeldet	Die Arbeitslosigkeit infolge eigener Kündigung: unpassende Stelle, schlechte Behandl., strenger Dienst	Familienverhältn., Gesundheitsrücksichten	Wanderschaft, Heimkehr, Wegzug	Geringer Lohn, unpünktl. Zahlung, Streitigkeiten	Mangel an Arbeit	Die Arbeitslosigkeit infolge Kündigung durch d. Arbeitgeber: Ursachen der: Streitigkeiten, Differenzen	Ungenügende Leistungen, Versehen, Unsolidität, Alter	Änderung im Geschäftsbetrieb, Reduktion des Personals
								beim städt. Arbeitsamt													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
a. Arbeitslose																				
25. Pflästerer	S.	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	A.	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	**2**	**2**	—	**1**	—	—	**1**	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26. Säger. Schreiner. Parquetleger	S.	67	66	1	51	11	9	5	26	30	5	—	6	—	—	—	4	44	1	—
	A.	57	57	—	39	12	8	6	19	25	4	1	9	—	1	—	2	32	3	1
	zus.	**124**	**123**	**1**	**90**	**23**	**17**	**11**	**45**	**55**	**9**	**1**	**15**	—	**1**	—	**6**	**76**	**4**	**1**
27. Drechsler	S.	2	2	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	A.	2	2	—	1	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	zus.	**4**	**4**	—	**2**	**2**	**2**	—	**2**	**1**	**1**	—	—	—	—	—	**1**	**1**	—	—
28. Küfer	S.	3	2	1	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—
	A.	7	7	—	4	1	—	2	5	2	—	—	—	—	1	—	1	1	2	—
	zus.	**10**	**9**	**1**	**6**	**2**	—	**2**	**7**	**3**	—	—	—	—	**1**	—	**3**	**2**	**2**	—
29. Korbmacher	A.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30. Sattler und Tapezierer	S.	24	23	1	19	4	2	1	12	9	1	—	2	—	—	—	2	13	—	—
	A.	15	14	1	10	2	—	3	3	8	—	—	4	—	—	1	—	9	—	—
	zus.	**39**	**37**	**2**	**29**	**6**	**2**	**4**	**15**	**17**	**1**	—	**6**	—	—	**1**	**2**	**22**	—	—
31. Buchbinder u. Papierarbeiter	S.	11	11	—	10	—	—	1	6	3	1	—	1	—	—	—	3	2	—	—
	A.	2	2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
	zus.	**13**	**13**	—	**11**	—	—	**2**	**6**	**4**	**1**	—	**2**	—	—	—	**3**	**3**	—	—
32. Textilindustriearbeiter	S.	8	8	—	3	3	—	2	1	7	—	—	—	1	1	—	—	2	—	1
	A.	3	3	—	1	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	zus.	**11**	**11**	—	**4**	**5**	—	**2**	**1**	**9**	**1**	—	—	**1**	**1**	**1**	—	**3**	—	**1**
33. Goldarbeiter	S.	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	A.	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
	zus.	**2**	**2**	—	—	**1**	—	**1**	—	**1**	—	—	**1**	—	—	**1**	—	—	—	—
34. Kupferschmiede, Eisengiesser, Dreher, Galvaniseure	S.	13	12	1	9	3	1	1	6	6	—	—	1	—	1	—	1	6	2	—
	A.	2	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
	zus.	**15**	**14**	**1**	**11**	**3**	**1**	**1**	**7**	**6**	—	—	**2**	—	**1**	—	**1**	**6**	**2**	**1**
35. Spengler	S.	11	11	—	10	1	1	—	5	3	1	—	2	—	—	—	1	9	—	—
	A.	5	5	—	5	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—
	zus.	**16**	**16**	—	**15**	**1**	**1**	—	**6**	**4**	**4**	—	**2**	—	—	—	**1**	**13**	—	—
36. Schmiede	S.	7	7	—	4	3	2	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
	A.	3	3	—	2	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—
	zus.	**10**	**10**	—	**6**	**3**	**2**	**1**	**4**	**5**	—	—	**1**	—	—	—	—	**4**	—	**2**
37. Schlosser	S.	50	50	—	29	15	10	6	21	20	3	1	6	4	—	—	4	26	1	—
	A.	17	17	—	10	5	2	2	3	9	3	1	2	—	—	1	—	6	—	—
	zus.	**67**	**67**	—	**39**	**20**	**12**	**8**	**24**	**29**	**6**	**2**	**8**	**4**	—	**1**	**4**	**32**	**1**	—
38. Kesselschmiede, Mechaniker, Monteure, Maschinentechniker	S.	28	27	1	22	6	1	—	9	14	1	—	4	—	1	—	5	12	2	—
	A.	8	6	2	4	3	—	1	3	2	—	—	3	—	—	—	1	3	2	—
	zus.	**36**	**33**	**3**	**26**	**9**	**1**	**1**	**12**	**16**	**1**	—	**7**	—	**1**	—	**6**	**15**	**4**	—
39. Feinmechaniker, Elektrotechniker	S.	4	4	—	1	2	1	1	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	A.	3	3	—	—	3	2	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—
	zus.	**7**	**7**	—	**1**	**5**	**3**	**1**	—	**5**	**2**	—	—	—	—	**2**	**1**	**1**	—	—
40. Wagner, Veloarbeiter, Schiffbauer, Klaviermacher	S.	2	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	A.	4	4	—	4	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
	zus.	**6**	**6**	—	**6**	—	—	—	**2**	**4**	—	—	—	—	—	—	—	**5**	—	—
41. Maschinisten u. Heizer	S.	18	15	3	12	6	3	—	11	6	—	—	1	—	—	—	1	6	1	2	2
	A.	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	zus.	**19**	**16**	**3**	**13**	**6**	**3**	—	**12**	**6**	—	—	**1**	—	—	—	**1**	**7**	**1**	**2**	**2**
42. Buchdrucker, Schriftsetzer	S.	9	8	1	3	4	1	2	2	5	1	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—
	A.	4	4	—	3	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
	zus.	**13**	**12**	**1**	**6**	**5**	**1**	**2**	**2**	**7**	**1**	—	**3**	—	—	—	**1**	**5**	—	—	—
43. Steindrucker, Zinkographen, Linierer, Photographen	S.	14	14	—	12	2	1	—	5	6	1	—	2	—	—	—	—	7	2	1	—
	A.	3	3	—	1	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	**17**	**17**	—	**13**	**4**	**2**	—	**5**	**9**	**1**	—	**2**	—	—	—	—	**7**	**2**	**1**	—
44. Selbständig gewesene Handeltreibende	S.	11	8	3	8	3	—	—	3	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	A.	4	2	2	4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	**15**	**10**	**5**	**12**	**3**	—	—	**4**	**10**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45. Kaufmännisch gebildetes Hülfspersonal	S.	105	102	3	65	26	7	14	19	69	3	—	14	5	—	—	5	20	12	5	4
	A.	29	28	1	14	9	1	6	5	20	—	—	4	4	—	—	5	3	2	2	1
	zus.	**134**	**130**	**4**	**79**	**35**	**8**	**20**	**24**	**89**	**3**	—	**18**	**9**	—	—	**10**	**23**	**14**	**7**	**5**

Tab. III. (Fortsetzung.)

entstand								Von den Arbeitslosen waren																						Berufsnummer
ohne Kündigung							aus unbekannter Ursache	Haushaltungsvorstände	Söhne u. Töchter im Hause von ... Eltern			Zimmermieter oder Schlafgänger		in Herbergen oder Gasthäusern wohnhaft	ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden	im Alter von ... Jahren												
Arbeitslosigkeit									erwerbenden	nicht erwerbenden								14 bis 20		20 bis 30		30 bis 40		40 bis 50		50 bis 60		über 60		
Aushülfe für bestimmte Zeit	Saisonstelle	Krankheit, Unfall	Militärdienst	Liquidation oder Konkurs des Geschäftes	Bisher selbständig gewesen	Ablauf der Lehrzeit				überhaupt	davon arbeitslos	überhaupt	davon verheiratet					a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52
Männer. (Fortsetzung.)																														
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		25
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—		
2	—	3	1	5	—	—	7	47	10	3	1	6	—	1	18	47	2	3	—	18	6	13	12	16	14	11	10	6	5	
—	—	1	—	7	—	1	9	32	9	—	—	16	5	—	20	37	—	8	—	13	5	15	11	14	11	7	5	—	—	26
2	—	**4**	**1**	**12**	—	**1**	**16**	**79**	**19**	**3**	**1**	**22**	**5**	**1**	**38**	**84**	**2**	**11**	—	**31**	**11**	**28**	**23**	**30**	**25**	**18**	**15**	**6**	**5**	
—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	27
1	—	—	—	**1**	—	—	—	**4**	—	—	—	—	—	—	—	**3**	**1**	—	—	—	—	**2**	**2**	**1**	**1**	**1**	**1**	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	2	1	1	2	5	—	1	—	3	2	2	1	1	1	—	—	—	—	28
—	—	—	—	—	—	—	**2**	**7**	—	—	—	**2**	**1**	**1**	**2**	**8**	—	**1**	—	**5**	**4**	**3**	**2**	**1**	**1**	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
2	—	—	3	1	1	1	1	10	7	3	—	4	—	—	14	10	—	4	—	12	4	2	1	6	5	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	2	—	3	8	1	—	—	6	—	—	6	9	—	1	—	8	3	4	3	1	1	1	1	—	—	30
2	—	—	**3**	**1**	**3**	**1**	**4**	**18**	**8**	**3**	—	**10**	—	—	**20**	**19**	—	**5**	—	**20**	**7**	**6**	**4**	**7**	**6**	**1**	**1**	—	—	
1	—	—	—	1	1	—	3	3	3	1	—	4	1	—	6	4	1	3	—	5	2	1	1	—	—	2	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	31
1	—	—	—	**1**	**1**	—	**4**	**4**	**3**	**1**	—	**5**	**1**	—	**7**	**5**	**1**	**4**	—	**5**	**2**	**2**	**2**	—	—	**2**	—	—	—	
—	—	1	—	—	—	—	2	2	4	—	—	1	—	1	5	3	—	3	—	1	—	2	1	1	1	1	—	—	—	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	32
—	—	1	1	—	—	—	**2**	**2**	**4**	—	—	**4**	**1**	**1**	**7**	**4**	—	**3**	—	**3**	—	**3**	**1**	**1**	**1**	**1**	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	2	—	—	—	—	1	3	3	—	—	7	—	—	9	4	—	4	—	5	—	2	2	2	1	—	—	—	—	
—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	34
—	—	**3**	—	—	—	—	1	**4**	**3**	—	—	**8**	—	—	**10**	**4**	1	**4**	—	**6**	—	**2**	**2**	**2**	**1**	**1**	**1**	—	—	
—	—	—	1	—	—	—	—	7	3	1	—	—	—	—	3	8	—	1	—	7	4	1	1	—	—	2	2	—	—	
—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	2	—	—	3	2	—	1	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	35
—	—	—	1	1	—	—	—	**9**	**4**	**1**	—	**2**	—	—	**6**	**10**	—	**2**	—	**10**	**5**	**2**	**2**	—	—	**2**	**2**	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	1	4	—	—	6	1	—	1	—	5	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	36
—	—	—	—	—	—	—	**4**	**2**	**2**	**1**	**1**	**5**	—	—	**7**	**2**	**1**	**1**	—	**6**	—	—	—	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	—	
1	—	2	2	—	—	—	10	16	17	3	1	11	2	3	32	17	1	8	—	22	3	10	4	5	4	5	5	—	—	
—	—	1	1	2	1	—	5	7	—	—	—	9	1	1	9	8	—	2	—	6	—	5	3	2	2	2	2	—	—	37
1	—	**3**	**3**	**2**	**1**	—	**15**	**23**	**17**	**3**	**1**	**20**	**3**	**4**	**41**	**25**	**1**	**10**	—	**28**	**3**	**15**	**7**	**7**	**6**	**7**	**7**	—	—	
1	—	1	2	1	1	—	2	13	11	2	2	2	—	—	14	13	1	4	—	14	4	4	3	4	4	2	2	—	—	
—	—	—	1	1	—	—	—	2	2	1	1	3	—	—	6	2	—	2	—	5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	38
1	—	**1**	**3**	**2**	**1**	—	**2**	**15**	**13**	**3**	**3**	**5**	—	—	**20**	**15**	**1**	**6**	—	**19**	**5**	**5**	**4**	**4**	**4**	**2**	**2**	—	—	
—	—	—	—	1	—	—	2	—	2	1	—	—	—	1	4	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	39
—	—	—	—	1	—	—	**2**	**2**	**3**	**1**	—	—	—	1	**5**	**2**	—	**2**	—	**2**	—	**2**	**2**	**1**	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	1	—	40
1	—	—	—	—	—	—	—	**4**	**1**	—	—	**1**	—	—	**1**	**4**	1	—	—	—	—	**2**	**1**	**1**	**1**	**2**	**2**	**1**	—	
3	1	—	1	—	—	—	1	10	2	2	—	4	1	—	5	12	1	—	—	6	1	4	3	5	4	2	1	1	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	41
3	**1**	—	**1**	—	—	—	**1**	**11**	**2**	**2**	—	**4**	**1**	—	**5**	**13**	**1**	—	—	**6**	**1**	**4**	**3**	**6**	**5**	**2**	**1**	**1**	**1**	
1	—	1	—	—	—	1	2	2	2	1	1	3	—	1	7	2	—	1	—	6	—	1	1	—	—	1	1	—	—	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	42
3	—	**1**	—	—	—	**1**	**2**	**2**	**2**	**1**	**1**	**7**	—	**1**	**11**	**2**	—	**2**	—	**8**	—	**2**	**1**	—	—	**1**	**1**	—	—	
—	—	—	—	3	—	—	1	6	6	1	1	1	—	—	9	5	—	2	—	7	1	4	4	—	—	1	1	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	—	—	3	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
1	—	—	—	**3**	—	—	**3**	**6**	**7**	**1**	**1**	**3**	—	—	**12**	**5**	—	**3**	—	**9**	**1**	**4**	**4**	—	—	**1**	**1**	—	—	
—	—	—	—	—	11	—	—	10	—	—	—	1	1	—	—	11	—	—	—	3	3	4	4	1	1	3	2	—	—	
—	—	—	—	—	4	—	—	3	—	—	—	1	—	—	1	3	—	1	—	1	1	—	1	1	1	1	—	—	—	44
—	—	—	—	—	**15**	—	—	**13**	—	—	—	**2**	**1**	—	**1**	**14**	—	**1**	—	**4**	**4**	**4**	**2**	**2**	**4**	**3**	—	—	—	
3	—	6	7	15	—	—	23	48	30	4	—	22	3	1	53	48	4	9	—	43	10	22	19	13	7	13	8	5	4	
2	—	1	—	2	—	—	7	8	4	—	—	16	—	1	20	8	1	4	—	14	2	8	3	2	2	1	1	—	—	45
5	—	**7**	**7**	**17**	—	—	**30**	**56**	**34**	**4**	—	**38**	**3**	**2**	**73**	**56**	**5**	**13**	—	**57**	**12**	**30**	**22**	**15**	**9**	**14**	**9**	**5**	**4**	

* *a* = Arbeitslose überhaupt, *b* = arbeitslose Haushaltungsvorstände.

Tab. III. (Schluss.)

Berufsarten S = Schweizerbürger A = Ausländer	Arbeitslose überhaupt	Letzte Erwerbstätigkeit: im erlernten bezw. bisher ausgeübten Beruf	Letzte Erwerbstätigkeit: nicht im erlernten bezw. bisher ausgeübten Beruf	Letzte Arbeitsstelle: in der Stadt Zürich	Letzte Arbeitsstelle: auswärts überhaupt	Letzte Arbeitsstelle: auswärts davon mit Wohnort Zürich	Letzte Arbeitsstelle: unbekannt wo	Zur Zeit der Nacherhebung waren: noch arbeitslos angemeldet	Zur Zeit der Nacherhebung waren: noch arbeitslos nicht angemeldet	Zur Zeit der Nacherhebung waren: nicht mehr arbeitslos angemeldet	Zur Zeit der Nacherhebung waren: nicht mehr arbeitslos davon erhielten Stelle	Zur Zeit der Nacherhebung waren: nicht mehr arbeitslos nicht angemeldet	Die Arbeitslosigkeit infolge eigener Kündigung: Ursachen der: unpassende Stelle, schlechte Behandl., strenger Dienst	Familienverhältn., Gesundheitsrücksichten	Wanderschaft, Heimkehr, Wegzug	Geringer Lohn, unpünktl. Zahlung, Streitigkeiten	Mangel an Arbeit	Die Arbeitslosigkeit infolge Kündigung durch d. Arbeitgeber: Ursachen der: Streitigkeiten, Differenzen	Ungenügende Leistgn., Versehen, Vergehen, Unsolidität, Alter	Änderg. im Geschäftsbetrieb, Reduktion des Personals
								beim städt. Arbeitsamt													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
a. Arbeitslose																				
46. Verkäufer, Magaziner, Packer	S 37	19	18	32	3	1	2	20	14	2	1	1	2	1	1	4	11	2	2	2
	A 13	6	7	12	1			3	8			2	2		1	4	5		—	—
	zus. 50	**25**	**25**	**44**	**4**	**1**	**2**	**23**	**22**	**2**	**1**	**3**	**4**	**1**	**2**	**8**	**16**	**2**	**2**	**2**
47. Gewesene Wirte	S 5	1	4	3	2	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	A 2	—	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus. 7	**1**	**6**	**5**	**2**	—	—	**2**	**5**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48. Hotel- u. Wirtschaftspersonal	S 48	43	5	14	27	7	7	11	33	2	—	2	2	—	—	1	5	2	—	1
	A 19	18	1	5	10	—	4	2	14	—	—	3	—	—	1	—	3	—	—	1
	zus. 67	**61**	**6**	**19**	**37**	**7**	**11**	**13**	**47**	**2**		**5**	**2**		**1**	**1**	**8**	**2**	—	**2**
49. Angestellte in Verkehrsanstalten	S **35**	**22**	**13**	**35**			—	**17**	**14**	**3**		**1**	**1**	—		**2**	**9**	**4**	**4**	**6**
50. Fuhrleute, Kutscher, Pferdewärter	S 26	20	6	23	1	—	2	11	12	1	—	2	1	—	—	2	10	4	1	2
	A 19	16	3	17	—	—	2	4	10	1	—	4	—	—	1	2	7	2	1	—
	zus. 45	**36**	**9**	**40**	**1**	—	**4**	**15**	**22**	**2**	—	**6**	**1**	—	**1**	**4**	**17**	**6**	**2**	**2**
51. Ausläufer	S 26	14	12	20	5	—	1	10	11	1	—	4	1	3	—	3	7	3	3	—
	A 9	6	3	9	—	—	—	3	4	1	—	1	—	—	—	1	2	2	1	—
	zus. 35	**20**	**15**	**29**	**5**	—	**1**	**13**	**15**	**2**	—	**5**	**1**	**3**	—	**4**	**9**	**5**	**4**	—
52. Taglöhner und Handlanger aller Art (ohne Bauhandlanger und Erdarbeiter)	S 198	146	52	159	20	8	19	75	87	14	1	22	1	2	1	9	137	2	2	4
	A 77	62	15	41	13	8	23	20	37	3	—	17	2	2	—	1	35	1	3	—
	zus. 275	**208**	**67**	**200**	**33**	**16**	**42**	**95**	**124**	**17**	**1**	**39**	**3**	**4**	**1**	**10**	**172**	**3**	**5**	**4**
53. Persönliche Dienste	S 20	14	6	17	—	—	3	8	10	—	—	2	—	1	—	1	6	2	—	2
	A 6	6	—	3	2	1	1	2	3	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—
	zus. 26	**20**	**6**	**20**	**2**	**1**	**4**	**10**	**13**	**1**	—	**2**	—	**1**	—	**3**	**7**	**2**	**1**	**2**
54. Verwaltung und freie Berufe	S 17	13	4	16	—	—	1	7	7	—	—	3	1	1	—	1	2	1	4	—
	A 4	3	1	2	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
	zus. 21	**16**	**5**	**18**	**1**	—	**2**	**8**	**10**	—	—	**3**	**1**	**1**	—	**2**	**2**	**1**	**4**	**2**
Total Arbeitslose Männer	S 1204	1043	161	877	218	92	109	449	580	62	7	113	27	12	5	57	592	44	27	26
	A 687	636	51	433	133	66	121	166	378	37	4	106	16	5	13	30	362	15	12	5
	zus. 1891	**1679**	**212**	**1310**	**351**	**158**	**230**	**615**	**958**	**99**	**11**	**219**	**43**	**17**	**18**	**87**	**954**	**59**	**39**	**31**
b. Arbeitslose																				
1. Näherinnen, Schneiderinnen, Modistinnen	S 20	20	—	15	2	1	3	2	12	2	—	4	1	1	—	2	6	—	—	1
	A 11	11	—	8	—	—	3	3	5	—	—	3	—	—	—	1	5	—	—	—
	zus. 31	**31**	—	**23**	**2**	**1**	**6**	**5**	**17**	**2**	—	**7**	**1**	**1**	—	**3**	**11**	—	—	**1**
2. Wäscherinnen, Glätterinnen	S 8	8	—	6	2	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
	A 1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus. 9	**9**	—	**6**	**2**	—	**1**	**5**	**4**	—	—	—	—	—	—	**1**	**4**	—	—	—
3. Textilindustriearbeiterinnen	S 11	11	—	7	1	—	3	1	9	—	—	1	2				3		1	—
	A 9	9	—	5	3	—	1	1	5	—	—	3	2	2	—	—	3	1	—	—
	zus. 20	**20**	—	**12**	**4**	—	**4**	**2**	**14**	—	—	**4**	**4**	**2**	—	—	**6**	**1**	**1**	—
4. Einlegerinnen, Falzerinnen, Schriftsetzerinnen	S 4	4	—	4	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
	A 1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	zus. 5	**5**	—	**5**	—	—	—	**1**	**2**	—	—	**2**	**1**	—	—	**2**	—	—	—	—
5. Bureau-, Magazin- und Ladenpersonal	S 33	33	—	22	9	—	2	11	17	—	—	5	5	1	—	—	4	3	—	1
	A 9	9	—	5	1	—	3	—	6	1	—	2	1	—	—	—	1	—	1	—
	zus. 42	**42**	—	**27**	**10**	—	**5**	**11**	**23**	**1**	—	**7**	**6**	**1**	—	—	**5**	**3**	**1**	**1**
6. Kellnerinnen. Buffetdamen	S 43	40	3	25	13	—	5	3	31	2	—	7	11	—	—	1	2	3	—	1
	A 40	37	3	20	12	—	8	5	24	—	—	11	11	1	—	2	3	1	—	1
	zus. 83	**77**	**6**	**45**	**25**	—	**13**	**8**	**55**	**2**	—	**18**	**22**	**1**	—	**3**	**5**	**4**	—	**2**
7. Dienstboten	S 56	51	5	24	11	—	21	9	30	2	—	15	8	2	—	2	—	1	—	8
	A 74	72	2	30	5	—	39	9	34	6	—	25	11	3	—	—	4	2	—	4
	zus. 130	**123**	**7**	**54**	**16**	—	**60**	**18**	**64**	**8**	—	**40**	**19**	**5**	—	**2**	**4**	**3**	—	**12**
8. Kindergärtnerinnen, Erzieherinnen, Schauspielerinnen	S 6	6	—	—	4	1	2	1	4	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—
	A 5	4	1	—	3	—	2	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	zus. 11	**10**	**1**	—	**7**	**1**	**4**	**1**	**9**	—	—	**1**	**1**	**2**	—	—	—	—	—	—
Total Arbeitslose Frauen	S 181	173	8	103	42	2	36	32	108	6		35	27	6	—	8	19	7	1	11
	A 150	144	6	69	24	—	57	19	80	7	—	44	27	6	—	3	16	4	1	5
	zus. 331	**317**	**14**	**172**	**66**	**2**	**93**	**51**	**188**	**13**		**79**	**54**	**12**		**11**	**35**	**11**	**2**	**16**
Arbeitslose überhaupt	S 1385	1216	169	980	260	94	145	481	688	68	7	148	54	18	5	65	611	51	28	37
	A 837	780	57	502	157	66	178	185	458	44	4	150	43	11	13	33	378	19	13	10
	zus. 2222	**1996**	**226**	**1482**	**417**	**160**	**323**	**666**	**1146**	**112**	**11**	**298**	**97**	**29**	**18**	**98**	**989**	**70**	**41**	**47**

Tab. III. (Schluss.)

entstand								Von den Arbeitslosen waren																								
ohne Kündigung							aus unbekannter Ursache	Haushaltungsvorstände	Söhne u. Töchter im Hause von ..... Eltern			Zimmermieter oder Schlafgänger		in Herbergen oder Gasthäusern wohnhaft	ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden	im Alter von ... Jahren													Berufsnummer
Arbeitslosigkeit									erwerbenden	nicht erwerbenden								14 bis 20		20 bis 30		30 bis 40		40 bis 50		50 bis 60		über 60			
Aushülfe für bestimmte Zeit	Saisonstelle	Krankheit, Unfall	Militärdienst	Liquidation oder Konkurs des Geschäftes	Bisher selbständig gewesen	Ablauf der Lehrzeit				überhaupt	davon arbeitslos	überhaupt	davon verheiratet					a*	b*	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52		
Männer. (Schluss.)																																
3	—	3	1	3	—	—	2	20	10	4	—	3	—	—	16	19	2	4	—	9	1	13	10	6	6	5	3	—	—			
1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	7	3	—	6	7	—	3	—	2	1	5	3	3	—	—	—	—	—			
4	—	**3**	**1**	**3**	—	—	**2**	**24**	**12**	**4**	—	**10**	**3**	—	**22**	**26**	**2**	**7**	—	**11**	**2**	**18**	**13**	**9**	**6**	**5**	**3**	—	—			46
—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	2	2	3	3	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—			47
—	—	—	—	—	**7**	—	—	**7**	—	—	—	—	—	—	—	**7**	—	—	—	—	—	**4**	**4**	**3**	**3**	—	—	—	—			
2	21	4	2	1	—	—	7	19	12	4	2	12	—	1	26	21	1	4	—	19	2	11	9	9	6	5	2	—	—			
—	7	1	—	—	—	—	6	7	2	2	1	8	—	—	10	9	—	3	—	6	2	8	3	1	1	—	—	1	1			48
2	**28**	**5**	**2**	**1**	—	—	**13**	**26**	**14**	**6**	**3**	**20**	—	**1**	**36**	**30**	**1**	**7**	—	**25**	**4**	**19**	**12**	**10**	**7**	**5**	**2**	**1**	**1**			
1	**2**	**2**	**3**	—	—	—	**1**	**19**	**6**	**2**	**1**	**8**	**1**	—	**14**	**19**	**2**	**5**	—	**11**	**3**	**9**	**7**	**7**	**7**	**2**	**2**	**1**	—			49
—	—	1	1	2	—	—	2	15	—	—	—	11	4	—	4	19	3	—	—	7	3	8	3	3	3	7	6	1	—			
3	—	—	—	1	—	—	2	8	3	—	—	7	1	1	10	9	—	—	—	9	3	9	4	1	1	—	—	—	—			50
3	—	**1**	**1**	**3**	—	—	**4**	**23**	**3**	—	—	**18**	**5**	**1**	**14**	**28**	**3**	—	—	**16**	**6**	**17**	**7**	**4**	**4**	**7**	**6**	**1**	—			
—	1	1	1	1	—	—	2	9	6	6	2	5	—	—	18	7	1	9	—	9	2	4	3	3	3	—	—	1	1			
—	—	1	—	1	—	—	1	3	2	2	1	2	—	—	6	3	—	4	—	2	1	2	1	1	1	—	—	—	—			51
—	**1**	**2**	**1**	**2**	—	—	**3**	**12**	**8**	**8**	**3**	**7**	—	—	**24**	**10**	**1**	**13**	—	**11**	**3**	**6**	**4**	**4**	**4**	—	—	**1**	**1**			
3	—	8	5	3	—	—	21	91	32	9	4	61	5	5	90	95	13	16	1	67	20	53	37	25	12	24	13	13	8			
—	—	6	—	3	—	—	24	30	10	1	—	36	4	—	40	33	4	9	—	30	7	18	10	14	7	3	3	3	3			52
3	—	**14**	**5**	**6**	—	—	**45**	**121**	**42**	**10**	**4**	**97**	**9**	**5**	**130**	**128**	**17**	**25**	**1**	**97**	**27**	**71**	**47**	**39**	**19**	**27**	**16**	**16**	**11**			
—	3	—	—	2	—	—	3	10	3	—	—	6	—	1	7	10	3	—	—	5	1	4	2	2	2	7	4	2	1			
—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	5	—	—	6	—	—	1	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—			53
—	**4**	—	—	**2**	—	—	**4**	**10**	**3**	**1**	—	**11**	—	**1**	**13**	**10**	**3**	**1**	—	**8**	**1**	**4**	**2**	**3**	**2**	**8**	**4**	**2**	**1**			
—	3	2	—	1	—	—	1	9	3	1	—	4	—	—	7	10	—	—	—	5	—	5	3	5	4	1	1	1	1			
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	3	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—			54
—	**3**	**2**	—	**1**	—	—	**2**	**9**	**3**	**1**	—	**8**	—	—	**10**	**11**	—	**1**	—	**7**	—	**5**	**3**	**6**	**4**	**1**	**1**	**1**	**1**			
33	**37**	**52**	**37**	**67**	**34**	**6**	**148**	**602**	**242**	**74**	**21**	**263**	**24**	**23**	**535**	**620**	**49**	**114**	**1**	**434**	**117**	**267**	**195**	**191**	**145**	**149**	**111**	**49**	**33**			
11	**9**	**24**	**7**	**29**	**12**	**4**	**133**	**304**	**71**	**23**	**15**	**277**	**34**	**12**	**328**	**339**	**20**	**82**	—	**262**	**83**	**182**	**108**	**96**	**68**	**46**	**34**	**19**	**11**			Total Männer
44	**46**	**76**	**44**	**96**	**46**	**10**	**281**	**906**	**313**	**97**	**36**	**540**	**58**	**35**	**863**	**959**	**69**	**196**	**1**	**696**	**200**	**449**	**303**	**287**	**213**	**195**	**145**	**68**	**44**			
Frauen.																																
1	—	2	—	1	1	1	3	—	6	5	—	9	—	—	17	1	2	7	—	8	—	2	—	1	—	2	—	—	—			
—	1	1	—	—	—	—	3	—	5	—	—	6	—	—	9	2	—	3	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—			1
1	**1**	**3**	—	**1**	**1**	**1**	**6**	—	**11**	**5**	—	**15**	—	—	**26**	**3**	**2**	**10**	—	**15**	—	**3**	—	**1**	—	**2**	—	—	—			
—	2	—	—	—	—	1	—	—	5	—	—	2	—	1	7	1	—	5	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			2
—	**2**	—	—	—	—	**1**	**1**	—	**5**	**1**	—	**2**	—	**1**	**8**	**1**	—	**6**	—	**3**	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	1	—	10	—	—	9	1	1	1	—	3	—	2	—	3	—	1	—	1	—			
—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	1	4	—	—	7	1	1	2	—	5	—	—	—	1	—	1	—	—	—			3
1	—	**1**	—	—	—	—	**4**	—	**3**	**3**	**1**	**14**	—	—	**16**	**2**	**2**	**3**	—	**8**	—	**2**	—	**4**	—	**2**	—	**1**	—			
1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	4	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			4
1	—	**1**	—	—	—	—	—	—	**4**	—	—	**1**	—	—	**5**	—	—	**4**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
3	5	4	—	2	—	2	3	—	14	10	1	8	1	1	29	1	3	10	—	17	—	4	—	1	—	1	—	—	—			
1	—	1	—	—	1	—	3	—	4	2	—	3	—	—	8	1	—	2	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—			5
4	**5**	**5**	—	**2**	**1**	**2**	**6**	—	**18**	**12**	**1**	**11**	**1**	**1**	**37**	**2**	**3**	**12**	—	**24**	—	**4**	—	**1**	—	**1**	—	—	—			
1	9	8	—	—	—	—	7	—	2	7	—	29	—	5	38	—	5	1	—	32	—	5	—	2	—	3	—	—	—			
1	5	3	—	—	1	—	11	—	1	4	2	33	—	2	39	—	1	4	—	25	—	7	—	1	—	3	—	—	—			6
2	**14**	**11**	—	—	**1**	—	**18**	—	**3**	**11**	**2**	**62**	—	**7**	**77**	—	**6**	**5**	—	**57**	—	**12**	—	**3**	—	**6**	—	—	—			
3	—	5	—	—	—	—	27	—	7	7	—	22	4	20	45	5	6	6	—	17	—	13	—	11	—	5	—	4	—			
2	—	3	—	—	—	—	45	—	4	1	—	45	—	24	73	—	1	12	—	41	—	15	—	4	—	2	—	—	—			7
5	—	**8**	—	—	—	—	**72**	—	**11**	**8**	—	**67**	**4**	**44**	**118**	**5**	**7**	**18**	—	**58**	—	**28**	—	**15**	—	**7**	—	**4**	—			
—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	3	—	—	5	1	—	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	1	4	—	—	4	—	1	—	—	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—			8
—	**2**	—	—	—	—	—	**6**	—	**2**	**2**	**1**	**7**	—	—	**9**	**1**	**1**	—	—	**6**	—	**3**	—	**1**	—	**1**	—	—	—			
10	**18**	**21**	—	**3**	**1**	**4**	**45**	—	**39**	**31**	**1**	**84**	**5**	**27**	**154**	**10**	**17**	**33**	—	**84**	—	**28**	—	**19**	—	**12**	—	**5**	—			
4	**6**	**8**	—	—	**2**	—	**68**	—	**18**	**11**	**4**	**95**	—	**26**	**142**	**4**	**4**	**25**	—	**88**	—	**24**	—	**6**	—	**7**	—	—	—			Total Frauen
14	**24**	**29**	—	**3**	**3**	**4**	**113**	—	**57**	**42**	**5**	**179**	**5**	**53**	**296**	**14**	**21**	**58**	—	**172**	—	**52**	—	**25**	—	**19**	—	**5**	—			
43	**55**	**73**	**37**	**70**	**35**	**10**	**193**	**602**	**281**	**105**	**22**	**347**	**29**	**50**	**689**	**630**	**66**	**147**	**1**	**518**	**117**	**295**	**195**	**210**	**145**	**161**	**111**	**54**	**33**			
15	**15**	**32**	**7**	**29**	**14**	**4**	**201**	**304**	**89**	**34**	**19**	**372**	**34**	**38**	**470**	**343**	**24**	**107**	—	**350**	**83**	**206**	**108**	**102**	**68**	**53**	**34**	**19**	**11**			zus.
58	**70**	**105**	**44**	**99**	**49**	**14**	**394**	**906**	**370**	**139**	**41**	**719**	**63**	**88**	**1159**	**973**	**90**	**254**	**1**	**868**	**200**	**501**	**303**	**312**	**213**	**214**	**145**	**73**	**44**			

* a = Arbeitslose überhaupt, b = arbeitslose Haushaltungsvorstände.

Tab. IV. Die arbeitslosen Männer nach Berufsgruppen, nach der letzten Erwerbstätigkeit nach der Stellung in der Haushaltung,

Mit Unterscheidung der

Berufsgruppen	Arbeitslose überhaupt	Letzte Erwerbstätigkeit: im erlernten bezw. bisher ausgeübten Beruf	Letzte Erwerbstätigkeit: nicht im erlernten bezw. bisher ausgeübten Beruf	Letzte Arbeitsstelle: in der Stadt Zürich	Letzte Arbeitsstelle: auswärts überhaupt	Letzte Arbeitsstelle: auswärts davon mit Wohnort Zürich	Letzte Arbeitsstelle: unbekannt wo	Zur Zeit der Nacherhebung waren: noch arbeitslos angemeldet	Zur Zeit der Nacherhebung waren: noch arbeitslos nicht angemeldet	Zur Zeit der Nacherhebung waren: nicht mehr arbeitslos angemeldet	Zur Zeit der Nacherhebung waren: nicht mehr arbeitslos davon erhielten Stelle	Zur Zeit der Nacherhebung waren: nicht mehr arbeitslos nicht angemeldet	Die Arbeitslosigkeit infolge eigener Kündigung: Ursachen der: unpassende Stelle, schlechte Behandl., strenger Dienst	Familienverhältn., Gesundheitsrücksichten	Wanderschaft, Heimkehr, Wegzug	Geringer Lohn, unpünktl. Zahlung, Streitigkeiten	Mangel an Arbeit	Die Arbeitslosigkeit infolge Kündigung durch d. Arbeitgeber: Ursachen der: Streitigkeiten, Differenzen	Ungenüg. Leistgn., Versehen, Vergehen, Unsolidität, Alter	Änderg. im Geschäftsbetrieb, Reduktion des Personals
								beim städt. Arbeitsamt													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
a. Arbeitslose																				
I. Landwirtschaft	10	8	2	2	5	3	3	4	5	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
II. Gärtnerei	10	9	1	6	3	1	1	3	5	1	1	1	1	1	—	—	2	—	1	—
III. Nahrungs- u. Genussmittel	30	30	—	12	11	6	7	11	14	2	—	3	2	—	—	—	1	—	—	1
IV. Bekleidung und Reinigung	12	8	4	8	2	—	2	1	9	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
V. Industrie d. Steine u. Erden	38	38	—	31	4	—	3	16	17	3	—	2	—	—	—	—	33	—	—	—
VI. Baugewerbe	304	285	19	236	44	26	24	121	142	13	3	28	5	—	3	5	209	2	1	—
VII. Holzbearbeitung	72	70	2	54	13	10	5	30	31	5	—	6	—	—	—	5	46	2	—	—
VIII. Papier und Leder	35	34	1	29	4	2	2	18	12	2	—	3	—	—	—	5	15	—	—	—
IX. Textilindustrie	8	8	—	3	3	—	2	1	7	—	—	—	1	1	—	—	2	—	1	—
X. Metallbearbeitung	82	81	1	52	22	14	8	35	34	4	1	9	4	1	—	6	43	3	—	2
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	52	48	4	37	14	5	1	20	25	2	—	5	—	1	—	7	19	3	2	2
XII. Vervielfältigungsgewerbe	23	22	1	15	6	2	2	7	11	2	—	3	—	—	—	1	10	2	1	—
XIII. Handelsgewerbe	153	129	24	105	32	8	16	42	90	6	1	15	7	1	1	9	31	14	7	6
XIV. Wirtschaftsgewerbe	53	44	9	17	29	7	7	12	37	2	—	2	2	—	—	1	5	2	—	1
XV. Verkehrsgewerbe	87	56	31	78	6	—	3	38	37	5	—	7	3	3	—	7	26	11	8	8
XVI. Lohnarbeit wechs. Art und pers. Dienste	218	160	58	176	20	8	22	83	97	14	1	24	1	3	1	10	143	4	2	6
XVII. Verwaltung u. freie Berufe	17	13	4	16	—	—	1	7	7	—	—	3	1	1	—	1	2	1	4	—
Zusammen	**1204**	**1043**	**161**	**877**	**218**	**92**	**109**	**449**	**580**	**62**	**7**	**113**	**27**	**12**	**5**	**57**	**592**	**44**	**27**	**26**
b. Arbeitslose																				
I. Landwirtschaft	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
II. Gärtnerei	3	3	—	1	1	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
III. Nahrungs- u. Genussmittel	29	29	—	17	6	—	6	5	13	4	—	7	4	—	—	2	7	1	—	—
IV. Bekleidung und Reinigung	18	18	—	12	2	—	4	1	13	1	—	3	3	—	—	2	6	—	—	—
V. Industrie d. Steine u. Erden	39	39	—	25	7	5	7	11	23	3	1	2	—	1	—	—	32	—	—	—
VI. Baugewerbe	278	266	12	181	47	36	50	67	163	10	1	38	1	1	3	7	190	1	1	—
VII. Holzbearbeitung	66	66	—	44	14	9	8	24	28	5	1	9	—	1	1	2	34	4	3	—
VIII. Papier und Leder	17	16	1	11	2	—	4	3	9	—	—	5	—	—	1	—	10	—	—	—
IX. Textilindustrie	3	3	—	1	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
X. Metallbearbeitung	28	28	—	19	6	2	3	6	11	6	1	5	—	—	2	—	12	—	—	1
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	16	14	2	9	6	2	1	6	6	1	—	3	—	—	2	1	9	2	—	—
XII. Vervielfältigungsgewerbe	7	7	—	4	3	1	—	—	5	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
XIII. Handelsgewerbe	46	36	10	30	10	1	6	9	31	—	—	6	6	—	1	9	8	2	2	1
XIV. Wirtschaftsgewerbe	21	18	3	7	10	—	4	3	15	—	—	3	—	—	1	—	3	—	—	1
XV. Verkehrsgewerbe	28	22	6	26	—	—	2	7	14	2	—	5	—	—	1	3	9	4	2	—
XVI. Lohnarbeit wechs. Art und pers. Dienste	83	68	15	44	15	9	24	22	40	4	—	17	2	2	—	3	36	1	4	—
XVII. Verwaltung u. freie Berufe	4	3	1	2	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Zusammen	**687**	**636**	**51**	**433**	**133**	**66**	**121**	**166**	**378**	**37**	**4**	**106**	**16**	**5**	**13**	**30**	**362**	**15**	**12**	**5**
c. Arbeitslose Männer																				
I. Landwirtschaft	11	8	3	2	6	4	3	4	6	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
II. Gärtnerei	13	12	1	7	4	1	2	4	6	1	1	2	1	1	—	—	4	—	1	—
III. Nahrungs- u. Genussmittel	59	59	—	29	17	6	13	16	27	6	—	10	6	—	—	2	8	1	—	1
IV. Bekleidung und Reinigung	30	26	4	20	4	—	6	2	22	1	—	5	3	—	—	2	7	—	—	—
V. Industrie d. Steine u. Erden	77	77	—	56	11	5	10	27	40	6	1	4	—	1	—	—	65	—	—	—
VI. Baugewerbe	582	551	31	417	91	62	74	188	305	23	4	66	6	1	6	12	399	3	2	—
VII. Holzbearbeitung	138	136	2	98	27	19	13	54	59	10	1	15	—	1	1	7	80	6	3	—
VIII. Papier und Leder	52	50	2	40	6	2	6	21	21	2	—	8	—	—	1	5	25	—	—	—
IX. Textilindustrie	11	11	—	4	5	—	2	1	9	1	—	—	1	1	1	—	3	—	1	—
X. Metallbearbeitung	110	109	1	71	28	16	11	41	45	10	2	14	4	1	2	6	55	3	—	3
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	68	62	6	46	20	7	2	26	31	3	—	8	—	1	2	8	28	5	2	2
XII. Vervielfältigungsgewerbe	30	29	1	19	9	3	2	7	16	2	—	5	—	—	—	1	12	2	1	—
XIII. Handelsgewerbe	199	165	34	135	42	9	22	51	121	6	1	21	13	1	2	18	39	16	9	7
XIV. Wirtschaftsgewerbe	74	62	12	24	39	7	11	15	52	2	—	5	2	—	1	1	8	2	—	2
XV. Verkehrsgewerbe	115	78	37	104	6	—	5	45	51	7	—	12	3	3	1	10	35	15	10	8
XVI. Lohnarbeit wechs. Art und pers. Dienste	301	228	73	220	35	17	46	105	137	18	1	41	3	5	1	13	179	5	6	6
XVII. Verwaltung u. freie Berufe	21	16	5	18	1	—	2	8	10	—	—	3	1	1	—	2	2	1	4	2
Zusammen	**1891**	**1679**	**212**	**1310**	**351**	**158**	**230**	**615**	**958**	**99**	**11**	**219**	**43**	**17**	**18**	**87**	**954**	**59**	**39**	**31**

und Arbeitsstelle, nach der Benützung des Arbeitsamtes, nach den Ursachen der Arbeitslosigkeit, nach Familienstand und Alter.

Schweizerbürger und Ausländer.

entstand								Von den Arbeitslosen waren																				Berufsnummer
ohne Kündigung							aus unbekannter Ursache	Haushaltungsvorstände	Söhne u. Töchter im Hause von ..... Eltern			Zimmermieter oder Schlafgänger		in Herbergen oder Gasthäusern wohnhaft	ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden	im Alter von ..... Jahren											
Arbeitslosigkeit									erwerbenden	nicht erwerbenden								14 bis 20		20 bis 30		30 bis 40		40 bis 50		50 bis 60		über 60	
Aushülfe für bestimmte Zeit	Saisonstelle	Krankheit, Unfall	Militärdienst	Liquidation oder Konkurs des Geschäftes	Bisher selbständig gewesen	Ablauf der Lehrzeit				überhaupt	davon arbeitslos	überhaupt	davon verheiratet					a*	b*	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52
Schweizerbürger.																														
2	—	1	—	—	—	—	3	3	3	2	—	2	—	—	7	3	—	1	—	4	—	3	2	2	1	—	—	—	—	I
—	—	1	—	1	1	—	2	4	3	—	—	3	—	—	6	4	—	1	—	3	1	2	1	1	—	2	2	1	—	II
2	2	2	4	2	5	—	9	15	5	1	—	4	—	5	13	15	2	1	—	10	2	12	8	5	3	2	2	—	—	III
—	3	1	—	1	1	1	4	4	3	—	—	4	—	1	8	4	—	1	—	6	2	5	2	—	—	—	—	—	—	IV
—	—	—	—	2	—	—	3	23	8	3	1	4	2	—	11	25	2	2	—	14	6	5	3	11	9	4	4	2	1	V
5	1	10	3	20	8	3	29	171	47	19	4	65	3	2	123	173	8	26	—	107	34	59	45	54	44	44	37	14	11	VI
2	—	3	1	6	—	—	7	52	10	3	1	6	—	1	18	51	3	3	—	20	8	15	14	16	14	12	11	6	5	VII
3	—	—	3	2	2	1	4	13	10	4	—	8	1	—	20	14	1	7	—	17	6	3	2	6	5	2	—	—	—	VIII
—	—	1	—	—	—	—	2	2	4	—	—	1	—	1	5	3	—	3	—	1	—	2	1	1	1	1	—	—	—	IX
1	—	4	3	—	—	—	15	27	24	5	2	23	3	3	50	31	1	14	—	39	7	13	7	7	5	8	8	1	—	X
5	1	1	3	2	1	—	5	25	15	5	2	6	1	1	23	26	3	5	—	22	5	8	6	11	9	5	4	1	1	XI
1	—	1	—	3	—	1	3	8	8	2	2	4	—	1	16	7	—	3	—	13	1	5	5	—	—	2	2	—	—	XII
6	—	9	8	18	11	—	25	78	40	8	—	26	4	1	69	78	6	13	—	55	14	39	33	20	14	21	13	5	4	XIII
2	21	4	2	1	5	—	7	24	12	4	2	12	—	1	26	26	1	4	—	19	2	13	11	12	9	5	2	—	—	XIV
1	3	4	5	3	—	—	5	43	12	8	3	24	5	—	36	45	6	14	—	27	8	21	13	13	13	9	8	3	1	XV
3	3	8	5	5	—	—	24	101	35	9	4	67	5	6	97	105	16	16	1	72	21	57	39	27	14	31	17	15	9	XVI
—	3	2	—	1	—	—	1	9	3	1	—	4	—	—	7	10	—	—	—	5	—	5	3	5	4	1	1	1	1	XVII
33	**37**	**52**	**37**	**67**	**34**	**6**	**148**	**602**	**242**	**74**	**21**	**263**	**24**	**23**	**535**	**620**	**49**	**114**	**1**	**434**	**117**	**267**	**195**	**191**	**145**	**149**	**111**	**49**	**33**	zus.
Ausländer.																														
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	I
—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	2	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	II
1	1	3	2	1	1	—	6	10	2	1	—	9	—	7	19	10	—	4	—	18	3	3	3	2	2	2	2	—	—	III
—	—	2	—	—	—	—	5	6	2	—	—	10	2	—	9	9	—	3	—	8	3	5	2	2	1	—	—	—	—	IV
—	—	—	—	—	—	—	6	22	3	2	2	12	4	—	12	26	1	4	—	12	7	11	8	8	5	3	2	1	—	V
—	—	7	2	10	2	3	50	134	23	13	10	107	12	1	123	143	12	25	—	107	41	74	43	38	29	23	15	11	6	VI
1	—	1	—	7	—	1	11	38	9	—	—	18	6	1	22	44	—	9	—	16	7	18	13	16	13	7	5	—	—	VII
—	—	—	—	—	2	—	4	9	1	—	—	7	—	—	7	10	—	2	—	8	3	5	4	1	1	1	1	—	—	VIII
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	IX
—	—	2	1	3	1	—	6	11	2	—	—	14	1	1	15	11	2	3	—	12	1	6	4	3	3	3	3	1	—	X
—	—	—	1	1	—	—	—	7	4	1	1	4	—	—	8	8	—	3	—	5	1	5	4	1	1	1	1	1	—	XI
3	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	6	—	—	7	—	—	2	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	XII
3	—	1	—	2	4	—	7	15	6	—	—	24	3	1	27	18	1	8	—	17	4	13	6	6	3	2	2	—	—	XIII
—	7	1	—	—	2	—	6	9	2	2	1	8	—	—	10	11	—	3	—	6	2	10	5	1	1	—	—	1	1	XIV
3	—	1	—	2	—	—	3	11	5	2	1	9	1	1	16	12	—	4	—	11	4	11	5	2	2	—	—	—	—	XV
—	1	6	—	3	—	—	25	30	10	2	—	41	4	—	46	33	4	10	—	33	7	18	10	15	7	4	3	3	3	XVI
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	3	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	XVII
11	**9**	**24**	**7**	**29**	**12**	**4**	**133**	**304**	**71**	**23**	**15**	**277**	**34**	**12**	**328**	**339**	**20**	**82**	**—**	**262**	**83**	**182**	**108**	**96**	**68**	**46**	**34**	**19**	**11**	zus.
überhaupt.																														
2	—	1	—	—	—	—	3	4	3	2	—	2	—	—	7	4	—	1	—	4	—	3	2	2	1	—	—	1	1	I
—	—	1	—	1	1	—	3	5	4	—	—	4	—	—	8	5	—	2	—	4	1	3	2	1	—	2	2	1	—	II
3	3	5	6	3	6	—	15	25	7	2	—	13	—	12	32	25	2	5	—	28	5	15	11	7	5	4	4	—	—	III
—	3	3	—	1	1	1	9	10	5	—	—	14	2	1	17	13	—	4	—	14	5	10	4	2	1	—	—	—	—	IV
—	—	—	—	2	—	—	9	45	11	5	3	16	6	—	23	51	3	6	—	26	13	16	11	19	14	7	6	3	1	V
5	1	17	5	30	10	6	79	305	70	32	14	172	15	3	246	316	20	51	—	214	75	133	88	92	73	67	52	25	17	VI
3	—	4	1	13	—	1	18	90	19	3	1	24	6	2	40	95	3	12	—	36	15	33	27	32	27	19	16	6	5	VII
3	—	—	3	2	4	1	8	22	11	4	—	15	1	—	27	24	1	9	—	25	9	8	6	7	6	3	1	—	—	VIII
—	—	1	1	—	—	—	2	2	4	—	—	4	1	1	7	4	—	3	—	3	—	3	1	1	1	1	—	—	—	IX
1	—	6	4	3	1	—	21	38	26	5	2	37	4	4	65	42	3	17	—	51	8	19	11	10	8	11	11	2	—	X
5	1	1	4	3	1	—	5	32	19	6	3	10	1	1	31	34	3	8	—	27	6	13	10	12	10	6	5	2	1	XI
4	—	1	—	3	—	1	5	8	9	2	2	10	—	1	23	7	—	5	—	17	1	6	5	—	—	2	2	—	—	XII
9	—	10	8	20	15	—	32	93	46	8	—	50	7	2	96	96	7	21	—	72	18	52	39	26	17	23	15	5	4	XIII
2	28	5	2	1	7	—	13	33	14	6	3	20	—	1	36	37	1	7	—	25	4	23	16	13	10	5	2	1	1	XIV
4	3	5	5	5	—	—	8	54	17	10	4	33	6	1	52	57	6	18	—	38	12	32	18	15	15	9	8	3	1	XV
3	4	14	5	8	—	—	49	131	45	11	4	108	9	6	143	138	20	26	1	105	28	75	49	42	21	35	20	18	12	XVI
—	3	2	—	1	—	—	2	9	3	1	—	8	—	—	10	11	—	1	—	7	—	5	3	6	4	1	1	1	1	XVII
44	**46**	**76**	**44**	**96**	**46**	**10**	**281**	**906**	**313**	**97**	**36**	**540**	**58**	**35**	**863**	**959**	**69**	**196**	**1**	**696**	**200**	**449**	**303**	**287**	**213**	**195**	**145**	**68**	**44**	zus.

* *a* = Arbeitslose überhaupt, *b* = arbeitslose Haushaltungsvorstände.

Tab. V. Die arbeitslosen Haushaltungsvorstände nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Haush.-Vorstände mit 1 bis 2 Angehörigen																			Haush.-Vorstände mit									
	nur nicht erwerbenden							erwerbenden und nicht erwerbenden												nur nicht erwerbenden						erwerbenden			
	Zahl der H.-V.	Ehefrauen	Kinder unter 14 Jahren	Kinder über 14 Jahren	Andere Angehörige	Angehörige zus.	H.-V. mit Z. oder S.	Zahl der H.-V.	Ehefrauen erwerbend im H.-Beruf	Ehefrauen erwerbend im N.-Beruf	Ehefrauen nicht erwerbend	Kinder erwerbend Söhne	Kinder erwerbend Töchter	Kinder nicht erwerb. unt. 14 Jahren	Kinder nicht erwerb. üb. 14 Jahren	Andere Angehörige erwerbend	Andere Angehörige nicht erw.	Angehörige zusammen erwerbend	Angehörige zusammen nicht erwerbend	H.-V. mit Z. oder S.[2])	Zahl der H.-V.	Ehefrauen	Kinder unter 14 Jahren	Kinder über 14 Jahren	Andere Angehörige	Angehörige zus.	H.-V. mit Z. oder S	Zahl der H.-V.	Ehefrauen erwerbend im H.-Beruf	Ehefrauen erwerbend im N.-Beruf	Ehefrauen nicht erwerbend
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
a. Arbeitslose																															
I. Landwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
II. Gärtnerei	1	1	—	—	—	1	—	3	2	1	—	—	—	—	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Nahrungs- u. Genussmittel	6	6	1			7	1	4	2	2				1	1			4	2		4	4	8			12	1	1	—		1
IV. Bekleidung und Reinigung	2	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	3	1	—	—	—	—
V. Industrie d. Steine u. Erden	9	9	2	1		12	3	5		2	1	2		1		2		6	2	1	2	2	5	—		7	1	1	1	2	1
VI. Baugewerbe	65	60	25	2	2	89	14	32	13	9	10	6	6	6	2	—	—	34	18	7	27	27	61	4	4	96	10	21	8	7	6
VII. Holzbearbeitung	14	14	9	—	—	23	3	8	—	5	2	3	2	1	—	—	—	10	3	2	13	13	26	4	—	43	6	11	2	4	5
VIII. Papier und Leder	5	3	2	—	2	7	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	3	3	4	—	10	—	2	—	2	—
IX. Textilindustrie	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	2	—	—	3	—	—	—	—	—
X. Metallbearbeitung	6	5	4	1	—	10	1	9	6	2	1	—	2	1	—	—	—	10	2	1	4	4	10	—	—	14	—	3	—	1	2
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	6	5	1	2	—	8	—	7	4	1	2	2	—	1	—	—	—	7	3	2	3	3	3	4	—	10	—	6	3	—	3
XII. Vervielfältigungsgewerbe	2	2	—	—	—	2	1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—	1	1	2	—	—	3	—	1	1	—	—
XIII. Handelsgewerbe	31	27	15	3	5	50	6	15	6	5	3	2	3	3	1	—	—	16	7	4	15	15	26	6	2	49	3	8	2	4	2
XIV. Wirtschaftsgewerbe	8	8	2	—	—	10	2	4	4	—	—	—	—	2	—	—	—	4	2	—	8	8	16	2	—	26	2	3	2	—	1
XV. Verkehrsgewerbe	11	10	3	—	1	14	1	14	7	3	2	1	3	3	—	1	—	15	5	3	9	8	18	3	—	29	2	5	1	3	1
XVI. Lohnarbeit wechs. Art u. pers. Dienste	36	35	14	3	5	57	8	28	16	9	3	2	2	6				29	9	6	11	11	26	—	—	37	1	15	5	1	7
XVII. Verwaltung u. freie Berufe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	3	1		6	1	4	—	—	4
Zusammen	**202**	**187**	**79**	**12**	**15**	**293**	**41**	**135**	**62**	**43**	**24**	**18**	**18**	**26**	**5**	**3**	—	**144**	**55**	**26**	**104**	**103**	**211**	**28**	**6**	**348**	**28**	**85**	**25**	**25**	**33**
b. Arbeitslose																															
I. Landwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Gärtnerei	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Nahrungs- u. Genussmittel	5	5	3	—	—	8	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—
IV. Bekleidung und Reinigung	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	6	1	1	1	—	—
V. Industrie d. Steine u. Erden	6	6	2	—	—	8	1	5	1	4	—	—	1	3	1	—	—	6	4	1	7	7	15	—	—	22	—	—	—	—	—
VI. Baugewerbe	52	49	23	3	3	78	13	21	12	5	4	1	4	4	—	—	—	22	8	3	34	32	77	6	1	116	9	13	4	6	3
VII. Holzbearbeitung	11	11	4	1	1	17	4	5	2	1	2	2	—	2	—	—	—	5	4	1	14	14	32	1	—	47	3	5	1	3	1
VIII. Papier und Leder	5	5	3	—	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	7	—	—	10	1	—	—	—	—
IX. Textilindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X. Metallbearbeitung	1	1	—	—	—	1	—	3	—	1	1	1	1	—	1	—	—	3	2	1	4	3	10	1	—	14	2	3	—	1	2
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	3	3	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	2	—	—	3	1	1	—	1	—
XII. Vervielfältigungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII. Handelsgewerbe	8	8	4	—	—	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	7	—	1	12	—	2	—	1	1
XIV. Wirtschaftsgewerbe	5	5	3	—	—	8	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	2	5	—	—	7	—	—	—	—	—
XV. Verkehrsgewerbe	7	7	3	—	—	10	2	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	2	1	2	1	1	2	—	—	3	—	—	—	—	—
XVI. Lohnarbeit wechs. Art u. pers. Dienste	6	6	4		—	10	4	6	3	2		1		1	—	—		6	1	2	5	4	9	2		15	2	7	3	1	3
XVII. Verwaltung u. freie Berufe	—	—	—				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**113**	**110**	**50**	**4**	**4**	**168**	**31**	**47**	**20**	**17**	**8**	**5**	**7**	**10**	**3**	—	—	**49**	**22**	**11**	**78**	**74**	**171**	**11**	**2**	**258**	**19**	**32**	**9**	**13**	**10**
c. Arbeitslose Haushaltungs-																															
I. Landwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
II. Gärtnerei	2	2	1	—	—	3	—	3	2	1	—	—	—	—	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Nahrungs- u. Genussmittel	11	11	4	—	—	15	2	5	2	2	1	—	1	1	1	—	—	5	3	—	5	5	9	1	—	15	1	1	—	—	1
IV. Bekleidung und Reinigung	5	5	1			6															3	3	6			9	2	1	1	—	—
V. Industrie d. Steine u. Erden	15	15	4	1		20	4	10	1	6	1	2	1	4	1	2		12	6	2	9	9	20	—		29	1	4	1	2	1
VI. Baugewerbe	117	109	48	5	5	167	27	53	25	11	14	7	10	10	2			56	26	10	61	59	138	10	5	212	19	34	12	13	9
VII. Holzbearbeitung	25	25	13	1	1	40	7	13	2	6	4	5	2	3	—	—	—	15	7	3	27	27	58	5	—	90	9	16	3	7	6
VIII. Papier und Leder	10	8	5	—	2	15	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	6	6	10	4	—	20	1	2	—	2	—
IX. Textilindustrie	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	1	2	—	—	3	—	—	—	—	—
X. Metallbearbeitung	7	6	4	1	—	11	1	12	6	3	2	1	—	1	1	—	—	13	4	2	8	7	20	1	—	28	2	6	—	2	4
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	9	8	1	2	—	11	1	8	5	1	2	2	—	1	—	—	—	8	4	2	4	4	5	4	—	13	1	7	3	1	3
XII. Vervielfältigungsgewerbe	2	2	—	—	—	2	1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—	1	1	2	—	—	3	—	1	1	—	—
XIII. Handelsgewerbe	39	35	19	3	5	62	8	15	6	5	3	2	3	3	1	—	—	16	7	4	19	19	33	6	3	61	3	10	2	5	3
XIV. Wirtschaftsgewerbe	13	13	5	—	—	18	4	6	4	2	—	—	—	2	—	—	—	6	2	1	10	10	21	2	—	33	2	3	2	—	1
XV. Verkehrsgewerbe	18	17	6	—	1	24	3	16	7	5	2	1	3	3	1	1	—	17	6	5	10	9	20	3	—	32	2	5	1	3	1
XVI. Lohnarbeit wechs. Art u. pers. Dienste	42	41	18	3	5	67	12	34	19	11	3	3	2	7	—	—		35	10	8	16	15	35	2	—	52	3	22	8	2	10
XVII. Verwaltung u. freie Berufe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	3	1	—	6	1	4	—	—	4
Zusammen	**315**	**297**	**129**	**16**	**19**	**461**	**72**	**182**	**82**	**60**	**32**	**23**	**25**	**36**	**8**	**3**	—	**193**	**77**	**37**	**182**	**177**	**382**	**39**	**8**	**606**	**47**	**117**	**34**	**38**	**43**

[1]) *H.* — Haupt-, *N.* Neben-Beruf. [2]) *Z.* oder *S.* — Zimmermieter oder Schlafgänger.

und nach der Zusammensetzung ihrer Haushaltungen.

3 bis 4 Angehörigen und nicht erwerbenden									Haush.-Vorstände mit 5 und mehr Angehörigen																			H.-V. mit Angehörigen überhaupt							Berufsgruppen
									nur nicht erwerbenden							erwerbenden und nicht erwerbenden													nur nicht erwerbenden							
Kinder				Andere Angehörige		Angehörige zusammen		H.-V. mit Z. oder S.	Zahl der H.-V.	Ehefrauen	Kinder		Andere Angehörige	Angehörige zusammen	H.-V. mit Z. oder S.	Zahl der H.-V.	Ehefrauen			Kinder				Andere Angehörige	Angehörige zusammen		H.-V. mit Z. oder S.	Zahl der H.-V.	Ehefrauen	Kinder		Andere Angehörige	Angehörige zusammen	H.-V. mit Z. oder S.	
erwerbend		nicht erwerbend									unter 14 Jahren	über					erwerbend im Beruf		nicht erwerbend	erwerbend		nicht erwerbend							unter 14 Jahren	über					
Söhne	Töchter	unter 14 Jahren	über	erwerbend	nicht erw.	erwerbend	nicht erwerbend										H.	N.		Söhne	Töchter	unter 14 Jahren	über	erwerbend	nicht erwerbend									
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	

Schweizerbürger.

—	—	3	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	2	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	I
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	II
—	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	9	—	—	19	2	III
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	7	—	—	11	2	IV
2	4	2	1	—	—	9	4	1	2	2	9	1	1	13	—	1	—	—	1	1	1	2	—	—	—	2	3	—	13	13	16	2	1	32	4	V
6	9	22	13	2	2	32	43	4	15	15	62	3	—	80	2	11	2	1	8	6	9	32	12	—	—	18	52	1	107	102	148	9	6	265	26	VI
2	5	13	5	—	—	13	23	3	3	3	12	1	—	16	2	3	1	—	2	1	1	12	—	—	—	3	14	1	30	30	47	5	—	82	11	VII
—	—	5	—	—	—	2	5	—	1	1	5	—	—	6	—	1	—	—	1	—	3	2	—	—	—	3	3	—	9	7	10	4	2	23	1	VIII
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	3	—	IX
2	—	2	3	—	—	3	7	—	2	2	11	1	—	14	—	3	—	1	2	2	3	10	—	—	—	6	12	1	12	11	25	2	—	38	1	X
3	3	6	2	—	1	9	12	4	3	3	11	1	1	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	11	15	7	1	34	1	XI
—	—	2	—	—	—	1	2	—	2	2	10	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	12	—	—	17	1	XII
1	2	15	3	—	—	9	20	1	7	7	24	3	—	34	—	2	—	1	—	2	3	5	1	—	—	6	6	—	53	49	65	12	7	133	9	XIII
1	1	3	—	—	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	4	1	—	—	1	6	1	16	16	18	2	—	36	4	XIV
1	2	6	2	—	—	7	9	—	3	3	11	1	1	16	1	1	1	—	—	1	1	—	3	—	—	3	3	—	23	21	32	4	2	59	4	XV
10	8	10	4	1	4	25	25	3	5	5	21	—	1	27	—	6	1	2	3	2	2	20	5	—	—	7	28	1	52	51	61	3	6	121	9	XVI
2	3	1	3	—	—	5	8	1	2	2	6	2	—	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	9	3	—	16	2	XVII
30	**38**	**90**	**37**	**3**	**8**	**121**	**168**	**17**	**46**	**46**	**186**	**13**	**4**	**249**	**8**	**30**	**5**	**6**	**18**	**16**	**23**	**89**	**24**	**—**	**1**	**50**	**132**	**5**	**352**	**336**	**476**	**53**	**25**	**890**	**77**	**Zusammen**

Ausländer.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	2	—	II
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	8	—	—	10	1	1	—	—	1	—	3	1	2	—	—	3	4	—	8	8	12	1	—	21	2	III
—	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	4	—	—	9	1	IV
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	9	2	—	13	1	2	—	—	2	2	1	7	1	—	—	3	10	2	15	15	26	2	—	43	2	V
4	2	21	1	—	2	16	27	3	5	5	23	1	2	31	1	9	—	2	7	7	13	23	5	2	2	24	37	3	91	86	123	10	6	225	23	VI
1	2	8	1	—	—	7	10	5	1	1	6	—	—	7	—	2	—	1	1	4	—	3	3	—	—	5	7	—	26	26	42	2	1	71	7	VII
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	14	—	—	23	2	VIII
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IX
4	1	3	1	—	—	6	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	10	1	—	15	2	X
	—	2	—	—	—	1	2	—	1	1	4	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	6	—	—	11	2	XI
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XII
—	—	3	—	1	1	2	5	1	1	1	4	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	13	15	—	1	29	2	XIII
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	8	—	—	15	2	XIV
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	9	—	—	18	3	XV
5	2	7	6	—	—	11	16	2	2	2	8	1	—	11	1	4	1	1	2	5	2	11	1	—	—	9	14	2	13	12	21	3	—	36	7	XVI
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVII
14	**7**	**45**	**10**	**1**	**3**	**44**	**68**	**13**	**16**	**16**	**70**	**4**	**2**	**92**	**5**	**18**	**1**	**4**	**13**	**18**	**19**	**45**	**12**	**2**	**2**	**44**	**72**	**7**	**207**	**200**	**291**	**19**	**8**	**518**	**55**	**Zusammen**

Vorstände überhaupt.

—	—	3	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	2	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	I
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	3	—	II
—	1	—	1	—	—	1	2	—	2	2	8	—	—	10	1	1	—	—	1	—	3	1	2	—	—	3	4	—	18	18	21	1	—	40	4	III
—	—	1	1	—	—	1	2	—	1	1	4	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	11	—	—	20	3	IV
2	4	2	1	—	—	9	4	1	4	4	18	3	1	26	1	3	—	—	3	3	2	9	1	—	—	5	13	2	28	28	42	4	1	75	6	V
10	11	43	14	2	4	48	70	7	20	20	85	4	2	111	3	20	2	3	15	13	22	55	17	2	2	42	89	4	198	188	271	19	12	490	49	VI
3	7	21	6	—	—	20	33	8	4	4	18	1	—	23	2	5	1	1	3	5	1	15	3	—	—	8	21	1	56	56	89	7	1	153	18	VII
—	—	5	—	—	—	2	5	—	2	2	9	—	—	11	—	1	—	—	1	—	3	2	—	—	—	3	3	—	18	16	24	4	2	46	3	VIII
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	3	—	IX
6	1	5	4	—	—	9	13	2	2	2	11	1	—	14	—	3	—	1	2	2	3	10	—	—	—	6	12	1	17	15	35	3	—	53	3	X
3	3	8	2	—	1	10	14	4	4	4	15	1	1	21	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	16	21	7	1	45	3	XI
—	—	2	—	—	—	1	2	—	2	2	10	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	12	—	—	17	1	XII
1	2	18	3	1	1	11	25	2	8	8	28	3	—	39	—	2	—	1	—	2	3	5	1	—	—	6	6	—	66	62	80	12	8	162	11	XIII
1	1	3	—	—	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	4	1	—	—	1	6	1	23	23	26	2	—	51	6	XIV
1	2	6	2	—	—	7	9	—	4	4	15	1	1	21	2	1	1	—	—	1	1	—	3	—	—	3	3	—	32	30	41	4	2	77	7	XV
15	10	17	10	1	4	36	41	5	7	7	29	1	1	38	1	10	2	3	5	7	4	31	6	—	—	16	42	3	65	63	82	6	6	157	16	XVI
2	3	1	3	—	—	5	8	1	2	2	6	2	—	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	9	3	—	16	2	XVII
44	**45**	**135**	**47**	**4**	**11**	**165**	**236**	**30**	**62**	**62**	**256**	**17**	**6**	**341**	**13**	**48**	**6**	**10**	**31**	**34**	**42**	**134**	**36**	**2**	**3**	**94**	**204**	**12**	**559**	**536**	**767**	**72**	**33**	**1408**	**132**	**Zusammen**

Tab. V. (Schluss.)

Berufsgruppen	Haushaltungs-Vorstände mit Angehörigen überhaupt																									
	erwerbenden und nicht erwerbenden													Zusammen												
	Zahl der H.-V.	Ehefrauen erwerbend im Haupt-Beruf	Ehefrauen erwerbend im Neben-Beruf	Ehefrauen nicht erwerbend	Kinder erwerbend Söhne	Kinder erwerbend Töchter	Kinder nicht erwerbend unter 14 Jahren	Kinder nicht erwerbend über 14 Jahren	Andere Angehörige erwerbend	Andere Angehörige nicht erw.	Angehörige zusammen erwerbend	Angehörige zusammen nicht erwerbend	H.-V. mit Z. oder S.	Zahl der H.-V.	Ehefrauen erwerbend im Haupt-Beruf	Ehefrauen erwerbend im Neben-Beruf	Ehefrauen nicht erwerbend	Kinder erwerbend Söhne	Kinder erwerbend Töchter	Kinder nicht erwerbend unter 14 Jahren	Kinder nicht erwerbend über 14 Jahren	Andere Angehörige erwerbend	Andere Angehörige nicht erw.	Angehörige im ganzen erwerbend	Angehörige im ganzen nicht erwerbend	Angehörige im ganzen zusammen	H.-V. mit Z. oder S.
(1)	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95
a. Arbeitslose Schweizerbürger.																										
I. Landwirtschaft	3	1	2	—	—	—	5	2	—	1	3	8	—	3	1	2	—	—	—	5	2	—	1	3	8	11	—
II. Gärtnerei	3	2	1	—	—	—	—	1	—	—	3	1	—	4	2	1	1	—	—	—	1	—	—	3	2	5	—
III. Nahrungs- u. Genussmittel	5	2	2	1	—	1	1	2	—	—	5	4	—	15	2	2	11	—	1	10	2	—	—	5	23	28	2
IV. Bekleidung und Reinigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	7	—	—	—	—	11	11	2
V. Industrie d. Steine u. Erden	10	1	4	3	5	5	5	1	2	—	17	9	2	23	1	4	16	5	5	21	3	2	1	17	41	58	6
VI. Baugewerbe	64	23	17	24	18	24	60	27	2	2	84	113	12	171	23	17	126	18	24	208	36	2	8	84	378	462	38
VII. Holzbearbeitung	22	3	9	9	6	8	26	5	—	—	26	40	6	52	3	9	39	6	8	73	10	—	—	26	122	148	17
VIII. Papier und Leder	4	—	3	1	—	3	7	—	—	—	6	8	—	13	—	3	8	—	3	17	4	—	2	6	31	37	1
IX. Textilindustrie	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	1	—	—	2	—	—	—	1	3	4	—
X. Metallbearbeitung	15	6	4	5	4	5	13	3	—	—	19	21	2	27	6	4	16	4	5	38	5	—	—	19	59	78	3
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	13	7	1	5	5	3	7	2	—	1	16	15	6	25	7	1	16	5	3	22	9	—	2	16	49	65	7
XII. Vervielfältigungsgewerbe	3	2	1	—	—	—	3	—	—	—	3	3	—	8	2	1	5	—	—	15	—	—	—	3	20	23	1
XIII. Handelsgewerbe	25	8	10	5	5	8	23	5	—	—	31	33	5	78	8	10	54	5	8	88	17	—	7	31	166	197	14
XIV. Wirtschaftsgewerbe	8	6	—	2	2	1	9	1	—	1	9	13	1	24	6	—	18	2	1	27	3	—	1	9	49	58	5
XV. Verkehrsgewerbe	20	9	6	3	3	6	9	5	1	—	25	17	3	43	9	6	24	3	6	41	9	1	2	25	76	101	7
XVI. Lohnarbeit wechs. Art u. pers. Dienste	49	22	12	13	14	12	36	9	1	4	61	62	10	101	22	12	64	14	12	97	12	1	10	61	183	244	19
XVII. Verwaltung u. freie Berufe	5	—	1	4	2	3	1	3	—	—	6	8	1	9	—	1	8	2	3	10	6	—	—	6	24	30	3
Zusammen	**250**	**92**	**74**	**75**	**64**	**79**	**205**	**66**	**6**	**9**	**315**	**355**	**48**	**602**	**92**	**74**	**411**	**64**	**79**	**681**	**119**	**6**	**34**	**315**	**1245**	**1560**	**125**
b. Arbeitslose Ausländer.																										
I. Landwirtschaft	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
II. Gärtnerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—
III. Nahrungs- u. Genussmittel	2	—	—	2	—	4	1	2	—	—	4	5	—	10	—	—	10	—	4	13	3	—	—	4	26	30	2
IV. Bekleidung und Reinigung	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	2	—	6	1	—	5	—	—	5	1	—	—	1	11	12	1
V. Industrie d. Steine u. Erden	7	1	4	2	2	2	10	2	—	—	9	14	3	22	1	4	17	2	2	36	4	—	—	9	57	66	5
VI. Baugewerbe	43	16	13	14	12	19	48	6	2	4	62	72	9	134	16	13	100	12	19	171	16	2	10	62	297	359	32
VII. Holzbearbeitung	12	3	5	4	7	2	13	4	—	—	17	21	6	38	3	5	30	7	2	55	6	—	1	17	92	109	13
VIII. Papier und Leder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	9	—	—	14	—	—	—	—	23	23	2
IX. Textilindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X. Metallbearbeitung	6	—	2	3	5	2	3	2	—	—	9	8	3	11	—	2	7	5	2	13	3	—	—	9	23	32	5
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	2	1	1	—	—	—	2	—	—	—	2	2	—	7	1	1	5	—	—	8	—	—	—	2	13	15	2
XII. Vervielfältigungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII. Handelsgewerbe	2	—	1	1	—	—	3	—	1	1	2	5	1	15	—	1	14	—	—	18	—	1	2	2	34	36	3
XIV. Wirtschaftsgewerbe	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	9	—	2	7	—	—	8	—	—	—	2	15	17	3
XV. Verkehrsgewerbe	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	2	1	2	11	—	2	9	—	—	9	1	—	—	2	19	21	5
XVI. Lohnarbeit wechs. Art u. pers. Dienste	17	7	4	5	11	4	19	7	—	—	26	31	6	30	7	4	17	11	4	40	10	—	—	26	67	93	13
XVII. Verwaltung u. freie Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**97**	**30**	**34**	**31**	**37**	**33**	**100**	**25**	**3**	**5**	**137**	**161**	**31**	**304**	**30**	**34**	**231**	**37**	**33**	**391**	**44**	**3**	**13**	**137**	**679**	**816**	**86**
c. Arbeitslose Haushaltungsvorstände überhaupt.																										
I. Landwirtschaft	4	2	2	—	—	—	5	2	—	1	4	8	—	4	2	2	—	—	—	5	2	—	1	4	8	12	—
II. Gärtnerei	3	2	1	—	—	—	—	1	—	—	3	1	—	5	2	1	2	—	—	1	1	—	—	3	4	7	—
III. Nahrungs- u. Genussmittel	7	2	2	3	—	5	2	4	—	—	9	9	—	25	2	2	21	—	5	23	5	—	—	9	49	58	4
IV. Bekleidung und Reinigung	1	1					1	1	—		1	2	—	10	1	—	9			12	1	—		1	22	23	3
V. Industrie d. Steine u. Erden	17	2	8	5	7	7	15	3	2		26	23	5	45	2	8	33	7	7	57	7	2	1	26	98	124	11
VI. Baugewerbe	107	39	30	38	30	43	108	33	4	6	146	185	21	305	39	30	226	30	43	379	52	4	18	146	675	821	70
VII. Holzbearbeitung	34	6	14	13	13	10	39	9			13	61	12	90	6	14	69	13	10	128	16	—	1	43	214	257	30
VIII. Papier und Leder	4	—	3	1	—	3	7	—	—	—	6	8	—	22	—	3	17	—	3	31	4	—	2	6	54	60	3
IX. Textilindustrie	1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	1	—	—	2	—	—	—	1	3	4	—
X. Metallbearbeitung	21	6	6	8	9	4	16	5	—	—	28	29	5	38	6	6	23	9	7	51	8	—	—	28	82	110	8
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	15	8	2	5	5	3	9	2	—	1	18	17	6	32	8	2	21	5	3	30	9	—	2	18	62	80	9
XII. Vervielfältigungsgewerbe	3	2	1	—	—	—	3	—	—	—	3	3	—	8	2	1	5	—	—	15	—	—	—	3	20	23	1
XIII. Handelsgewerbe	27	8	11	6	5	8	26	5	1	1	33	38	6	93	8	11	68	5	8	106	17	1	9	33	200	233	17
XIV. Wirtschaftsgewerbe	10	6	2	2	2	1	9	1	—	1	11	13	2	33	6	2	25	2	1	35	3	—	1	11	64	75	8
XV. Verkehrsgewerbe	22	9	8	3	3	6	9	6	1	—	27	18	5	54	9	8	33	3	6	50	10	1	2	27	95	122	12
XVI. Lohnarbeit wechs. Art u. pers. Dienste	66	29	16	18	25	16	55	16	1	4	87	93	16	131	29	16	81	25	16	137	22	1	10	87	250	337	32
XVII. Verwaltung u. freie Berufe	5	—	1	4	2	3	1	3			6	8	1	9		1	8	2	3	10	6	—	—	6	24	30	3
Zusammen	**347**	**122**	**108**	**106**	**101**	**112**	**305**	**91**	**9**	**14**	**452**	**516**	**79**	**906**	**122**	**108**	**642**	**101**	**112**	**1072**	**163**	**9**	**47**	**452**	**1924**	**2376**	**211**

Tab. VI. Die Arbeitslosen nach dem Alter und nach der Dauer der Arbeitslosigkeit.

Altersjahre	Arbeitslose im ganzen	Arbeitslose Haushaltungsvorstände	Am 1. Dez. waren arbeitslos seit ... Tagen: 1 bis 7	8 bis 14	15 bis 28	29 bis 90	91 bis 180	181 bis 365	über 365	Summe dieser Arbeitslosen	Davon sind Haushaltungsvorstände	Zahl der arbeitslosen Tage: im ganzen	der Haushaltungsvorstände	auf einen Arbeitslosen überhaupt	auf einen Arbeitslosen Haushaltungsvorst.	Dauer der Arbeitslosigkeit unbekannt a*	b*	Zur Zeit der Nacherhebung hatten wieder Arbeit: im ganzen a	b	mit bekannter Dauer der Arbeitslosigkeit a	b	nach einer Gesamtdauer der Arbeitslosigkeit v. Tagen a	b	Durchschn.-Dauer a	b
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Arbeitslose Schweizerbürger.																									
14—20	114	1	18	6	22	44	7	4	—	101	1	4246	16	42,0	16,0	13	—	28	—	25	—	1561	-	62,4	—
20—30	434	117	40	33	66	181	43	18	2	383	110	21267	6890	55,5	62,6	51	7	82	21	65	18	3259	1130	50,1	62,8
30—40	267	195	18	16	47	117	32	13	—	243	186	13706	10766	56,4	57,9	24	9	27	23	25	19	1458	1023	58,3	53,8
40—50	191	145	7	9	26	81	34	9	1	167	137	11535	9666	69,1	70,5	24	8	22	14	17	12	871	657	51,2	54,7
50—60	149	111	17	7	21	53	19	13	—	130	101	8314	6673	63,9	66,1	19	10	14	7	11	6	719	242	65,4	40,3
über 60	49	33	2	1	7	22	8	2	1	43	30	3599	2772	83,7	92,4	6	3	2	1	2	1	88	78	44,0	78,0
Zusammen	**1204**	**602**	**102**	**72**	**189**	**498**	**143**	**59**	**4**	**1067**	**565**	**62667**	**36783**	**58,7**	**65,1**	**137**	**37**	**175**	**66**	**145**	**56**	**7956**	**3130**	**54,9**	**55,9**
Arbeitslose Ausländer.																									
14—20	82	—	8	6	20	24	7	2	—	67	—	2956	—	44,1	—	15	—	27	—	24	—	983	—	41,0	—
20—30	262	83	40	17	47	90	13	5	—	212	78	8383	3340	39,5	42,8	50	5	63	15	54	14	1846	526	34,2	37,6
30—40	182	108	17	12	41	63	18	1	—	152	99	6383	4079	42,0	41,2	30	9	38	19	29	18	1025	606	35,3	33,7
40—50	96	68	5	7	24	39	11	-	—	86	63	3694	2602	42,9	41,3	10	5	10	5	8	5	428	302	53,5	60,4
50—60	46	34	7	1	9	23	1	3	—	44	34	2054	1700	46,7	50,0	2	—	4	3	3	3	109	109	36,3	36,3
über 60	19	11	—	—	4	12	—	2	—	18	10	1159	728	64,4	72,8	1	1	1	—	1	—	33	—	33,0	—
Zusammen	**687**	**304**	**77**	**43**	**145**	**251**	**50**	**13**	**—**	**579**	**284**	**24629**	**12449**	**42,5**	**43,8**	**108**	**20**	**143**	**42**	**119**	**40**	**4424**	**1543**	**37,2**	**38,6**
Arbeitslose Männer überhaupt.																									
14—20	196	1	26	12	42	68	14	6	—	168	1	7202	16	42,8	16,0	28	—	55	—	49	—	2544	—	51,9	—
20—30	696	200	80	50	113	271	56	23	2	595	188	29650	10230	49,8	54,4	101	12	145	36	119	32	5105	1656	42,9	51,7
30—40	449	303	35	28	88	180	50	14	—	395	285	20089	14845	50,8	52,1	54	18	65	42	54	37	2483	1629	45,9	44,0
40—50	287	213	12	16	50	120	45	9	1	253	200	15229	12268	60,2	61,3	34	13	32	19	25	17	1299	959	51,9	56,4
50—60	195	145	24	8	30	76	20	16	—	174	135	10368	8373	59,5	62,0	21	10	18	10	14	9	828	351	59,1	39,0
über 60	68	44	2	1	11	34	8	4	1	61	40	4758	3500	78,0	87,5	7	4	3	1	3	1	121	78	40,4	78,0
Zusammen	**1891**	**906**	**179**	**115**	**334**	**749**	**193**	**72**	**4**	**1646**	**849**	**87296**	**49232**	**53,0**	**58,0**	**245**	**57**	**318**	**108**	**264**	**96**	**12380**	**4673**	**46,9**	**48,7**
Arbeitslose Schweizerbürgerinnen.																									
14—20	33	—	3	2	5	15	4	1	—	30	—	1590	—	53,0	—	3	—	11	—	9	—	374	—	41,5	—
20—30	84	—	13	6	15	26	5	—	—	65	—	2213	—	34,0	—	19	—	18	—	14	—	554	—	39,6	—
30—40	28	—	5	3	—	8	2	—	—	18	—	605	—	33,6	—	10	—	7	—	3	—	103	—	34,4	—
40—50	19	—	2	—	1	7	3	—	—	13	—	800	—	61,5	—	6	—	5	—	2	—	106	—	53,0	—
50—60	12	—	2	—	2	4	2	—	—	10	—	425	—	42,5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 60	5	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	170	—	85,0	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**181**	**—**	**26**	**11**	**23**	**60**	**17**	**1**	**—**	**138**	**—**	**5803**	**—**	**42,0**	**—**	**43**	**—**	**41**	**—**	**28**	**—**	**1137**	**—**	**40,6**	**—**
Arbeitslose Ausländerinnen.																									
14—20	32	—	4	7	6	5	1	1	—	24	—	701	—	29,2	—	8	—	9	—	6	—	262	—	43,7	—
20—30	81	—	12	—	11	17	4	2	—	46	—	1890	—	41,1	—	35	—	37	—	21	—	751	—	35,7	—
30—40	25	—	6	—	4	4	1	—	—	15	—	264	—	17,6	—	10	—	4	—	3	—	122	—	40,7	—
40—50	5	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	205	—	102,5	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—
50—60	7	—	1	—	—	4	—	—	—	5	—	220	—	44,0	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 60	-	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**150**	**—**	**23**	**7**	**21**	**32**	**6**	**3**	**—**	**92**	**—**	**3280**	**—**	**35,6**	**—**	**58**	**—**	**51**	**—**	**30**	**—**	**1135**	**—**	**37,8**	**—**
Arbeitslose Frauen überhaupt.																									
14—20	65	—	7	9	11	20	5	2	—	54	—	2291	—	42,4	—	11	—	20	—	15	—	636	—	42,4	—
20—30	165	—	25	6	26	43	9	2	—	111	—	4103	—	36,9	—	54	—	55	—	35	—	1305	—	37,3	—
30—40	53	—	11	3	4	12	3	—	—	33	—	869	—	26,3	—	20	—	11	—	6	—	225	—	37,5	—
40—50	24	—	2	—	1	9	3	—	—	15	—	1005	—	67,0	—	9	—	6	—	2	—	106	—	53,0	—
50—60	19	—	3	—	2	8	2	—	—	15	—	645	—	43,0	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 60	5	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	170	—	85,0	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**331**	**—**	**49**	**18**	**44**	**92**	**23**	**4**	**—**	**230**	**—**	**9083**	**—**	**39,5**	**—**	**101**	**—**	**92**	**—**	**58**	**—**	**2272**	**—**	**39,2**	**—**

* *a* = Arbeitslose überhaupt, *b* = arbeitslose Haushaltungsvorstände.

Tab. VII. Die arbeitslosen Männer nach Berufsgruppen,

Berufsgruppen	Zahl der Arbeitslosen	In Zürich ununterbrochen wohnhaft seit: 1900 1. Nov. a[1]	1900 1. Nov. b[1]	1900 1. Sept. a	1900 1. Sept. b	1900 1. Juni a	1900 1. Juni b	1900 1. Jan. a	1900 1. Jan. b	1900 zus. a	1900 zus. b	1899 a	1899 b	1898 bis 1896 a	1898 bis 1896 b	1895 und früher a	1895 und früher b	Auswärts Geborene zus.	Geburts- Stadt Zürich	Übriger Kanton Zürich L.[2]	Übriger Kanton Zürich St.[2]	Übrige Schweiz L.	Übrige Schweiz St.	Deutsches Reich L.	Deutsches Reich St.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
a. Arbeitslose																									
I. Landwirtschaft	10	—	1	—	3	—	2	1	—	1	6	—	—	—	1	2	—	7	3	3	—	2	2	—	—
II. Gärtnerei	10	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	1	1	1	—	5	9	1	2	2	3	2	—	—
III. Nahrungs- und Genussmittel	30	1	3	—	1	—	2	1	2	2	8	3	2	2	2	1	10	22	8	5	1	11	5	—	—
IV. Bekleidung und Reinigung	12	-	2	1						1	2			1	3	3	2	7	5	2	2	2	1	—	—
V. Industrie der Steine u. Erden	38	—	1	—	1	—	—	1	4	1	6	1	—	1	5	7	17	28	10	4	3	11	10	—	—
VI. Baugewerbe	304	4	13	1	8	4	7	—	10	9	38	2	18	8	34	52	143	233	71	62	15	107	41	3	2
VII. Holzbearbeitung	72	—	3	—	2	—	—	1	1	1	6	—	2	1	11	16	35	54	18	12	2	26	11	—	2
VIII. Papier und Leder	35	1	1	2	1	—	2	1	—	4	4	—	2	4	3	6	12	21	14	2	1	10	7	—	1
IX. Textilindustrie	8	—	4	—	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	1	1	7	1	1	—	5	1	—	—
X. Metallbearbeitung	82	1	11	—	2	2	5	1	2	4	20	2	1	2	9	15	29	59	23	17	6	18	16	1	—
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	52	1	4	1	1	—	1	2	1	4	7	2	2	—	8	10	19	36	16	9	8	10	7	1	1
XII. Vervielfältigungsgewerbe	23	1	3	1	3	1	—	—	1	3	7	—	1	2	4	5	1	13	10	7	2	3	1	—	—
XIII. Handelsgewerbe	153	5	10	3	5	1	4	3	7	12	26	4	9	4	22	33	43	100	53	20	16	39	23	—	1
XIV. Wirtschaftsgewerbe	53	2	14	3	7	—	1	—	2	5	24	—	2	4	6	1	11	43	10	9	6	15	12	—	—
XV. Verkehrsgewerbe	87	—	4	—	7	—	1	—	3	—	15	1	5	1	16	13	36	72	15	14	9	41	8	—	—
XVI. Lohnarbeit wechs. Art und pers. Dienste	218	3	7	1	15	1	7	1	7	6	36	1	12	2	41	31	89	178	40	59	19	75	23	1	—
XVII. Verwaltung und freie Berufe	17	--	-	—	--	—	-		1		1	--			4	4	8	13	4	5	3	4	-	—	1
Zusammen	**1204**	**19**	**81**	**13**	**58**	**9**	**33**	**12**	**41**	**53**	**213**	**16**	**58**	**33**	**170**	**200**	**461**	**902**	**302**	**233**	**95**	**382**	**170**	**6**	**8**
b. Arbeitslose																									
I. Landwirtschaft	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—
II. Gärtnerei	3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—
III. Nahrungs- und Genussmittel	29	—	9	—	2	—	1	—	—	—	12	1	2	—	6	2	6	26	3	1	—	—	—	21	3
IV. Bekleidung und Reinigung	18	—	1	—	4	—	4	—	—	—	9	—	3	—	3	1	2	17	1	—	1	—	—	10	3
V. Industrie der Steine u. Erden	39	—	2	—	—	—	2	—	3	—	7	—	5	—	6	2	19	37	2	—	—	1	—	9	5
VI. Baugewerbe	278	—	16	—	14	—	16	1	16	1	62	1	15		65	6	128	270	8	2	3	3	6	64	33
VII. Holzbearbeitung	66	—	4	—	1	—	1	—	1	—	7	—	5	—	11	6	37	60	6	1	—	—	2	27	15
VIII. Papier und Leder	17	—	3	—	3	—	3	—	1	—	10	—	—	—	1	—	6	17	—	—	—	—	—	8	8
IX. Textilindustrie	3	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
X. Metallbearbeitung	28	—	5	—	3	—	3	—	—	—	11	—	2	—	5	—	10	28	—	1	—	—	—	15	5
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	16	—	3	—	3	—	2	—	—	—	8	—	1	—	—	2	5	14	2	—	—	—	—	8	3
XII. Vervielfältigungsgewerbe	7	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	4	—	—	7	—	—	—	—	1	3	2
XIII. Handelsgewerbe	46	—	3	1	7	—	7	—	3	1	20	—	5	—	9	1	10	44	2	—	—	1	1	12	12
XIV. Wirtschaftsgewerbe	21	—	9	—	3	—	—	—	1	—	13	—	—	—	4	—	4	21	—	—	—	—	—	13	4
XV. Verkehrsgewerbe	28	—	2	—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—	8	4	12	24	4	—	—	—	1	19	2
XVI. Lohnarbeit wechs. Art und pers. Dienste	83	—	5	—	7	—	4	—	5	—	21	—	9	—	20	7	26	76	7	2	1	3	1	19	11
XVII. Verwaltung und freie Berufe	4	—	1	—	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	1
Zusammen	**687**	—	**64**	**2**	**52**	—	**47**	**1**	**31**	**3**	**194**	**2**	**48**	—	**143**	**31**	**266**	**651**	**36**	**7**	**5**	**8**	**12**	**233**	**107**
c. Arbeitslose Männer																									
I. Landwirtschaft	11	—	1	—	3	—	2	1	—	1	6	—	—	—	1	2	1	8	3	3	—	2	2	1	—
II. Gärtnerei	13	—	—	1	1	—	1	—	—	1	2	—	2	1	2	—	5	11	2	2	2	3	2	2	—
III. Nahrungs- und Genussmittel	59	1	12	—	3	—	3	1	2	2	20	4	4	2	8	3	16	48	11	6	1	11	5	21	3
IV. Bekleidung und Reinigung	30	—	3	1	4	—	4	—	—	1	11	—	3	1	6	4	4	24	6	2	3	2	1	10	3
V. Industrie der Steine u. Erden	77	—	3	—	1	—	2	1	7	1	13	1	5	1	11	9	36	65	12	4	3	12	10	9	5
VI. Baugewerbe	582	4	29	1	22	4	23	1	26	10	100	3	33	8	99	58	271	503	79	64	18	110	47	67	35
VII. Holzbearbeitung	138	—	7	—	3	—	1	1	2	1	13	—	7	1	22	22	72	114	24	13	2	26	13	27	17
VIII. Papier und Leder	52	1	4	2	4	—	5	1	1	4	14	—	2	4	4	6	18	38	14	2	1	10	7	8	9
IX. Textilindustrie	11	—	4	—	3	—	1	—	—	—	8	—	1	—	—	1	1	10	1	1	—	5	1	—	—
X. Metallbearbeitung	110	1	16	—	5	2	8	1	2	4	31	2	3	2	14	15	39	87	23	18	6	18	16	16	5
XI. Maschinen, Instrumente, Apparate	68	1	7	1	4	—	3	2	1	4	15	2	3	—	8	12	24	50	18	9	8	10	7	9	4
XII. Vervielfältigungsgewerbe	30	1	4	1	4	1	1	—	1	3	10	—	1	2	8	5	1	20	10	7	2	3	2	3	2
XIII. Handelsgewerbe	199	5	13	4	12	1	11	3	10	13	46	4	14	4	31	34	58	144	55	20	16	40	24	12	13
XIV. Wirtschaftsgewerbe	74	2	23	3	10		1		3	5	37		2	4	10	1	15	64	10	9	6	15	12	13	4
XV. Verkehrsgewerbe	115		6		7		2		4		19	1	5	1	24	17	48	96	19	14	9	41	9	19	2
XVI. Lohnarbeit wechs. Art und pers. Dienste	301	3	12	1	22	1	11	1	12	6	57	1	21	2	61	38	115	254	47	61	20	78	24	20	11
XVII. Verwaltung und freie Berufe	21		1		2		1		1		5				4	4	8	17	4	5	3	4		2	2
Zusammen	**1891**	**19**	**145**	**15**	**110**	**9**	**80**	**13**	**72**	**56**	**407**	**18**	**106**	**33**	**313**	**231**	**727**	**1553**	**338**	**240**	**100**	**390**	**182**	**239**	**115**
Arbeitslose Frauen Schweizer	181	4	35	4	16	1	17	1	5	10	73	3	8	1	27	25	34	142	39	26	5	67	37	3	2
Arbeitslose Frauen Ausländer	150		41		12		12	1	13	1	78		12	1	29	10	19	138	12	2	1	2	2	72	33
Arbeitslose Frauen Zusammen	331	4	76	4	28	1	29	2	18	11	151	3	20	2	56	35	53	280	51	28	6	69	39	75	35
Arbeitslose überhaupt Schweizer	1385	23	116	17	74	10	50	13	46	63	286	19	66	34	197	225	495	1044	341	259	100	449	207	9	10
Arbeitslose überhaupt Ausländer	837		105	2	64		59	2	44	1	272	2	60	1	172	41	285	789	48	9	6	10	14	305	140
Arbeitslose überhaupt Zusammen	2222	23	221	19	138	10	109	15	90	67	558	21	126	35	369	266	780	1833	389	268	106	459	221	314	150

[1]) *a* = in Zürich Geborene, *b* = auswärts Geborene. [2]) *L.* = Land, d. h. Orte mit unter 3000 Einw., *St.* = Stadt, d. h. Orte mit 3000 und mehr Einw.

Aufenthaltsdauer, Geburtsort, Herkunftsort, Bürgerort und Wohnkreis.

Ort						Herkunftsort													Bürgerort							Wohnhaft im Stadtkreis					Berufsgruppen
Österr.-Ungarn		Italien		Übriges Ausland		Seit Geburt in Zch.	Umgebg. von Zürich		Übriger Kanton Zürich		Übrige Schweiz		Deutsches Reich		Österr.-Ungarn		Italien		Übriges Ausland		unbekannt	Stadt Zürich	Übrige Kt. Zürich	Übrige Schweiz	Deutsches Reich	Österr.-Ungarn	Italien	Übriges Ausland	I	II	III	IV	V	
L.	St.	L.	St.	L.	St.		L.	St.	L.	St.	L.	St.	L.	St.	L.	St.	L.	St.	L.	St.													
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
Schweizerbürger.																																		
—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	4	—	—	—	—	—	—	7	1	2	I
—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	5	4	—	—	—	—	—	—	7	1	2	II
—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	4	7	—	—	—	—	—	—	—	2	10	8	7	15	—	—	—	—	10	—	10	5	5	III
—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	7	3	—	—	—	—	3	—	5	1	3	IV
—	—	—	—	—	—	4	—	2	2	3	5	13	—	2	—	—	—	—	—	—	7	7	9	22	—	—	—	—	—	1	20	—	17	V
—	—	—	1	—	2	38	16	12	27	23	43	71	2	13	—	2	—	2	—	7	48	53	85	166	—	—	—	—	35	19	185	16	49	VI
—	—	—	—	—	1	11	3	2	4	4	6	26	—	1	—	2	—	—	—	1	12	9	24	39	—	—	—	—	10	4	45	4	9	VII
—	—	—	—	—	—	7	3	—	3	2	4	7	—	3	—	1	—	—	—	—	5	9	9	17	—	—	—	—	4	3	17	5	6	VIII
—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	7	—	—	—	—	2	—	5	—	1	IX
—	—	—	—	—	1	12	2	—	6	5	10	23	1	2	—	1	—	—	—	3	17	13	25	44	—	—	—	—	11	5	50	3	13	X
—	—	—	—	—	—	7	3	1	—	6	10	12	—	1	—	—	—	—	—	1	11	14	18	20	—	—	—	—	3	3	31	5	10	XI
—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	3	2	7	—	1	—	—	—	—	—	2	2	6	9	8	—	—	—	—	4	2	9	3	5	XII
—	—	—	—	—	1	23	5	3	7	18	12	40	1	4	—	1	—	1	1	10	27	48	43	62	—	—	—	—	27	15	67	12	32	XIII
—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	2	9	19	—	2	—	—	—	—	—	6	12	9	16	28	—	—	—	—	11	1	27	3	11	XIV
—	—	—	—	—	—	11	1	3	10	8	17	23	—	1	—	—	—	—	—	—	13	11	27	49	—	—	—	—	8	1	52	6	20	XV
—	—	—	—	—	1	18	11	9	34	14	33	37	—	5	—	1	1	—	—	2	53	34	76	108	—	—	—	—	21	6	151	17	23	XVI
—	—	—	—	—	—	2	—	1	4	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	6	4	—	—	—	—	2	—	8	1	6	XVII
—	—	—	1	—	7	142	51	35	106	95	160	297	4	35	—	8	1	3	1	34	232	234	370	600	—	—	—	—	151	60	696	83	214	Zusammen
Ausländer.																																		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	I
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	1	—	2	—	—	II
1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	3	3	9	1	—	—	—	—	1	8	—	—	—	28	1	—	—	4	—	18	2	5	III
—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	7	—	—	1	1	—	1	5	—	—	—	15	—	3	—	4	—	11	—	3	IV
1	—	11	9	1	—	1	1	—	1	—	2	8	2	6	1	—	4	6	—	—	7	—	—	—	17	1	20	1	1	2	31	—	5	V
36	5	52	54	6	6	5	3	4	5	13	10	40	25	32	11	10	17	40	1	3	59	—	—	—	111	43	109	15	27	6	159	16	70	VI
6	2	2	4	1	—	6	1	—	2	1	1	13	9	15	1	3	1	3	—	—	10	—	—	—	48	10	6	2	10	2	39	5	10	VII
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	2	—	—	—	1	6	—	—	—	16	1	—	—	5	1	6	1	4	VIII
1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	2	IX
1	1	1	1	1	2	—	—	—	4	1	2	4	2	5	1	1	—	—	1	1	6	—	—	—	18	3	4	3	3	—	16	3	6	X
1	—	—	2	—	—	2	—	1	—	—	1	2	1	6	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	13	1	2	—	—	1	10	—	5	XI
—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	6	1	—	—	3	1	2	—	1	XII
4	2	1	4	3	4	1	2	—	—	2	2	5	6	10	—	5	1	3	—	4	5	—	—	—	29	7	5	5	9	3	21	3	10	XIII
2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	6	1	—	—	1	—	—	6	—	—	—	17	2	2	—	6	1	11	1	2	XIV
1	1	—	—	—	—	4	1	—	—	4	1	4	5	4	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	25	2	1	—	4	1	20	2	1	XV
1	4	18	16	—	—	7	3	3	3	2	3	9	4	11	1	1	6	11	—	—	19	—	—	—	39	6	36	2	2	3	65	3	10	XVI
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	3	XVII
55	17	87	95	12	13	28	11	8	18	24	26	98	63	117	18	25	30	69	2	12	138	—	—	—	390	79	190	28	81	21	412	36	137	Zusammen
überhaupt.																																		
—	—	—	—	—	—	2	1	—	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	4	1	—	—	—	1	—	7	1	2	I
—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	5	4	3	—	—	—	1	—	9	1	2	II
1	—	—	—	—	—	1	—	1	4	4	5	10	3	9	1	—	—	—	—	3	18	8	7	15	28	1	—	—	14	—	28	7	10	III
—	—	1	2	—	—	2	—	—	1	—	—	5	1	7	—	—	1	1	—	1	11	2	7	3	15	—	3	—	7	—	16	1	6	IV
1	—	11	9	1	—	5	1	2	3	3	7	21	2	8	1	—	4	6	—	—	14	7	9	22	17	1	20	1	1	3	51	—	22	V
36	5	52	55	6	8	43	19	16	32	36	53	111	27	45	11	12	17	42	1	10	107	53	85	166	111	43	109	15	62	25	344	32	119	VI
6	2	2	4	1	1	17	4	2	6	5	7	39	9	16	1	5	1	3	—	1	22	9	24	39	48	10	6	2	20	6	84	9	19	VII
—	1	—	—	—	—	7	3	—	3	2	4	9	2	7	—	3	—	—	—	1	11	9	9	17	16	1	—	—	9	4	23	6	10	VIII
1	—	—	2	—	—	1	—	1	1	—	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	3	—	1	7	—	1	2	—	2	—	6	—	3	IX
1	1	1	1	1	3	12	2	—	10	6	12	27	3	7	1	2	—	—	1	4	23	13	25	44	18	3	4	3	14	5	66	6	19	X
1	—	—	2	—	—	9	3	2	—	6	11	14	1	7	—	1	—	2	—	1	11	14	18	20	13	1	2	—	3	4	41	5	15	XI
—	1	—	—	—	—	5	1	—	1	3	3	9	—	2	—	—	—	—	—	2	4	6	9	8	6	1	—	—	7	3	11	3	6	XII
4	2	1	4	3	5	24	7	3	7	20	14	45	7	14	—	6	1	4	1	14	32	48	43	62	29	7	5	5	36	18	88	15	42	XIII
2	—	1	1	—	1	—	3	—	—	2	11	22	2	8	1	—	—	1	—	6	18	9	16	28	17	2	2	—	17	2	38	4	13	XIV
1	1	—	—	—	—	15	2	3	10	12	18	27	5	5	1	1	—	—	—	—	16	11	27	49	25	2	1	—	12	2	72	8	21	XV
1	4	18	16	—	1	25	14	12	37	16	36	46	4	16	1	2	7	11	—	2	72	34	76	108	39	6	36	2	23	9	216	20	33	XVI
—	—	—	—	—	1	2	—	1	4	3	1	5	1	—	—	—	—	—	—	1	3	7	6	4	4	—	—	—	3	—	8	1	9	XVII
55	17	87	96	12	20	170	62	43	124	119	186	395	67	152	18	33	31	72	3	46	370	234	370	600	390	79	190	28	232	81	1108	119	351	Zusammen
—	1	—	—	—	1	19	3	—	4	17	23	51	—	2	—	1	1	2	1	6	51	32	43	106	—	—	—	—	49	5	82	11	34	Frauen
11	3	7	2	1	2	9	1	2	4	2	7	17	14	23	3	2	3	2	—	4	57	—	—	—	118	16	10	6	52	5	66	8	19	Frauen
11	4	7	2	1	3	28	4	2	8	19	30	68	14	25	3	3	4	4	1	10	108	32	43	106	118	16	10	6	101	10	148	19	53	Frauen
—	1	—	1	—	8	161	54	35	110	112	183	348	4	37	—	9	2	5	2	40	283	266	413	706	—	—	—	—	200	65	778	94	248	Total
66	20	94	97	13	15	37	12	10	22	26	33	115	77	140	21	27	33	71	2	16	195	—	—	—	508	95	200	34	133	26	478	44	156	Total
66	21	94	98	13	23	198	66	45	132	138	216	463	81	177	21	36	35	76	4	56	478	266	413	706	508	95	200	34	333	91	1256	138	404	Total

Tab. VIII. Die arbeitslosen Frauen nach Berufsgruppen, Aufenthaltsdauer, Geburtsort, Herkunftsort, Bürgerort u. Wohnkreis.

Berufsgruppen	Zahl der Arbeitslosen	In Zürich ununterbrochen wohnhaft seit: 1900 1. Nov. a[1]	1900 1. Nov. b[1]	1900 1. Sept. a	1900 1. Sept. b	1900 1. Juni a	1900 1. Juni b	1900 1. Jan. a	1900 1. Jan. b	1900 zus. a	1900 zus. b	1899 a	1899 b	1898 bis 1896 a	1898 bis 1896 b	1895 und früher a	1895 und früher b	Auswärts Geborene zus.	Geburtsort: Stadt Zürich L.[2]	Stadt Zürich St.[2]	Übriger Kanton Zürich L.	Übriger Kanton Zürich St.	Übrige Schweiz L.	Übrige Schweiz St.	Deutsch. Reich L.	Deutsch. Reich St.	Österr.-Ungarn L.	Österr.-Ungarn St.	Italien L.	Italien St.	Übriges Ausland L.	Übriges Ausland St.
(1)	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
a. Arbeitslose Schweizerbürgerinnen.																															
I. Bekleidungsgewerbe	28	1	3	1	1	—	—	—	—	2	4	—	2	—	2	12	6	14	14	3	—	5	5	—	—	—	1	—	—	—	—
II. Textilindustrie	11	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	1	—	2	2	4	9	2	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Vervielfältigungsgewerbe	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	1	3	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Handel	33	1	4	1	2	—	2	—	1	2	9	2	3	—	2	7	8	22	11	3	2	8	8	1	—	—	—	—	—	—	—
V. Wirtschaftsgewerbe	43	—	12	1	5	—	6	—	1	1	24	—	2	—	10	1	5	41	2	5	1	22	12	—	—	—	—	—	—	—	1
VI. Persönliche Dienste	56	2	13	—	6	1	8	1	2	4	29	1	—	1	10	1	10	49	7	9	2	25	9	2	2	—	—	—	—	—	—
VII. Freie Berufe	6	—	3	1	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	1	—	4	2	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**181**	**4**	**35**	**4**	**16**	**1**	**17**	**1**	**5**	**10**	**73**	**3**	**8**	**1**	**27**	**25**	**34**	**142**	**39**	**26**	**5**	**67**	**37**	**3**	**2**	—	**1**	—	—	—	**1**
b. Arbeitslose Ausländerinnen.																															
I. Bekleidungsgewerbe	12	—	2	—	2	—	1	1	—	1	5	—	2	—	1	2	1	9	3	—	—	—	—	6	—	2	1	—	—	—	—
II. Textilindustrie	9	—	3	—	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—	2	1	1	8	1	1	—	1	—	1	—	—	—	3	1	—	1
III. Vervielfältigungsgewerbe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Handel	9	—	2	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	2	1	3	8	1	—	1	—	1	2	3	1	—	—	—	—	—
V. Wirtschaftsgewerbe	40	—	12	—	4	—	4	—	3	—	23	—	2	1	9	1	4	38	2	1	—	1	—	21	8	6	—	1	—	—	—
VI. Persönliche Dienste	74	—	20	—	4	—	7	—	8	—	39	—	7	—	14	4	10	70	4	—	—	—	1	41	20	2	1	3	1	—	1
VII. Freie Berufe	5	—	2	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	1	—
Zusammen	**150**	—	**41**	—	**12**	—	**12**	**1**	**13**	**1**	**78**	—	**12**	**1**	**29**	**10**	**19**	**138**	**12**	**2**	**1**	**2**	**2**	**72**	**33**	**11**	**3**	**7**	**2**	**1**	**2**
c. Arbeitslose Frauen überhaupt.																															
I. Bekleidungsgewerbe	40	1	5	1	3	—	1	1	—	3	9	—	4	—	3	14	7	23	17	3	—	5	5	6	—	2	2	—	—	—	—
II. Textilindustrie	20	—	3	—	1	—	1	—	1	—	6	—	2	—	4	3	5	17	3	6	—	5	—	1	—	—	—	3	1	—	1
III. Vervielfältigungsgewerbe	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	2	1	3	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Handel	42	1	6	1	2	—	2	—	2	2	12	2	3	—	4	8	11	30	12	3	3	8	9	3	3	1	—	—	—	—	—
V. Wirtschaftsgewerbe	83	—	24	1	9	—	10	—	4	1	47	—	4	1	19	2	9	79	4	6	1	23	12	21	8	6	—	1	—	—	1
VI. Persönliche Dienste	130	2	33	—	10	1	15	1	10	4	68	1	7	1	24	5	20	119	11	9	2	25	10	43	22	2	1	3	1	—	1
VII. Freie Berufe	11	—	5	1	3	—	—	—	—	1	8	—	—	—	1	1	—	9	2	1	—	1	2	1	2	—	1	—	—	1	—
Zusammen	**331**	**4**	**76**	**4**	**28**	**1**	**29**	**2**	**18**	**11**	**151**	**3**	**20**	**2**	**56**	**35**	**53**	**280**	**51**	**28**	**6**	**69**	**39**	**75**	**35**	**11**	**4**	**7**	**2**	**1**	**3**

Berufsgruppen	Herkunftsort: seit Geburt in Zch.	Umgebg. von Zürich L.	Umgebg. von Zürich St.	Übriger Kanton Zürich L.	Übriger Kanton Zürich St.	Übrige Schweiz L.	Übrige Schweiz St.	Deutsches Reich L.	Deutsches Reich St.	Österr.-Ungarn L.	Österr.-Ungarn St.	Italien L.	Italien St.	Übriges Ausland L.	Übriges Ausland St.	unbekannt	Bürgerort: Stadt Zürich	Übrg. Kt. Zürich	Übrige Schweiz	Deutsches Reich	Österr.-Ungarn	Italien	Übriges Ausland	Wohnhaft im Stadtkreis I	II	III	IV	V
(1)	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
a. Arbeitslose Schweizerbürgerinnen.																												
I. Bekleidungsgewerbe	9	—	—	1	2	2	7	—	—	—	1	1	—	—	—	5	9	8	11	—	—	—	—	4	2	15	2	5
II. Textilindustrie	—	2	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	6	4	—	—	—	—	—	—	7	—	4
III. Vervielfältigungsgewerbe	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	2	—	1
IV. Handel	7	—	—	—	3	2	13	—	—	—	—	—	1	—	3	4	8	8	17	—	—	—	—	7	1	13	4	8
V. Wirtschaftsgewerbe	1	1	—	—	3	9	19	—	1	—	—	—	—	1	—	8	2	8	33	—	—	—	—	15	1	22	1	4
VI. Persönliche Dienste	1	—	—	2	6	7	10	—	1	—	—	—	—	—	2	27	9	10	37	—	—	—	—	20	1	21	4	10
VII. Freie Berufe	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	3	3	2	1	—	—	—	—	2	—	2	—	2
Zusammen	**19**	**3**	—	**4**	**17**	**23**	**51**	—	**2**	—	**1**	**1**	**2**	**1**	**6**	**51**	**32**	**43**	**106**	—	—	—	—	**49**	**5**	**82**	**11**	**34**
b. Arbeitslose Ausländerinnen.																												
I. Bekleidungsgewerbe	2	—	—	—	—	1	1	1	3	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	9	3	—	—	3	—	7	1	1
II. Textilindustrie	—	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	3	—	4	2	1	1	4	2	1
III. Vervielfältigungsgewerbe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
IV. Handel	—	—	1	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	6	2	1	—	2	—	3	1	3
V. Wirtschaftsgewerbe	2	—	1	2	—	2	9	5	7	2	—	1	—	—	9	—	—	—	—	32	7	1	—	17	—	17	2	4
VI. Persönliche Dienste	4	—	—	2	2	1	4	6	11	—	—	—	1	—	2	41	—	—	—	64	4	4	2	26	4	34	2	8
VII. Freie Berufe	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	3	2	—	—	3	—	—	—	2
Zusammen	**9**	**1**	**2**	**4**	**2**	**7**	**17**	**14**	**23**	**3**	**2**	**3**	**2**	—	**4**	**57**	—	—	—	**118**	**18**	**10**	**4**	**52**	**5**	**66**	**8**	**19**
c. Arbeitslose Frauen überhaupt.																												
I. Bekleidungsgewerbe	11	—	—	1	2	3	8	1	3	1	2	1	—	—	—	7	9	8	11	9	3	—	—	7	2	22	3	6
II. Textilindustrie	—	3	—	1	3	3	1	1	—	—	—	2	1	—	—	5	1	6	4	3	—	4	2	1	1	11	2	5
III. Vervielfältigungsgewerbe	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	1	—	3	—	1
IV. Handel	7	—	1	—	3	2	15	1	1	—	1	—	1	—	4	6	8	8	17	6	2	1	—	9	1	16	5	11
V. Wirtschaftsgewerbe	3	1	1	2	3	11	28	5	8	2	—	1	—	1	—	17	2	8	33	32	7	1	—	32	1	39	3	8
VI. Persönliche Dienste	5	—	—	4	8	8	14	6	12	—	—	—	1	—	4	68	9	10	37	64	4	4	2	46	5	55	6	18
VII. Freie Berufe	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	2	5	3	2	1	3	2	—	—	5	—	2	—	4
Zusammen	**28**	**4**	**2**	**8**	**19**	**30**	**68**	**14**	**25**	**3**	**3**	**4**	**4**	**1**	**10**	**108**	**32**	**43**	**106**	**118**	**18**	**10**	**4**	**101**	**10**	**148**	**19**	**53**

[1]) *a* = in Zürich Geborene, *b* = auswärts Geborene. [2]) *L* = Land, d. h. Orte mit unter 3000 Einwohnern, *St* = Stadt, d. h. Orte mit über 3000 Einwohnern.

Tab. IX. Die Arbeitslosen nach Aufenthaltsdauer, Geburtsort und Herkunftsort.

Aufenthaltsdauer S = Schweizerbürger A = Ausländer	Geburtsort: Stadt Zürich						Übriger Kanton Zürich						Übrige Schweiz						Ausland						Arbeitslose im ganzen
	Herkunftsort: In Zürich seit Geburt	Übriger Kt. Zürich	Übrige Schweiz	Ausland	unbekannt	zusammen	Geburtsgemeinde	Andere Gemeinde des Kantons Zürich	Anderer Kanton	Ausland	unbekannt	zusammen	Geburtsgemeinde	Andere Gemeinde des Heimatkantons	Kanton Zürich	Anderer Kanton	Ausland	unbekannt	zusammen	Geburtsgemeinde	Andere Gemeinde des Heimatlandes	Sonstiges Ausland	Kanton Zürich	Übrige Schweiz	unbekannt	zusammen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
a. Arbeitslose Männer.																											
In Zürich seit: S.	—	11	21	13	8	53	2	20	25	9	12	68	13	25	22	38	7	34	139	1	—	1	—	3	1	6	266
1900 A.	—	—	1	2	—	3	—	1	—	—	1	2	2	1	1	1	1	2	8	28	41	12	18	35	50	184	197
zus.	—	**11**	**22**	**15**	**8**	**56**	**2**	**21**	**25**	**9**	**13**	**70**	**15**	**26**	**23**	**39**	**8**	**36**	**147**	**29**	**41**	**13**	**18**	**38**	**51**	**190**	**463**
S.	—	1	7	5	3	16	1	8	6	1	3	19	5	3	8	7	1	15	39	—	—	—	—	—	—	—	74
1899 A.	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	11	12	—	6	4	13	46	50
zus.	—	**1**	**7**	**7**	**3**	**18**	**1**	**8**	**6**	**2**	**3**	**20**	**5**	**4**	**8**	**7**	**1**	**15**	**40**	**11**	**12**	—	**6**	**4**	**13**	**46**	**124**
S.	—	6	11	10	6	33	13	27	6	2	15	63	18	25	14	24	7	18	106	—	—	—	—	—	1	1	203
1898/96 A.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—	3	32	41	3	11	18	34	139	143
zus.	—	**6**	**11**	**10**	**6**	**33**	**13**	**27**	**6**	**3**	**15**	**64**	**18**	**25**	**15**	**26**	**7**	**18**	**109**	**32**	**41**	**3**	**11**	**18**	**35**	**140**	**346**
S.	142	18	16	7	17	200	47	47	22	7	55	178	64	53	37	61	10	43	268	4	1	—	5	4	1	15	661
1895 A.	28	1	1	—	1	31	8	—	—	—	—	8	1	1	—	—	5	1	8	78	59	7	14	56	36	250	297
und früher zus.	**170**	**19**	**17**	**7**	**18**	**231**	**55**	**47**	**22**	**7**	**55**	**186**	**65**	**54**	**37**	**61**	**15**	**44**	**276**	**82**	**60**	**7**	**19**	**60**	**37**	**265**	**958**
S.	142	36	55	35	34	302	63	102	59	19	85	328	100	106	81	130	25	110	552	5	1	1	5	7	3	22	1204
Total A.	28	1	2	4	1	36	8	1	—	2	1	12	3	3	2	3	6	3	20	149	153	22	49	113	133	619	687
zus.	**170**	**37**	**57**	**39**	**35**	**338**	**71**	**103**	**59**	**21**	**86**	**340**	**103**	**109**	**83**	**133**	**31**	**113**	**572**	**154**	**154**	**23**	**54**	**120**	**136**	**641**	**1891**
Davon zugezogen aus S.	—	18	40	35	—	93	21	50	39	16	—	126	39	72	40	104	24	—	279	3	1	1	1	3	—	9	507
Orten mit über 3000 A.	—	—	1	4	—	5	4	1	—	2	—	7	2	1	2	3	4	—	12	72	125	16	26	90	—	329	353
Einwohnern . . . . zus.	—	**18**	**41**	**39**	—	**98**	**25**	**51**	**39**	**18**	—	**133**	**41**	**73**	**42**	**107**	**28**	—	**291**	**75**	**126**	**17**	**27**	**93**	—	**338**	**860**
b. Arbeitslose Frauen.																											
In Zürich seit: S.	—	3	5	2	—	10	1	1	8	1	2	13	6	8	4	14	5	20	57	1	—	—	—	2	—	3	83
1900 A.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	1	1	—	—	3	13	11	3	5	11	31	74	79
zus.	—	**3**	**6**	**2**	—	**11**	**1**	**1**	**8**	**1**	**3**	**14**	**7**	**8**	**5**	**15**	**5**	**20**	**60**	**14**	**11**	**3**	**5**	**13**	**31**	**77**	**162**
S.	—	1	2	—	—	3	1	1	—	—	—	2	—	1	1	4	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	11
1899 A.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	7	12	12
zus.	—	**1**	**2**	—	—	**3**	**1**	**1**	—	—	—	**2**	—	**1**	**1**	**4**	—	—	**6**	**2**	**3**	—	—	—	**7**	**12**	**23**
S.	—	—	—	—	1	1	1	—	1	1	3	6	4	4	2	3	1	6	20	—	—	—	—	—	1	1	28
1898/96 A.	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	7	2	2	1	7	8	27	30
zus.	—	—	**1**	—	**1**	**2**	**1**	**1**	**1**	**1**	**3**	**7**	**4**	**4**	**2**	**3**	**1**	**7**	**21**	**7**	**2**	**2**	**1**	**7**	**9**	**28**	**58**
S.	19	1	—	—	5	25	3	3	—	—	4	10	8	2	1	2	1	7	21	1	—	—	—	—	2	3	59
1895 A.	9	—	1	—	—	10	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	1	9	18	29
und früher zus.	**28**	**1**	**1**	—	**5**	**35**	**3**	**3**	—	**1**	**4**	**11**	**8**	**2**	**1**	**2**	**1**	**7**	**21**	**7**	**1**	—	**1**	**1**	**11**	**21**	**88**
S.	19	5	7	2	6	39	6	5	9	2	9	31	18	15	8	23	7	33	104	2	—	—	—	2	3	7	181
Total A.	9	—	3	—	—	12	—	1	—	1	1	3	1	—	1	1	—	1	4	28	17	5	7	19	55	131	150
zus.	**28**	**5**	**10**	**2**	**6**	**51**	**6**	**6**	**9**	**3**	**10**	**34**	**19**	**15**	**9**	**24**	**7**	**34**	**108**	**30**	**17**	**5**	**7**	**21**	**58**	**138**	**331**
Davon zugezogen aus S.	—	5	6	2	—	13	2	3	6	2	—	13	12	11	7	16	5	—	51	2	—	—	—	—	—	2	79
Orten mit über 3000 A.	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	12	14	5	3	15	—	49	52
Einwohnern . . . . zus.	—	**5**	**7**	**2**	—	**14**	**2**	**4**	**6**	**2**	—	**14**	**13**	**11**	**7**	**16**	**5**	—	**52**	**14**	**14**	**5**	**3**	**15**	—	**51**	**131**
c. Arbeitslose überhaupt.																											
In Zürich seit: S.	—	14	26	15	8	63	3	21	33	10	14	81	19	33	26	52	12	54	196	2	—	1	—	5	1	9	349
1900 A.	—	—	2	2	—	4	—	1	—	—	2	3	3	1	2	2	1	2	11	41	52	15	23	46	81	258	276
zus.	—	**14**	**28**	**17**	**8**	**67**	**3**	**22**	**33**	**10**	**16**	**84**	**22**	**34**	**28**	**54**	**13**	**56**	**207**	**43**	**52**	**16**	**23**	**51**	**82**	**267**	**625**
S.	—	2	9	5	3	19	2	9	6	1	3	21	5	4	9	11	1	15	45	—	—	—	—	—	—	—	85
1899 A.	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	13	15	—	6	4	20	58	62
zus.	—	**2**	**9**	**7**	**3**	**21**	**2**	**9**	**6**	**2**	**3**	**22**	**5**	**5**	**9**	**11**	**1**	**15**	**46**	**13**	**15**	—	**6**	**4**	**20**	**58**	**147**
S.	—	6	11	10	7	34	14	27	7	3	18	69	22	29	16	27	8	24	126	—	—	—	—	—	2	2	231
1898/96 A.	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	2	—	—	1	2	—	1	4	39	43	5	12	25	42	166	173
zus.	—	**6**	**12**	**10**	**7**	**35**	**14**	**28**	**7**	**4**	**18**	**71**	**22**	**29**	**17**	**29**	**8**	**25**	**130**	**39**	**43**	**5**	**12**	**25**	**44**	**168**	**404**
S.	161	19	16	7	22	225	50	50	22	7	59	188	72	55	38	63	11	50	289	5	1	—	5	4	3	18	720
1895 A.	37	1	2	—	1	41	8	—	—	1	—	9	1	1	—	—	5	1	8	84	60	7	15	57	45	268	326
und früher zus.	**198**	**20**	**18**	**7**	**23**	**266**	**58**	**50**	**22**	**8**	**59**	**197**	**73**	**56**	**38**	**63**	**16**	**51**	**297**	**89**	**61**	**7**	**20**	**61**	**48**	**286**	**1046**
S.	161	41	62	37	40	341	69	107	68	21	94	359	118	121	89	153	32	143	656	7	1	1	5	9	6	29	1385
Total A.	37	1	5	4	1	48	8	2	—	3	2	15	4	3	3	4	6	4	24	177	170	27	56	132	188	750	837
zus.	**198**	**42**	**67**	**41**	**41**	**389**	**77**	**109**	**68**	**24**	**96**	**374**	**122**	**124**	**92**	**157**	**38**	**147**	**680**	**184**	**171**	**28**	**61**	**141**	**194**	**779**	**2222**
Davon zugezogen aus S.	—	23	46	37	—	106	23	53	45	18	—	139	51	83	47	120	29	—	330	5	1	1	1	3	—	11	586
Orten mit über 3000 A.	—	—	2	4	—	6	4	2	—	2	—	8	3	1	2	3	4	—	13	84	139	21	29	105	—	378	405
Einwohnern . . . . zus.	—	**23**	**48**	**41**	—	**112**	**27**	**55**	**45**	**20**	—	**147**	**54**	**84**	**49**	**123**	**33**	—	**343**	**89**	**140**	**22**	**30**	**108**	—	**389**	**991**

Tab. X. Die vorübergehend anwesenden Arbeitslosen.

Berufsnummer	Berufsarten S = Schweizerbürger. A = Ausländer.	Zahl der vorübergehend Anwesenden	Alter in Jahren: 14 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	über 60	Familienstand: ledig	verheiratet	verwitwet	Geburtsort: Stadt Zürich	Übriger Kanton Zürich: L.[1]	Übriger Kanton Zürich: St.[2]	Übrige Schweiz: L.	Übrige Schweiz: St.	Ausland: L.	Ausland: St.	Bürgerort: Stadt Zürich	Übriger Kt. Zürich	Übrige Schweiz	Deutsches Reich	Österreich-Ungarn	Italien	Übriges Ausland
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
a. Männer.																									
1	Landwirtschaftl. Arbeiter	S. 1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
2	Gärtner	S. 2	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
		A. 4	1	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	4	—	—	—
3	Müller, Bäcker u. Konditoren	S. 8	1	3	1	2	1	—	8	—	—	—	1	1	3	2	1	—	—	3	5	—	—	—	—
		A. 6	2	1	2	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	6	—	—	—
5	Käser	S. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
8	Schneider	S. 2	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
		A. 1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
9	Schuhmacher	S. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
		A. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
11	Coiffeure	S. 1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
14	Ziegeleiarbeiter	S. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
18	Erdarbeiter	A. 1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
19	Maurer	A. 1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
20	Zimmerleute	S. 3	—	1	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—
22	Maler	S. 3	1	—	—	2	—	—	3	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—
26	Schreiner	S. 6	—	4	—	1	1	—	6	—	—	1	1	—	3	1	—	—	—	2	4	—	—	—	—
27	Drechsler	A. 2	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1
28	Küfer	S. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
29	Korbmacher	A. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
30	Sattler	A. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
31	Buchbinder	S. 1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
32	Textilindustriearbeiter	S. 3	1	—	1	—	1	—	3	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
		A. 1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
34	Kupferschmiede, Eisengiesser und -Dreher	S. 2	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
		A. 1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
36	Schmiede	A. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
37	Schlosser	S. 3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—
		A. 4	1	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	2	—	—
38	Kesselschmiede, Mechaniker	S. 2	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
		A. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
40	Wagner	S. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
41	Maschinisten	S. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
43	Steindrucker	S. 2	—	1	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
45	Kaufm. gebild. Hilfspersonal	A. 4	1	3	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	1	—	—
46	Magaziner	A. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
48	Hotel- und Wirtschaftspersonal	S. 6	—	5	—	1	—	—	6	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	6	—	—	—	—
		A. 3	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	3	—	—	—
50	Fuhrleute	S. 2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
52	Taglöhner	S. 5	1	2	1	—	—	1	4	—	1	—	1	—	3	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—
53	Persönliche Dienste	S. 2	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
		A. 1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
54	Freie Berufe	A. 1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
	Total Männer	S. 60	7	31	8	6	5	3	57	1	2	5	11	1	29	12	1	1	1	17	42	—	—	—	—
		A. 36	8	19	5	4	—	—	33	3	—	1	—	—	—	—	15	20	—	—	—	27	4	2	3
		zus. **96**	**15**	**50**	**13**	**10**	**5**	**3**	**90**	**4**	**2**	**6**	**11**	**1**	**29**	**12**	**16**	**21**	**1**	**17**	**42**	**27**	**4**	**2**	**3**
b. Frauen.																									
1	Näherinnen	S. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
		A. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
3	Textilindustriearbeiterinnen	A. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
5	Bureaupersonal	S. 1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
6	Kellnerinnen	A. 2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
7	Dienstboten	A. 3	—	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	1	—	—
	Total Frauen	S. 2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
		A. 7	—	6	1	—	—	—	7	—	—	—	—	—	1	—	2	4	—	—	—	4	2	—	1
		zus. 9	—	8	1	—	—	—	9	—	—	—	—	—	2	1	2	4	—	—	2	4	2	—	1
	Vorübergehend Anwesende überhaupt	S. 62	7	33	8	6	5	3	59	1	2	5	11	1	30	13	1	1	1	17	44	—	—	—	—
		A. 43	8	25	6	4	—	—	40	3	—	1	—	—	1	—	17	24	—	—	—	31	6	2	4
		zus. **105**	**15**	**58**	**14**	**10**	**5**	**3**	**99**	**4**	**2**	**6**	**11**	**1**	**31**	**13**	**18**	**25**	**1**	**17**	**44**	**31**	**6**	**2**	**4**

[1]) *L.* = Land, d. h. Orte mit unter 3000 Einwohnern, [2]) *St.* = Stadt, d. h. Orte mit über 3000 Einwohnern.